



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

## Eifelkreis Bitburg-Prüm



## Denkmalverzeichnis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die Bände der Reihe

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland

Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz

- Kreis Bitburg-Prüm –

Band 9.1 „Verbandsgemeinden Kyllburg und Speicher“ (1991),

Band 9.2 „Stadt Bitburg, Verbandsgemeinden Bitburg-Land und Irrel“ (1997),

Band 9.3 „Verbandsgemeinden Arzfeld, Neuerburg und Prüm“ (2000).

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein.

Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind entsprechend der „Denkmaltopographie“ dem Straßenalphabet vorangestellt.

Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

---

## Gemeindeübergreifende Streckendenkmäler

### Eifelbahn

Streckenabschnitt der 1871 eröffneten Eifelbahn im Kreis Bitburg-Prüm zwischen Streckenkilometer 117 und 152, einschl. Bahnhöfen, Tunneln, Brücken und Gleiskörpern im gesamten Verlauf im Landkreis (bauliche Gesamtanlage); zugehörig: Empfangsgebäude mit Nebengebäuden und Bahnwärterhaus des Bahnhofs Auw an der Kyll, Empfangsgebäude samt Bahnsteigüberdachung und Bahnhofsmeisterei des Bahnhofs Bitburg-Erdorf, Stellwerke südlich und nördlich des Bahnhofs Bitburg-Erdorf, Bahnbedienstetengebäude der Eifelbahn in Hosten (Haus Wollersheck 1), Empfangsgebäude und Beamtenwohnhaus des Bahnhofs Kyllburg, Stellwerk westlich des Bahnhofs Kyllburg, Empfangsgebäude mit Nebengebäuden und Bahnwärterhaus des Bahnhofs Philippsheim, Bahnbedienstetengebäude südlich des Bahnhofs Sankt Thomas, Empfangsgebäude, Bahnbedienstetenhaus mit Nebengebäuden und ehem. Güterhalle des Bahnhofs Speicher, Bahnwärterhaus südlich des Bahnhofs Speicher, Dechentunnel, Friedrich-Wilhelm-Tunnel, Heinzkyller Tunnel, Kyllburger Tunnel, Kyller Tunnel, Looskyller Tunnel, Mettericher Tunnel, Philippsheimer Tunnel, Wilsecker Tunnel, Eisenbahnbrücke über die Kyll am Südportal des Friedrich-Wilhelm-Tunnel auf der Gemarkung Röhl, Eisenbahnbrücke über die Kyll auf der Gemarkung Usch

Zugehörige Bestandteile in den folgenden Gemeinden:

Auw an der Kyll  
Bitburg  
Dahlem  
Hosten  
Kyllburg  
Metterich  
Philippsheim  
Röhl  
Sankt Thomas  
Speicher  
Sülm  
Usch  
Witsecker (Bauliche Gesamtanlage)

### Affler

#### Kath. Filialkirche Dorfstraße 4

Saalbau mit Giebeldachreiter, 1887

### Alsdorf

#### Kath. Pfarrkirche St. Peter Hauptstraße 43

Sandstein-Saalbau in Formen rheinischer Spätromanik, 1903-07, Arch. Julius Wirtz, Trier, Tympanonrelief von F. Krings; Ausstattung

#### Brückenstraße 6

Einhaus mit dreiachsigem Wohnteil und tieferem Ökonomieteil, fortgeschritteneres 19. Jh.

#### Hauptstraße 40

Streckhof mit zwei Wohnteilen, älterer (?) bez. 1836, Wirtschaftsteil bez. 1842

#### Mühlenstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskapelle, kubischer Barockbau mit Dachreiter, 1721; Schaftkreuz, bez. 1725; Grabstätte Fam. Haubricht/Klaes (P. Haubricht †1915), Sandsteinkruzifix, zwei Stelen

#### Mühlenstraße 7

Streckhof; Wohnteil Mitte 18. Jh., Umbau bez. 1832

---

## Mühlenstraße 11

ehem. Mühle mit Kapelle, Mühlengebäude bez. 1810, Wirtschaftsgebäude wenig jünger, Scheune, zwei Ställe, jüngeres Wohnhaus, Ökonomie; kalksteinverkleidete Kapelle, 1907

## Mühlenstraße 6, 8, 11, Kirchhof (Denkmalzone)

der Abschnitt der Mühlenstraße zwischen Brückenstraße und Neustraße, an dem sich mit Mühle, einigen Bauernhäusern und dem Kirchhof um die Reste der ehemaligen Pfarrkirche, das Bild der Dorfstraße um 1900 erhalten hat, Nr. 6 Streckhof, um 1880, Nr. 8 wenig jünger, Nr. 11 Mühle mit Kapelle, ab 1810

## Gemarkung

### Hofgut Oberecken südwestlich des Ortes am Fuß des bewaldeten Talhangs

stattliches Wohnhaus, bez. 1733, Wirtschaftsgebäude Anfang 19. Jh.

### Wegekreuz an der Abzweigung des Wegs nach Kaschenbach

Schaftkreuz, bez. 1723, Deckplatte bez. 1897

## Altscheid

### Kath. Pfarrkirche St. Matthias Kirchweg 1

mittelalterlicher ehem. Chorturm, zweiachsiger Saalbau, bez. 1760, Verlängerung 1887, barockisierender Anbau, 20. Jh.; Ausstattung;  
an der Kirchhofsmauer zwei Priestergrabmäler, Schiefer, 1. Hälfte 1. Jh.

## Borenweg

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1694

## Hauptstraße

barocker Altaraufsatz, Sandstein, bez. 1779, Kreuz bez. 1774

### (bei) Hauptstraße 8

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1693 (Metallkorpus neu)

### (bei) Hauptstraße 16

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1801

## Hauptstraße 24

Wohnhaus mit aufwendigem Oberlichtportal, bez. 1784

## Hauptstraße 26

Wohnhaus, innen originale Raumaufteilung, um 1792

## Gemarkung

### Wegekreuz östlich des Ortes, am alten Hohlweg nach Eichtershausen

Nischenkreuz, bez. 1759

## Ammeldingen an der Our

### Kath. Filialkirche St. Urban und St. Wendelin Dorfstraße 1

nachbarocker Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, 1816

### (an) Dorfstraße 2

aufwendiges Portal, spätbarocke und Louis-seize-Motive, bez. (18)05

### (an) Dorfstraße 3

Türeinfassung, bez. 1792

---

## Dorfstraße 5

heute Wirtschaftsgebäude, ehem. Wohnhaus, wohl noch 17. Jh.

## Gemarkung

### Bildstock nordwestlich des Ortes an der Straße nach Gentingen

Kielbogennische in der Felswand, rundbogige Reliefplatte, bez. 1867

### Friedhof südlich des Ortes (Denkmalzone)

kurz vor 1939 angelegt; Friedhofskreuz: Grabkreuz Eheleute Biwer (†1844 bzw. 1848); bauzeitliche Umfriedung, große Familiengrabmäler in Sezessionsformen

## Ammeldingen bei Neuerburg

### Kath. Pfarrkirche St. Isidor Kirchweg

historisierender Saalbau, Westturm mit Anbauten, 1896, Arch. Knepper und Gloesner, Diekirch (Luxemburg); Ausstattung

## Gemarkung

### Bildstock an der Straße nach Neuerburg, im Weiler Grimbach

antikisierende Ädikula mit Abschlusskreuz, bez. 1905

### Wegekreuz an der Straße nach Neuerburg, südlich des Weilers Grimbach

ungewöhnliches Balkenkreuz, bez. 1777

## Arzfeld

### Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena Schulstraße 1

spätgotischer Bruchsteinbau, Erweiterung durch Querbau und Aufstockung des Westturms, 1911, Arch. Peter Marx, Trier; Ausstattung;  
auf dem Kirchhof Denkmal für die Streiter des sog. Klöppelkriegs, Granitquaderwand, reliefierte Metallplatte, 1908;  
vor der Ostwand der Kirche Schiefer-Grabkreuze, 18. und 19. Jh.

## Bahnhofstraße

ehem. Bahnhof, Bahnhofsbauten in ländlichem Stil, Fachwerk-Güterschuppen, 1907; bauliche Gesamtanlage

### Hauptstraße/ Einmündung Luxemburger Straße

Wegekapelle, nachbarocker Putzbau mit Dachreiter, bez. 1899; in der Westwand Wegekreuz, bez. 1857

## Gemarkung

### Wegekreuz südlich des Ortes, am Weg Richtung Auf der Kehr (alter Weg nach Emmelbaum)

aufwendige neugotische Stele, wohl spätes 19. Jh.

## Arzfeld - Hölzchen

### Kath. Filialkirche St. Luzia Hölzchen 4

zweiachsiger Saalbau mit Chorturm, spätestens 15. Jh.

## Auw an der Kyll

---

### **Kath. Pfarrkirche Marä Himmelfahrt Maximinerweg 47**

dreiachsiger Saalbau, 1738/39, Arch. Friedrich Sieberger, Dudeldorf; Ausstattung; auf dem Kirchhof Grabkreuze und -steine, 18. und 19. Jh.

### **Bahnhofstraße 8, 9/10 Bahnhof der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnhof Auw an der Kyll der Eifelbahn, Empfangsgebäude (Nr. 8) mit Nebengebäude (Abort, Tierstall) und Bahnwärterhaus (Nr. 9/10), um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Marienstraße 16**

Pfarrhof, Quereinhaus mit Mansarddach, bez. 1786 und 1764, straßenseitige Mauer spätes 19. oder frühes 20. Jh., Pfarrgarten

### **(bei) Marienstraße 20**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1. Hälfte 19. Jh.

## **Auw bei Prüm**

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Rother Straße 1**

spätgotischer Saalbau, massiger Westturm, im Wesentlichen um 1511/31, evtl. mit älteren Teilen, Kapellenanbauten angeblich 1652; Pfarrgrabplatte, um 1775; südliche Erweiterung 1958, Arch. Karl Band, Köln

### **Lindenweg**

aufwendiges nachbarockes Altarkreuz, frühes 19. Jh.

### **Mühlenweg 1**

Streckhof; ehem. Flurküchenhaus, wohl um oder kurz nach Mitte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude wohl jünger

### **(bei) Mühlenweg 2**

Altarkreuz, Schiefer, bez. 1886

### **Rother Straße**

Altarkreuz, 1826 (?)

## **Auw bei Prüm - Laudesfeld**

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter und Margarethe Laudesfeld**

nachbarocker Saalbau, 1859-61

## **Auw bei Prüm - Schlausenbach**

### **Kath. Filialkirche St. Eligius Hauptstraße**

schmaler Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, angeblich 1658, bez. 1691; Ausstattung

## **Auw bei Prüm - Verschneid**

### **(bei) Dorfstraße 3**

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1631

---

## Auw bei Prüm - Wischeid

### (bei) Dorfstraße 14

Wegekreuz, Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1883

## Badem

### Kath. Pfarrkirche St. Eligius Kirchstraße 19a

neuromanischer kreuzförmiger Kalksteinquaderbau, bez. 1907, Arch. Julius Wirtz und Wilhelm Schmitz; Ausstattung

### Bergstraße 1

nachbarocker Wohnteil eines Quereinhauses, bez.1801, Inschriftstein, bez.1801

### Bergstraße 1-4 (Denkmalzone)

Gruppe von vier Hofanlagen mit ähnlichen Bauformen und -materialien am Anfang der Bergstraße, frühes bis Mitte 19. Jh.: Nr. 1 Quereinhaus, bez.1801, Nr. 2 Streckhof, Nr. 3 Quereinhaus, Nr. 4 Streckhof, bez. 1854

### Dudeldorfer Straße

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1704, Abschlusskreuz, bez. 1727

### Erdorfer Straße 9

Streckhof, 1. Hälfte 19. Jh.; Stallscheune bez. 1826 (1836?), Wohnhaus wenig jünger

### Kirchstraße

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1703

### Pickließemer Straße/ Einmündung Bitburger Straße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1614

### Schulstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, bez. 1890

### Schulstraße

zwei Steinskulpturen, 18. Jh.

### Stollergarten 3

Flurküchenhaus mit Treppengiebel, bez. 1751, mit älteren Resten, bez. 1682

## Gemarkung

### Wegekreuz auf einem Feldweg in Richtung Erdorf (Flur "Hochwinkel")

Schaftkreuz, bez. 1793

## Balesfeld

### Kath. Filialkirche St. Antonius Kapellenstraße

Saalbau, bez. 1775

### Hauptstraße

Brücke über den Weuerbach, einbogiger Quaderbau, bez. 1812

### Hauptstraße 3

Hofanlage, frühes bis Mitte 19. Jh.; stattliches Wohn- und Gasthaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1806, Wirtschaftsgebäude

---

## Hauptstraße 6

Wohnhaus, bez. 1806

## Hauptstraße 2-6, 8, Bergstraße 1, 5A, Friedhofstraße 1 (Denkmalzone)

ab etwa 1800 entstandener Ortsteil mit geschlossen erhaltenem Baubestand, 1. Hälfte 19. Jh.

## (an) Kapellenstraße 3

Steinskulptur des Hl. Antonius, wohl 18. Jh.

## Gemarkung

### Wegekreuz im Wald südlich der Burbacher Mühle, am direkten Verbindungsweg zwischen Balesfeld und Sefferweich

Nischenkreuz, bez. 1677

## Bauler

### Kath. Fialkirche St. Quirinus Sandbergstraße

kleiner Saalbau mit Giebeldachreiter, bez. 1768; Ausstattung

### Sandbergstraße 8/9

Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1809

## Gemarkung

### Wegekreuz südöstlich des Ortes an der Straße nach Obersiegen auf dem "Bauler Kläschen"

Schaftkreuz, bez. 18??

## Baustert

### Kath. Pfarrkirche St. Maximin Maximinstraße

neuromanischer Turm, 1900-10, Arch. Joseph Kleesattel, Düsseldorf; Rotsandsteinquaderbau, 1965-67, Arch. Hans Geimer, Bitburg; Ausstattung

### (gegenüber) Bruchweg 2

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1727

### Bruchweg 4

Streckhof; ehem. Wohn-Stallgebäude, 2. Viertel 19. Jh., niedrigere Stallungen, Scheune

### Brunnenstraße 6

Streckhof; Unterstallhaus, bez. 1851

### Brunnenstraße 2, 3, 4, 5, 6 (Denkmalzone)

ursprünglich erhaltener Abschnitt der Brunnenstraße zwischen der Abzweigung der Straße Im Eck und der Einmündung in die Neustraße mit Hofanlagen aus der 2. Hälfte des 19. Jh.: Nr. 2 Winkelhof, und Nr. 3 Scheune, bez. 1853, beide ortsbildprägend; Nr. 3 mit späthistorischem Wohnhaus; Nr. 4, 5 und 6 Streckhöfe, Nr. 5 bez. 1896

### (vor) Feilsdorfer Straße 1

Wegekreuz, reliefierter Schaft, zwei Nischen, bez. 1685

### Feilsdorfer Straße 4

Winkelhof; Quereinhaus, bez. 1791, jüngere Nebengebäude

### Hiseler Straße 1

Streckhof; Wohnhaus Mitte 19. Jh., später wohl erweitert, Stallungen und Scheune jünger



---

### **Hofstraße 1**

großvolumiges Wohnhaus, bez. 1847; im Heuboden Spolie, bez. 1726

### **(an) Kirchstraße 12**

klassizistische Türrahmung mit Supraporte, bez. 1883

### **(neben) Kirchstraße 18**

ehem. Schule, zwei- bzw. dreigeschossiger Rotsandsteinquaderbau, 1862, Arch. Kreisbaumeister Wolff

### **(vor) Kreuzberg 1**

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 1640

### **neben Kirchstraße 18, Bruchweg 2, 4 (Denkmalzone)**

ortsbildprägende Häusergruppe beim Zusammentreffen von vier Straßen bestehend aus Hofanlagen und der ehem. Schule; Wohnhaus, bez. 1827, Stall, Streckhof und ehem. Schule, 1862

## **Gemarkung**

### **Kapelle südöstlich von Berghausen**

1766

### **Unfallkreuz an der Straße nach Brimingen**

kurz nach 1900

### **Wegekreuz an der Straße zum Burenhof südwestlich des Ortes**

Nischenkreuz, bez. 1717, Abschlusskreuz bez. 1944

## **Beilingen**

### **Kath. Ferialkirche St. Johannes Baptista Kirchstraße 10**

romanisierender Saalbau mit vorgelegter Westfassade, 1855/56, Arch. Kreisbaumeister Wolff, Bitburg; an der Sakristei Schaftkreuz, bez. 1665, wohl eher 18. Jh.

### **(bei) Auf der Kehr 46**

Wegekreuz, Schaftkreuz, nach 1860

### **Brückenstraße 7a**

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1929

### **Brückenstraße 15**

Quereinhaus, bez. 1858

### **(an) Hauptstraße 13**

nachbarocke Türeinfassung, frühes 19. Jh.

### **Kirchstraße 22**

Quereinhaus, bez. 1872

### **Mittelstraße 5 und 7**

Streckhof; Wohnhaus Mitte 18. Jh., Umbau und Verlängerung des Wirtschaftsgebäudes 19. Jh.

### **Schulstraße 2**

Wohnhaus und Stallscheune, beide bez. 1819

### **Schulstraße 13**

ehem. Schule mit Lehrerwohnung, Rotsandsteinquaderbau 1885/86, Erweiterung 1912, wohl gleichzeitig eingeschossiges Nebengebäude

## **Gemarkung**

### **Lourdesgrotte südöstlich des Ortes, am früheren Weg nach Binsfeld**

---

kleiner lavaschlackenverkleideter Bau, 1909

**Schaftkreuz südwestlich des Ortes, an der Straße nach Speicher**

1817, Wegekreuz

**Wegekreuz nordwestlich des Ortes, im Kallenbachtal**

Sockelkreuz, bez. 1820 (Abschlusskreuz neu)

**Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Herforst**

Schaftkreuz, um 1700 (Abschlusskreuz neu)

## **Berkoth - Burscheid**

### **Dorfstraße 1**

stattliches Quereinhaus, Wohnteil Mitte 18. Jh., Stallteil bez. 1844, eingeschossiges Backhaus

### **(bei) Dorfstraße 2**

Wegekreuz, Balkenkreuz, Schiefer, um 1830/40

### **Gemarkung**

#### **Itzfelderhof (an) Itzfelderhof 4**

aufwendiges barockes Oberlichtportal, bez. 1740, Türblatt 18. Jh. oder um 1830/40

#### **Wegekreuz südöstlich des Ortes, an einem Feldweg ins Tal des Burscheider Baches**

Schaftkreuz, bez. 1838

#### **Wegekreuz südöstlich des Itzfelderhofes, nahe der Gemarkungsgrenze**

scharriertes Schaftkreuz, 18. oder frühes 19. Jh.

## **Berscheid**

### **Kath. Filialkirche St. Bernhard Dorfstraße 10**

barocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1773; Ausstattung;  
in der Kirchhofsmauer Grabstein und Grabkreuze, Schiefer, zwischen 1820 und 1855

### **Dorfstraße 9**

Hofanlage, 19. Jh.; Wohnhaus, ehem. mit vierachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, um 1810, Erweiterung 1866, Stallscheune bez. 1830, Wirtschaftsgebäude im Kern wohl älter

## **Bettingen**

### **Burgruine Burgstraße (Denkmalzone)**

Ruine der wohl von den Herren von Falkenstein errichteten Burg Bettingen, Ausbau wohl gegen Ende 13. Jh.; turmartiger Mauerklotz, Reste von Schild- und Ringmauer, Reste der inneren Bebauung mit ergänztem Dreiviertelrundturm

### **Kath. Pfarrkirche St. Maximin Maximinstraße 19**

Turm, bez. 1899, Arch. Joseph Kleesattel, Düsseldorf; dreischiffige Hallenkirche, 1953, Arch. Architekt Friedrich, Trier, im Kern 1899; Ausstattung

### **Barzengasse 1**

kath. Pfarrhaus, Putzbau mit gekuppelten Fenstern, 1. Viertel 18. Jh.; Spolien: Fenstersturz, bez. 1768, an einem Nebengebäude zwei Rotsandstein-Masken

### **(vor) Burgstraße 5**

---

Wegekreuz, reich verziertes Schaftkreuz, Luxemburger Sandstein, 4. Viertel 18. Jh.

#### **Burgstraße 25**

ehem. Vogtshaus (?), Umfassungsmauern und Treppenturm, Ende 16. Jh., Umbau mit Scheune und Stall, 1. Hälfte 19. Jh., Ökonomieanbauten Ende 19. Jh.

#### **(bei) Burgstraße 30**

Wegekreuz, Schaft 16. Jh., Aufsatzkreuz mit jüngerem, schmiedeeisernem Kreuz

#### **(an) Gluckstraße 22**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1573

#### **Maximinstraße 5, 6**

Nr. 6: Einhaus, 1. Hälfte 19. Jh., Nr. 5: Flurküchenhaus, bez. 1829

#### **(bei) Maximinstraße 17**

Wegekreuz, reich skulptiertes Rotsandsteinkreuz, spätgotische Anklänge, bez. 1587

#### **Maximinstraße 20**

Streckhof, um 1900, im Kern 17. Jh.; Wohnhaus, historisierender Jugendstil, um 1900, Arch. Baumeister Wadle, Bettingen

#### **Maximinstraße 21**

großvolumiger späthistoristischer Rotsandstein- bzw. Putzbau, bez. 1900, Arch. Baumeister Wadle, Bettingen

#### **Mühlenweg 2**

Winkelhof; Wohnhaus, bez. 1795

#### **Mühlenweg 5**

Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1799, Scheune bez. 1892; ortsbildprägend

#### **Tränkstraße 9**

Winkelhof, wohl vor Mitte 19. Jh., Backhaus jünger

### **Gemarkung**

#### **Altenhof nordöstlich der Stadt, Richtung Oberweis**

klassizistische Türrahmung, bez. 1807

#### **Wüstung Alt-Bettingen nordöstlich von Bettingen auf einem Abhang zwischen dem linken Ufer der Prüm und dem Altenhof (Denkmalzone)**

ehem. Wohn- und Wehrplatz, bis ins 17. Jh. genutzt; größtenteils von Wald und Buschwerk überwachsene Rasenfläche mit Resten von Umfassungs- und Gebäudemauern, in der Nordostecke Turmruine, möglicherweise früherer Wehrkirchturm

### **Bickendorf**

#### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Denkmalstraße 12**

neugotischer Rotsandsteinbau, um 1897, Arch. Wilhelm Hector, Saarbrücken, im Turm Spolien des Vorgängers; Ausstattung

#### **Ortskern Burgstraße, Gartenstraße, Kirchweg, Maisbach, Zum Hügel (Denkmalzone)**

rechts der Nims mit verdichteter Bebauung, wie sie seit dem frühen 19. Jh. besteht, mit Hofanlagen, die z.T. bis ins 18. Jh. zurückreichen, Kapelle (1949), Gasthaus, sog. Burg

#### **Burgstraße 4**

sog. Burg, städtischer Mansardwalmdachbau, nach Mitte 18. Jh.

#### **Burgstraße 5, 7**

Putzbau, im Kern wohl 17. Jh., Nr. 5 bez. 1737 (Umbau), Nr. 7 bez. 1830 (wohl Hausteilung); zusammen mit Nr. 4 ortsbildprägend

#### **Burgstraße 8**

---

Winkelhof; dreiachsiges Wohnhaus, bez. 1811, Wirtschaftstrakt, gegen Ende 19. Jh.

### **Burgstraße 10**

Dreiseithof; anspruchsvolles Wohnhaus, historisierende und Jugendstil-Motive, 1912, Arch. Baumeister Schranz, Scheune bez. 1845, Schuppen bez. 1718 (wohl Spolie)

### **(gegenüber) Burgstraße 10**

Kreuz, bez. 1769, auf altarartigem Unterbau

### **Burgstraße 12**

Quereinhaus, um 1830/40, Wohnteil mit Kniestock

### **Burgstraße 15**

späthistoristischer Streckhof, 1904

### **Hauptstraße 13 und 13A**

ortsbildprägende Hofanlage; Einhaus, bez. 1806, wenig jüngerer Wirtschaftsbau mit Treppengiebel, 2. Wohnhaus, bez. 1906, ehem. Stalltrakt und Schuppen Anfang 20. Jh.

### **Kirchweg 1**

Streckhof, spätes 18. Jh. (1771?), Scheunentor bez. 1808

### **Kirchweg 1, 2, 4 (Denkmalzone)**

Baugruppe aus Streckhof, wohl 1771, Scheunentor bez. 1808 (Nr. 1) und zwei Wohnhäusern in Zeile, Nr. 2 bez. 1847 und Nr. 4, wohl gegen 1880, sowie einem Wirtschaftsgebäude, um 1900; hinter den Gebäuden Friedhofsmauer mit Grabsteinen des 18. und 19. Jh.

### **Ließemer Straße 2, 4, 6**

Winkelhof, bez. 1908

### **Nattenheimer Straße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1820

### **Nattenheimer Straße 6**

Streckhof, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Zur Maisbach/ Ecke Burgstraße**

Wegekreuz, oberer Teil eines Schaftkreuzes, bez. 1623

## **Gemarkung**

### **Nimsbrücke nördlich des Ortes**

einbogiger Rotsandsteinquaderbau, 1920, Arch. Gebr. Friedrich, Bitburg

### **Sog. Postkreuz (bei) Nattenheimer Straße 12**

Nischenkreuz, bez. 1626

### **Wegekreuz westlich des Ortes an der Straße nach Ließem**

Schaftkreuz mit qualitätvollem Korpus, 1728

### **Wegekreuz auf der Höhe nordwestlich des Ortes am alten Weg nach Ehlenz**

Nischenkreuz, 1623

## **Biersdorf am See**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Langheck 1**

neuromanischer Kalksteinbau mit Querhaus, Chor und Fassadenturm, 1907, Arch. Eduard Endler, Köln; Ausstattung

### **Erzbergstraße**

Wegekreuz, um 1800

---

### **Erzbergstraße 13**

altes kath. Pfarrhaus, fünfschiger Putzbau mit Backofenanbau, 17. Jh., 1927 überformt

### **(vor) Langheck 2**

Wegekreuz, mit Muschelnische, 1804

### **Langheck 3**

ehem. kath. Pfarrhaus, kubischer Walmdachbau mit straßenseitig vorspringendem Erdgeschoss und Treppenhaus, 1932;  
im rückwärtigen Neubau Spolien aus der 1923 abgebrochenen Kirche: drei spätgotische Schlusssteine, zwei ältere skulptierte Konsolen

### **Talstraße 38**

Flurküchenhaus, um 1900 aufgestockt

## **Biesdorf**

### **Kath. Filialkirche St. Remaclus Brunnenstraße**

Saalbau mit Westturm und Sakristeianbau, im Kern wohl mittelalterlich, Veränderungen 19. und 20., evtl. 18. Jh.

### **(an) Brunnenstraße 8**

aufwendiges Portal, spätbarocke und Louis-seize-Motive, bez. 1807

## **Birtlingen**

### **Ortskern Dorfstraße 1-8, 10, 12, 14, Mühlenweg 1 und 3 (Denkmalzone)**

das historische Dorf, wie es sich bis 1870 entwickelt hat einschließlich Bachlauf der Nims samt Brücke und Wehr, weitgehend unverändert erhalten mit Hofanlagen, Kapelle, Mühle

### **Dorfstraße 1**

Streckhof, bez. 1784, Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh., zwei Ställe, 1. Viertel 20. Jh.

### **Dorfstraße 3**

fünfschsiges Wohnhaus, um 1820/30

### **Dorfstraße 5**

siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1868

### **Dorfstraße 7**

vierachsiges Wohnhaus, (bez.) 1863; ortsbildprägend

### **Dorfstraße 14**

Unterstellhaus mit Krüppelwalmdach, 2. Viertel 19. Jh.

### **Dorfstraße 2, 4, 6**

ehem. Hofgut der Abtei Prüm, Marienkapelle, 18. Jh., mit spätgotischem Chor; Torbogen, ehem. Pferdestall (heute Wohnhaus) mit Schmiede, Spolien 1626 und 1888; stattliches Wohnhaus, bez. 1824, Scheunentor bez. 1835, ehem. Ställe, 4. Viertel 19. Jh.

### **Mühlenweg 1**

Mühlengebäude, Putzbau, bez. 1784

## **Gemarkung**

### **Hungerburg im äußersten Norden, von Stahl aus zu erreichen**

Herrenhaus, eingeschossiger Backsteinbau mit Putzflächen mit ausgebautem Mansardwalmdach,

---

barockisierende Reformarchitektur, 1922, Arch. Fritz Franke, Trier, Erweiterung 1937, Arch. Architekt Gemscher, Bitburg

### **Wegekreuz an der Nims**

Balkenkreuz, bez. 1800

## **Bitburg**

### **Ev. Pfarrkirche Trierer Straße 17**

Rotsandsteinquaderbau, Chorturm mit Zeltdach, Pfarrhaus lotrecht anschließender Putzbau, 1950/52, Arch. Otto Vogel

### **Kath. Pfarrkirche Liebfrauen Rathausplatz 8**

im Kern spätgotischer Saal, Erweiterung zu dreischiffiger Halle mit Westturm 1860, Arch. wohl Kreisbaumeister Wolff, lotrechte, barockisierende Erweiterung, 1922/23, Arch. Eduard Endler, Köln; im Winkel zwischen Alt- und Erweiterungsbau Barockportal, 1751; Ausstattung

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter Prälat-Benz-Straße**

Rechtecksaal mit Seitenschiff, Taufkapelle, Glockenturm, Kalksteinquaderbauten, 1956-58, Arch. Hans Geimer, Bitburg, bauzeitliche Farbverglasung von Rudi Schilling, reliefierte Bronzetüren 1980 von Johann Baptist Lenz; ortsbildprägend

### **Stadtmauer**

Reste der römischen (4. Jh.) und der darauf aufbauenden mittelalterlichen Stadtmauer an der Murengasse, an der Römermauer unterhalb des Rathauses und Pfarrhauses, im Giebel des Hauses Hans-Lehnert-Gasse 10, hinter der westlichen Bebauung Im Graben, in der Sackgasse, im Giebel von Petersstraße 34 und an der Südseite Im Kobenhof;

im Mittelalter wurde die Stadt nach Süden erweitert: mittelalterliche Mauerzüge der Stadterweiterung entlang der Westseite der Denkmalstraße auf Höhe des Denkmals, oberhalb von Nr. 5 und an der Einmündung der Schliezgasse

### **Adrigstraße 17**

zweiachsige Fassade mit Barockportal, Mitte 18. Jh.

### **Adrigstraße 22**

Scheune, sandsteingegliedeter Kalksteinbau, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Am Markt 4**

Villa, Mansardwalmdachbau mit zweigeschossiger Loggia, um 1930

### **(gegenüber) Aufs Paulskreuz 1**

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rokoko-Motive, nach 1807

### **Bergstraße 1a**

anspruchsvolles Wohnhaus, kubischer Mansardwalmdachbau, um 1820

### **Denkmalstraße 6**

Villa Limbourg, späthistoristischer sandsteingegliedeter Kalksandsteinquaderbau, um 1900 erweitert und umgebaut

### **Erdorfer Straße/ Talweg**

auf dem Friedhof ältester Grabstein: Grabmal J. und E. Holzemer (†1824 bzw. 1808); Grabmal L. Kunkol (†1895), Sandsteinsockel, gusseiserne Inschrifttafel und Kreuz; aufwendiges Grabmal Fam. Niederprüm, um 1900; Grabmal Th. Simon (†1910), Kunststein; Gefallenen-Grabmal E. Soomann (†1915); Grabmal Fam. Görgen, trauernder Jüngling, um 1918; Friedhofskreuz, bez. 1863, im Zentrum der Anlage; am südlichen Ausgang jüdische Grabdenkmäler, überwiegend Obelisken

### **Franz-Mecker-Straße 5**

historistisches Wohnhaus mit reicher Fachwerkkonstruktion, 1906

### **Franz-Mecker-Straße 7**

anspruchsvolles Wohnhaus, späthistoristische und Heimatstil-Motive, 1903

### **Franz-Mecker-Straße 13**

---

Doppelhaushälfte, späthistoristische und Jugendstil motive sowie Einfluss der Reformarchitektur, bez. 1909

#### **Franz-Mecker-Straße 3/5, 7, 9, 11, 13 (Denkmalzone)**

Einzel- und Doppelhäuser in villenartiger Gartenlage gegenüber dem Stadtpark, Späthistorismus, Heimatstil bzw. Reformarchitektur, zwischen 1903 und 1913

#### **(an) Güterstraße 2**

Wandmosaik „Raub der Europa“ am ehem. Fernmeldedienstgebäude, um 1955, Werkkunstschule, Trier

#### **Hauptstraße 6**

ehem. Hotel zur Post, siebenachsiger Putzbau, 1802, 2. Obergeschoss und barockisierende Fassadendekoration wohl jünger

#### **(an) Hauptstraße 11**

anspruchsvolle spätklassizistische Rotsandsteinquaderfassade, 19. Jh.

#### **Im Graben 8, 10**

reizvolle Gruppe aus zwei Unterstallhäusern

#### **Kölner Straße 14**

sog. Schlösschen, sandsteingegliedeter Dreiflügelbau mit Mansardwalmdach, bez. 1764 (Chronogramm), nach Kriegszerstörung 1957-59 wiederhergestellt

#### **Kölner Straße 19**

späthistoristisches Wohnhaus, Neurenaissance-Motive, bez. 1897

#### **Kölner Straße 39**

Villa, späthistoristischer Backsteinbau, 1910

#### **Mötscher Straße Kasernen (Denkmalzone)**

1936-38 errichtete Kasernenanlage (Pioniere, Lazarett) um zentralen Exerzierplatz, mit Mannschaftsunterkünften, zwei Kasinos, Turnhalle, Werkstattgebäude, Garagen, Wachpavillon, dreigeschossige Backsteinbauten mit durchfensterten Kalksandsteinquaderfassaden, Kalksandstein-Einfriedung

#### **Mötscher Straße 10**

Wohnhaus, Mansarddach mit Schopf-, Zwischen- und Fußwalm, Jugendstil-Motive, 1909

#### **Mötscher Straße 14**

ehem. "Eifeler Strumpfwarenfabrik", großvolumiger dreigeschossiger Putzbau, barocke Motive und Reformarchitektur, kurz nach 1912

#### **Rathausplatz 4**

Rathaus, viergeschossiger Walmdachbau, turmartiger Anbau auf Resten eines Stadtmauerturms, 1953-55, Arch. Otto Vogel, Trier, Erweiterung 1986/87, Arch. Ilse und Bert Emmerich

#### **Rathausplatz 5**

Altes Pfarrhaus, Eingangsseite und Ostachse, Rotsandsteinquader, apsidenförmiger Anbau auf Resten eines Stadtmauerturms, 1889/90, nach Kriegszerstörung veränderter Wiederaufbau; neugotische Sandsteinskulptur

#### **Römermauer**

Tiefbrunnenhaus der Brauerei Simon, zylindrischer Kalksandsteinbau, Flachkuppel mit Ringpultdach, 1936, Arch. Prof. O. Bartmann, Darmstadt

#### **(an) Römermauer o. Nr.**

an der Außenmauer der Brauerei Spolien des Frieses vom sog. Cobenturm, zwei reliefierte Tafeln, zwei Konsolen, vier kleine Sockel, Metope, Inschrifttafel bez. 1576 (Umbau)

#### **Römermauer 1**

repräsentatives Eckwohnhaus, Neurenaissancebau, 1887

#### **Römermauer 1**

ehem. Wohnhaus, barocker Putzbau mit vorspringendem Treppenhaus, bez. 1740

#### **Saarstraße 20**

Tankstelle, zwei Hallen mit geschwungenen Freidächern, vorgelagerter Tankraum mit Flachdecke, 1954; straßenbildprägend

---

## Schakengasse 12

herrschaftliches ehem. Wohnhaus, barocker Mansarddachbau, Mitte 18. Jh.

## Trierer Straße 1

ehem. Kreisständehaus, monumentaler späthistoristischer Putzbau, Erkerturm mit Neurenaissance- und Barock-Motiven, 1905/06, nach Teilerstörung 1944/45 vereinfacht wiederaufgebaut

## Trierer Straße 11

ehem. Turnhalle, aufwendiger späthistoristischer Bau, Verkleidung aus Kalksteinquadern und Rotsandstein, bez. 1906

## Trierer Straße 14

Putzbau auf tlw. geschosshohem Kalksteinquadersockel, 1930, Arch. Anton Köster, Bitburg

## Trierer Straße 15

Landwirtschaftsschule, repräsentativer Bau mit Rotsandsteinfassade, dreigeschossiger Giebelrisalit, 1882, Arch. A. Krone und P. J. J. Wolff, 1928 rückwärtiger Erweiterungsbau, Reformarchitektur

## Trierer Straße 26/28

dreigeschossiges Doppelwohn- und Geschäftshaus, Motive von Historismus, Jugendstil und Reformarchitektur, vor 1914

## Gemarkung

### Stadtmühle 10

ehem. Mühle, großvolumiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1821, Wasserrad, Backofen; ehem. Spinnerei, 1923

### An der Stadtmühle 13

Streckhof, Putzbau, Mitte 19. Jh., 1898 aufgestockt

### Ehrenfriedhof Kolmeshöhe im Südwesten der Stadt (Denkmalzone)

Kalksandsteinquaderturm, 1912, bei Einbeziehung in die 1930 angelegte Kriegergedenkstätte aufgestockt und das Portal verändert; nach 1945 Umwandlung zum Ehrenfriedhof: von Linden umstandene Rasenfläche mit Sandstein-Namenstafeln und Gruppen von Sandstreinkreuzen, Sandstein-Kreuzwegstationen

### Pützhöhe nördlich von Bitburg an der L 32 (Denkmalzone)

Häusergruppe ausgehend von einem 1860 angelegten, im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gehöft an der alten Straße Bitburg-Köln; erhalten: Brennerei, bez. 1899, von Richard Luhn, Haspe i.W.; Kapelle zur Hl. Familie, zweifarbiger Sandsteinquaderbau, 1893, im Giebel älteres ehem. Wegekreuz; Villa, Reformarchitektur, 1913 von Anton Köster, Garage und Scheune, 1924

### Wegekreuz am Übergang des Fußwegs nach Mötsch über die B 50

Rotsandstein, bez. 1778

## Bitburg - Erdorf

### Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Mainzer Straße

neugotischer Rotsandsteinquaderbau mit Querhaus, 1896/97, Arch. Dombaumeister Reinhold Wirtz, Trier; Ausstattung

### Am Kyllpesch 3

ehem. Flurküchenhaus, nach Mitte 18. Jh., 2. Hälfte 19. Jh. überformt; spätbarockes Nebengebäude, bez. 1769

### (bei) Bonner Straße 16 Stellwerk der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'

Stellwerk nördlich des Bahnhofs Bitburg-Erdorf; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### Bonner Straße 28

dreiaxsiges Wohnhaus, bez. 1834

### (bei) Bonner Straße 49



---

Wegekreuz, reliefiertes spätgotisches Nischenkreuz

### **Bonner Straße/ Einmündung Mainzer Straße**

Wegekreuz, Fragment eines spätgotischen Nischenkreuzes

### **Bonner Straße/ Einmündung Raiffeisenstraße**

ehem. Friedhofskreuz, Zentrum eines Kriegerdenkmals 1914/18 und 1939/45, Schaftkreuz mit Relief des hl. Nikololaus und Kreuzigungsgruppe, bez. 1813 und 1926 (Umnutzung)

### **(gegenüber) Kylltalweg 2**

Wegekreuz, reliefierter Schaft, bez. 1663, Aufsatzkreuz wohl jünger

### **Laurentiusstraße 6**

Streckhof, Scheune bez. 1872; Ökonomieanbau bez. 1890

### **Mainzer Straße 6A Bahnstrecke der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnstrecke der Eifelbahn, kleiner Rotsandsteinbau, 1871; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Mainzer Straße 12 Bahnhof der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnhof Erdorf der Eifelbahn, Empfangsgebäude, malerischer Rotsandsteinbau, tlw. Fachwerk, 1871; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Mühlenstraße 4 und 5**

ehem. Mühle, Dreiseithof; Wohnhaus, bez. 1763, ehem. Wirtschaftsgebäude, Ställe und Scheune, 2. Wirtschaftsbau, Mühlengebäude, Mitte 19. Jh.

### **Raiffeisenstraße 30 Stellwerk der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Stellwerk südlich des Bahnhofs Bitburg-Erdorf; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

## **Gemarkung**

### **"Maria-Hilf-Kapelle" Kapellenstraße**

kleiner Putzbau, 1868; von der Kyllburger Straße ausgehend 14 Kreuzwegstationen zur Kapelle, gusseiserne Tafeln auf Sandsteinschaft

### **Eisenbahnbrücke südlich des Ortes**

der Nimstalbahn über die Kyll zwischen Streckenkilometer 0 und 1; Teil der bis 1915 vollendeten Eisenbahnstrecke von Bitburg-Erdorf nach Irrel

### **Friedhof Bonner Straße**

Kreuz, neugotisch, gegen Ende 19. Jh., als Kreuzigungsgruppe ergänzt durch Steingutfiguren auf Priestergrabmälern von 1922 und 1924; Wegekreuzfragment, oberer Teil des Schafts, bez. 1642

### **Marienkapelle auf der Anhöhe auf halbem Weg zwischen Erdorf und Metterich**

Putzbau, 1872; vor der Kapelle Schaft eines spätgotischen Wegekreuzes

### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Mettericher Tunnel zwischen Streckenkilometer 133 und 134, Nordportal mit Zinnenkranz und seitlichen Türmchen, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Wegekreuz im Nordosten des Dorfs am Weg zum Nuß-Berg**

Nischenkreuz, 1. Hälfte 17. Jh., Nischendach und Kruzifix neu

## **Bitburg - Irsch**

### **Hofkapelle St. Johannes Evangelist**

Zeltdachbau, bez. 1827; Ausstattung

### **Ortskern (Denkmalzone)**

Weiler, der sich seit Beginn des 18. Jh. aus zwei Gehöften samt Kapelle entwickelt hat, einschließlich der umgebenden Wiesen mit Wieseneinfassungen aus Kalksteinmauern und des Friedhofs

### **Irscher Hof 1**

Winkelhof; dreiachsiges Wohnhaus, bez. 1751, Erweiterung mit ehem. Schmiede, Backes, Scheune und Ställe, äußerster bez. 1785

### **Irscher Hof 2**

Wohnhaus, 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftstrakt bez. 1728, Aufstockung nach 1945, zwei Scheunen, bez. 1812 bzw. 1858, Trog bez. 1865; Nebengebäude mit Backhaus, Mitte 19. Jh.; zugehörig Hofkapelle St. Johannes Evangelist

### **Gemarkung**

#### **Eisenbahnbrücke östlich des Ortes am Eingang der Teufelsschlucht**

der Nimstalbahn in der Teufelsschlucht; Teil der bis 1915 vollendeten Eisenbahnstrecke von Bitburg-Erdorf nach Irrel

## **Bitburg - Masholder**

### **Kath. Ferialkirche St. Firminus, Quirinus und Ferrucius Burengasse**

Saalbau, bez. 1808; Ausstattung;  
Kirchhof mit Familiengrabstätten, spätes 19. und 1. Hälfte 20. Jh.; späthistoristisches Grabmal Fam. T. Neyses; in der vorgelagerten Treppe Kapitell, 18. Jh., und Ecce-Homo-Büste

### **Ortskern Burengasse 1, 2, Im Wingert 9, 11, Zur Heide 5 (Kirche St. Firminus mit Kirchhof) (Denkmalzone)**

Kern des Haufendorfs aus Hofanlagen aus dem mittleren 18. bis 19. Jh. einschließlich Kirche und Kirchhof

### **Burengasse 1**

großvolumiges barockes Wohnhaus, Mitte 18. Jh.

### **Burengasse 2**

Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1813

### **Im Wingert 9**

Streu Hof; stattliches Wohnhaus mit Kniestock, Wirtschaftsteil bez. 1740, Wohnteil bez. 1785, Schafstall

### **Im Wingert 11**

Winkelhof; Wohnhaus und niedrigere Ökonomietrakte, bez. 1788, Wirtschaftsgebäude wohl Anfang 19. Jh., Ställe und zwei Scheunen Anfang 20. Jh.

### **(gegenüber) Tannenstraße 8**

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 1739

### **Tannenstraße 11**

Winkelhof; Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1798; ortbildprägend

### **(gegenüber) Zur Heide 6**

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1634; gusseisernes Kruzifix jünger

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz an der Abzweigung von der B 51 nach Masholder südöstlich des Dorfs**

Gedenkkreuz, bez. 1867

## **Bitburg - Matzen**

### **Kath. Ferialkirche St. Donatus Donatusstraße**

Saalbau, spätbarocke und neugotische Motive;  
1816 zum Kriegerdenkmal erweitertes neugotisches Friedhofskreuz, 1887

### **Donatusstraße 6**

fünfschsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1844 und 1807

### **Donatusstraße 8**

langgestreckter Winkelhof; Wohnhaus bez. 1742, jüngere Erweiterung, Stalltrakt, Wirtschaftsgebäude 4. Viertel 19. Jh., Trockenmauer

### **Donatusstraße 11**

Quereinhaus, bez. 1750, Erweiterung bez. 1810, Schuppen und Schweinestall

### **Donatusstraße 16**

Wohnhaus, 1785

### **Donatusstraße 6, 11, 13, 14, 16 (Denkmalzone)**

Teil des Oberdorfes von Matzen, nahezu ungestört erhaltene Gruppe von Bauernhäusern, 18. und 19. Jh.

### **Lerchenstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1809

### **(an) Lerchenstraße 17**

Portal, Türsturz bez. 1868, Türblatt und Oberlicht neugotisch

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz an der Einmündung des auf die alte, Bitburg mit Erdorf verbindende Straße führenden Wegs, der heute die Gemarkungsgrenze zu Irsch bildet**

Schaft, bez. 1600, Aufsatzkreuz jünger

#### **Wegekreuz östlich des Sonnenhofs**

Nischenkreuz, 1. Hälfte 17. Jh.

#### **Wegekreuz südlich des Sonnenhofs**

bez. 1653, Aufsatzkreuz wohl jünger

## **Bitburg - Mötsch**

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Ringstraße**

mittelalterlicher Westturm, Schiff bez. 1786, Querhaus mit Vierungstürmchen 1922/23, Arch. Eduard Endler, Köln; ehem. Südportal heute Ehrenmal; Epitaph, Rotsandstein, bez. 1600, Nachfolge der Trierer Bildhauerschule des Hans Ruprecht Hoffmann; Kirchhofskreuz, 1873

### **Am Sportplatz 2**

ehem. Schule und Lehrerwohnung, Putzbau, Reformarchitektur, 1911, Nebengebäude tlw. Fachwerk

### **Bitburger Straße**

Gedenkkreuz, neugotisch, 1867

### **(bei) Bitburger Straße 2**

Kriegergedenken 1870/71, neugotisches Gedenkkreuz

### **(bei) Bitburger Straße 2**

Wegekreuzfragment, spätgotischer Schaft

### **Bitburger Straße 12**

Streckhof; Wohnhaus bez. 1855, Wirtschaftsteil bez. 1895, älteres Wohnhaus mit Schleppehdach, 1. Hälfte 18. Jh., Ökonomie bez. 1902

### **Bitburger Straße 14**

dreiaxsiges Wohnhaus, Backhausanbau, Portalgewände, angeblich versetzt, bez. 1791; zusammen mit Nr. 12

---

ortsbildprägend

**(an) Bitburger Straße 18**

Oberlichtportal, stilisierte Pflanzenmotive, bez. 1794

**(bei) Bitburger Straße 18**

Wegekreuz, dreiteiliges Schaftkreuz, Rotsandstein, nach 1750

**Bitburger Straße 26**

ehem. Stall, 17. Jh.

**Bitburger Straße 27**

Gasthaus Schröder, späthistoristischer Putzbau, Neurenaissance-Motive, 1908

**(vor) Hüttinger Straße 29a**

Wegekreuz, barocker Schaft, bez. 1729, historistisches Grabkreuzchen

**Ringstraße 20**

großvolumiges Wirtschaftsgebäude mit Walmdach, bez. 1875 (?)

**Gemarkung**

**Marienkapelle am heute beseitigten Stück des ehemals Röhl mit Bitburg über Mötsch verbindenden Wegs**

Kalksteinbau, 1890

**Wegekreuz an der Kreuzung des Wegs nach Bitburg mit dem im Nordwesten Mötschs von einer Schutzhecke gesäumten Höhenweg**

Schaftkreuz, bez. 1809

**Wegekreuz auf der oberen Messenhöh im Nordwesten des Dorfs**

Schaft, 1. Hälfte Viertel 19. Jh., Abschlusskreuz neu

**Wegekreuz am ehemals ins südöstlich gelegene Röhl führenden Weg**

Schaftkreuz, bez. 1857, Aufsatzkreuz mit gusseisernem Korpus

**Bitburg - Stahl**

**Kath. Fialkirche St. Wolfgang und Luzia Oberweiser Straße 11**

Saalbau, bez. 1752, im Kern evtl. 1426

**(an) Im Nistal 17**

ehem. Wegekreuz, Schaftkreuz, ehem. wohl bez. 1637, reliefierter Fuß des Aufsatzkreuzes bez. 1762

**Neuenweg 1**

ehem. Schule, kubischer Mansardwalmdachbau, 1911; ortsbildprägend

**(vor) Neuenweg 1**

Wegekreuz, Schaftkreuz, wohl ausgehendes 17. Jh.

**Oberweiser Straße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1760

**Oberweiser Straße 2**

Winkelhof; Wohnhaus, bez. 1738, im Kern wohl älter, Scheune mit Treppengiebel, bez. 1836, Remise, Wohnhaus (ehem. Bauernhof), 2. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend

**Oberweiser Straße 5**

stattlicher Winkelhof; Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1785 und 1722, niedrigere Ställe, Wirtschaftsgebäude mit Backofen

**(an) Oberweiser Straße 24**

Spolien, Barockportal, bez. 1738; reliefierter Türsturz, bez. 1628; Segmentbogenfenster, 18. Jh.

---

### **(zu) Oberweiser Straße 28**

Mühle, Putzbau, bez. 1798; Gesamtanlage mit Brückenbogen und Ufereinfassung des Grabens

### **Stahler Weg**

auf dem Friedhof historisches Friedhofskreuz, barockisierender Kunststeinkorpus, wohl Anfang 1890er Jahre; Erweiterung mit zwei Gefallenen-Gedenktafeln nach 1945

### **Gemarkung**

#### **Backesmühle südlich von Stahl an der Nims**

siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1847, großvolumiges Wirtschaftsgebäude, bez. 1856, Umfassungsmauern des Ökonomietrakts, Schuppen in Holzkonstruktion

## **Bleialf**

### **Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Auwer Straße/ Bahnhofstraße**

Unterbau des Westturms evtl. 12. Jh., ehem. dreischiffiger Turm (Unterbau evtl. 12. Jh.), Langhausmittelschiff und Chor spätgotisch, bez. 1496, Umbau zur neubarocken Basilika um 1925, Arch. Thoma, Andernach, unter Verwendung des spätgotischen Mittelschiffs als Vorhalle; Ausstattung; Pfarrhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Walmdach- bzw. Krüppelwalmdachbau, um 1925; vor dem Chor barocker Kreuzigungsbildstock (Torso), bez. 1720; Rundbogentor in der Kirchhofsmauer, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Nischen-/Säulenkreuz, bez. 1626; Kreuzigungsbildstock, angeblich ehem. bez. 1728; Balkenkreuz, 18. Jh.; auf dem Kirchhof und in der Kirchhofsmauer Grabkreuze, 18. und 19. Jh.; sieben Kreuzwegstationen, Schiefer, bez. 1756

### **(an) Auwer Straße 12**

klassizistische Haustürefassung, bez. 1867, Freitreppe

### **Auwer Straße 13**

stattliches Wohnhaus, im Kern 16. oder 17. Jh., Torfahrt bez. 1739

### **(gegenüber) Auwer Straße 34**

Wegekreuz, Nischen-/Säulenkreuz, bez. 1620

### **Bahnhofstraße 17**

stattliches Wohnhaus, bez. 1757

### **Bahnhofstraße 29/31**

stattliches Wohnhaus, Bruchsteinbau mit Walmdach, bez. 1719 und 1688 (Spolie/n)

### **Brandscheider Weg**

Wegekreuz, schlankes Schaftkreuz, bez. 1779

### **(bei) Oberbergstraße 17**

Wegekreuz, Nischen-/Säulenkreuz, bez. 1628

### **(gegenüber) Poststraße 18**

Wegekreuz, spätgotisches Nischenkreuz, bez. 1549

### **Gemarkung**

#### **Mühlenberger Stollen nahe der südlichen Gemarkungsgrenze**

Wasserlösungsstollen, 1839 begonnen, bis 1852 auf 1190 m Länge ausgebaut, heute Besucherstollen

#### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Ihnenbrück**

Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1875

## **Bollendorf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Michael Kirchstraße**

fünfschiffiger Saalbau mit ortsbildprägendem Turm, 1836-38, Arch. J. G. Wolff, Trier; tlw. Ausstattung; vor der Kirche Gefallenendenkmal, hl. Michael, 1925

### **Schloss Bollendorf Burgstraße (Denkmalzone)**

ehem. Sommerresidenz der Äbte von Echternach, barocke Anlage über Resten einer mittelalterlichen Wasserburg; Hauptgebäude, nördlicher Teil bez. 1619, Mittelrisalit und südlicher Teil bez. 1739, gleichzeitig die Nebengebäude; Hof und ehem. Stallungen, Hofmauer mit Torfahrt bez. 1776; Turmruine; Barockgarten, 1768 angelegt, Pavillon mit Mansardwalmdach, Galerie und Treppe zur Straße 19. Jh., zwei Teiche, 1777

### **An der Römischen Villa Römische Villa (Denkmalzone)**

Risalitvilla, 2.-5. Jh. bewohnt; 1907 konserviert, Fundamente einer Porticus zwischen Eckräumen vor einer Halle mit Feuerstelle und Kellerabgang; dreiteiliges Bad mit Hypokaustenanlage jünger

### **Bachstraße 5**

ehem. Schmiede, zweiachsiges Nebengebäude, wohl ausgehendes 18. Jh.

### **Brunnenstraße 2**

Streckhof; Wohnteil mit Flurküche, bez. 1785

### **Burgstraße 9/11**

ehem. Schlossmühle, sechsachsiger Putzbau, kurz vor 1777, Stallgebäude 1. Hälfte 19. Jh.; am Weg mit Trockenmauern zum Schloss 1905 erweiterter Wasserspeicher

### **Burgstraße 24, 26, 27, 28 (Denkmalzone)**

zusammenhängende Gruppe von Wohnhäusern aus dem späten 18. und 19. Jh. (Nr. 26 bez. 1784 und Nr. 28, Flurküchenhaus, im 19. Jh. verändert, Nr. 27 und 24, Streckhöhe, 2. Hälfte 19. Jh.)

### **(bei) Kirchstraße 4**

Kreuzigungsgruppe, Nischenrelief, 18. Jh.

### **Lindenstraße 3**

Wohnhaus, bez. 1803, Anbau kurz nach 1900

### **Neuerburger Straße 6**

Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1723, Remise mit Pultdach

### **(an) Neuerburger Straße 11a**

Oberlichtportal, bez. 1813

### **(an) Sauerstaden 3**

Oberlichtportal, bez. 1821

### **(an) Sauerstaden 17**

Portal- und Fenstergewände, Portal 1. Hälfte 18. Jh., Fenstergewände ausgehendes 15. Jh.

## **Gemarkung**

### **Diana-Denkmal am Waldrand unterhalb des Südwalls der Niederburg, hinter der Ferienhaussiedlung Weilerbach**

Sockel und Unterteil eines römischen Reliefs, 2. Jh.

### **Diesburger Hof im Nordosten der Bollendorfer Gemarkung, am Steilhang des Ferschweiler Plateaus**

ehem. Gutshof der Abtei Echternach, Anfang 18. Jh.; fünfschiffiges Wohnhaus, wohl 1736 vollendet (Walmdach nach 1945), bauzeitliche Kapelle, langgestreckter Wirtschaftstrakt; weitere Wirtschaftsgebäude und Wohnhaus, gegen Mitte 19. Jh.

### **Jüdischer Friedhof südöstlich des Dorfes, an einem zur Sauer abfallenden Hang (Denkmalzone)**

von einer Mauer rechteckig eingefasstes Areal, in der südlichen Einfassung wohl Reste einiger Grabsteine, Stumpf eines Pfostens der ehem. Synagoge, keine Grabstätten erhalten

### **Marienkappelle an der Straße nach Wallendorf**

späthistoristischer Sandsteinquaderbau, um 1900

---

## **Niederburg am Bergsporn nördlich von Schloss Weilerbach**

frühmittelalterlicher (?) Befestigungswall

## **Schloss Weilerbach und Weilerbacher Hütte südöstlich von Bollendorf, im Wald über dem Weilerbach (Denkmalzone)**

Schloss ehem. Sommersitz des Abtes des Klosters Echternach, später Zentrum der Eisenhütte, 1945 zerstört, seit 1968 wiederhergestellt, langgestreckter Mansarddachbau mit Mittelrisalit und kurzen Querarmen, Rokokoornamentik, bez. 1780, Arch. Paul Mungenast, Barockgarten mit Gartenhaus, Brunnenhaus, ehem. Abtsbetbank (Grabmal Fam. Servais); Ruinen der ehem. Eisenhütte, 1777-79; Spiegelweiher; Haus des Hüttenmeisters, kubischer Pyramidendachbau; dreiraumtiefes Hüttengebäude, nach 1920 um Vorbau erweitert; Ausstattung

## **Sog. Druidenstein oder Eckstein westlich des Diesburgerhofs**

vorgeschichtlicher (?) Monolith, Luxemburger Sandstein

## **Sog. Kiesgräber im Wald südlich des Neu-Diesburgerhofs**

römische Felsengräber

## **Sog. Maria-Theresia-Stein nordwestlich von Bollendorf im Wald, an der Gemarkungsgrenze zwischen Bollendorf und Wallendorf**

Grenzstein 1771, preußisches Kreuz nach 1815

## **Sog. Opferaltar ("Heidenstein") im Südwesten der Niederburg auf dem Felsen**

frühgeschichtlicher tischförmiger Stein mit Mulde mit Abflussrinne

## **Sog. Schmittenkreuz westlich von Bollendorf am südlichsten Punkt der Straße nach Wallendorf, am Hang über dem Sauerufer**

Unterbau eines reliefierten römischen Felsengrabmals

## **Wegekreuz schräg gegenüber der Marienkapelle**

spätes 19. Jh.

## **Brandscheid**

### **Kath. Pfarrkirche St. Kornelius Burgstraße 2**

spätgotischer Saalbau, nach Kriegszerstörung reduzierter Wiederaufbau ab 1949

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, kleines Schaftkreuz, wohl 4. Viertel 18. Jh.

### **Zum Marstall**

Wegekreuz, kleines Schaftkreuz, bez. 1773

## **Brecht**

### **Kath. Filialkirche St. Lucia Kapellenstraße 2a**

spätgotischer Chor, 1950 zum Turm erhöht, Schiff wohl noch mittelalterlich, Umbau 18. Jh.

### **(bei) Hauptstraße 1**

Wegekreuz, reiches barockes Schaftkreuz, bez. 1741

### **Kapellenstraße 3**

Flurküchenhaus, bez. 1848, in der Erweiterung nach 1862 zwei Spolien, bez. 1616 und 1748, Scheune bez. 1898, Ställe; ortsbildprägend

### **Kapellenstraße 6**

Streckhof; dreiaxsiges Wohnhaus, vor Mitte 19. Jh.

---

### **Kapellenstraße 8**

vierachsiges Wohnhaus, bez. 1796, Wirtschaftstrakt

### **Mühlenstraße 1, 3**

ortsbildprägende Hausgruppe (Nr. 1 Einhaus, 1854, Nr. 3 Winkelhof, bez. 1873)

### **(bei) Mühlenstraße 5**

Wegekreuz, oberer Teil eines barocken Nischenkreuzes, bez. 1716

### **Gemarkung**

#### **Sog. Braut- oder Hexenkreuz in der Verlängerung der Talstraße nordöstlich des Langerthofs**

Schaftkreuz, bez. 1630, aus Fragmenten wiederhergestellt

#### **Wegekreuz nahe der südwestlich nach Oberweis führenden Straße**

Kreuzschaft, bez. 169?, Abschlusskreuz jünger

#### **Wegekreuz westlich des Ortes an der Straße nach Baustert**

reliefiertes Fragment mit Rundbogennischen, bez. 1636

## **Brimingen**

### **Am Maarfeld 5/5a**

Dreiseithof; großvolumiges Wohnhaus, bez. 1808, Scheune bez. 1807, Stall mit Schmiede und Brennerei, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Am Maarfeld 5/5a und 6 (Denkmalzone)**

ortsbildprägende Hofanlagen; Nr. 5 bez. 1808, Nr. 6 Streckhof, Wohnhaus 2. Hälfte 18. Jh.

### **Dorfstraße 7**

Streckhof; vierachsiges Wohnhaus, bez. 1800, Ökonomie bez. 1804

### **Dorfstraße 8**

Winkelhof; fünfachsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1730

### **Dorfstraße 10**

stattlicher Winkelhof; siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1840, ehem. Backhaus, Wirtschaftstrakte

### **(vor) Im Lachergarten 7**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1. Hälfte 19. Jh., Aufsatzkreuz mit gusseisernem Korpus

## **Buchet**

### **(an) In der Jennenbach 7**

barockes Oberlichtportal, bez. 1791, Türblatt in späten Jugendstilformen, wohl um 1920/30

### **Gemarkung**

#### **Grenzstein Beim Schwarzen Mann**

18. Jh.

#### **Tranchotstein Auf dem Schwarzen Mann**

Kegelstumpf, um 1800

## **Buchet - Halenfeld**

### **Dorfstraße/ Abzweig Prümer Weg**



---

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, nahezu vollplastischer Korpus, bez. 1721

## Buchet - Niederlascheid

### Hauptstraße 3

Wohnhaus mit ehem. Flurküche, bez. 1756, Pultdachanbau jünger

## Büdesheim

### Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchweg 6

neugotische, unsymmetrisch zweischiffige Hallenkirche, 1909, Arch. Brand, Trier, unter Verwendung älterer Teile (Chor und alte Sakristei mittelalterlich, neue Sakristei wohl 1687, Barockportal); Ausstattung; zwei Pfarrergrabkreuze, Schiefer, frühes 19. Jh., Pfarrergrabplatte, um 1896, 15 barocke Kreuzwegstationen, historische Grabsteine

### (bei) Alter Graben 1

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1802

### (bei) Bahnhofstraße 13

Wegekreuz; Nischenkreuz, bez. 1731(?) und 1856 (Erneuerung)

### Bergstraße, Abzweigung Brunnenstraße

Wegekreuz; Torso eines Schaftkreuzes, bez. 1734

### (bei) Bergstraße, Abzweigung Kirchweg

Wegekreuz; Nischenkreuz, wohl Ende 17. oder Anfang 18. Jh.

### (an) Brunnenstraße 4

reiches Türgewände, Mitte 17. Jh. (1645?)

### (bei) Hauptstraße 20, Abzweigung Brunnenstraße

relieferter Aufsatz eines Kreuzigungsbildstocks, evtl. Mitte 17. Jh.

### (bei) Hillesheimer Straße 21

Wegekreuz; mittelalterliches Balkenkreuz

### (bei) Pilgerstraße 10, Abzweigung Am Goldborn

Wegekreuz; Schaftkreuz, bez. 1696

## Gemarkung

### Ehem. Kreuzigungsbildstock westlich des Ortes, an der Straße nach Wallersheim

Fundamentstein und Aufsatz nach Vorbild des sog. Schönecker Typs, evtl. Mitte 17. Jh.

### Kreuzigungsbildstock östlich des Ortes, an der Straße nach Birresborn

monumental, frühbarock, bez. 1630

### Wegekreuz im Büdesheimer Wald südöstlich des Ortes, bei der Mineralquelle

sog. Blutkreuz, spätgotisches Nischenkreuz, bez. 1542 und 1548

### Wegekreuz im Büdesheimer Wald südöstlich des Ortes, östlich des Jagdhauses Büdesheim

gedrungenes Nischenkreuz, wohl Ende 17. oder Anfang 18. Jh.

### Wegekreuz südwestlich des Ortes, an einem Feldweg Richtung Wallersheim

hohes schlichtes Balkenkreuz, bez. 1711

## Burbach

---

### **Kath. Pfarrkirche St. Margaretha Fleischstraße 2**

Saalbau, im Kern 1756, Umbau und Erweiterung 1950, Arch. H. Schneider, Trier;  
auf dem Kirchhof Bildstock, bez. 1812

### **Fleischstraße 7**

Wohnhaus, bez. 1775

### **Heldstraße 6**

eingeschossiges Unterstallhaus mit Flurküche, bez. 1824

### **Heldstraße 8**

dreiachsiges Wohnhaus, bez. 1754

### **(bei) Hillstraße 17**

Bildstock, bez. 1718

### **Schulstraße 1**

Wohnhaus, bez. 178?, Backofeneinbau 19. Jh.

### **Talstraße 3**

Flurküchenhaus, bez. 1778, Erweiterung frühes 20. Jh.

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz an der Straße von Burbach nach Balesfeld, nahe der Gemarkungsgrenze**

Nischenkreuz, bez. 1658

### **Wegekreuz am alten Höhenweg nach Seffern, bei der Kreuzung mit dem Weg von der Fernstraße Trier-Aachen nach Nimshuscheid (nordnordöstlich des Ortes)**

Nischenkreuz, bez. 1727

### **Wegekreuz am alten Höhenweg nach Seffern, bei der Kreuzung mit dem ehem. Weg von Burbach nach Balesfeld**

Nischenkreuz, bez. 1605; Schaftkreuz, wohl 19. Jh.

### **Wegekreuz am alten Höhenweg nach Seffern, ca. 500 m südlich der vorgenannten Kreuze**

Balkenkreuz, bez. 1790

### **Wegekreuz an der Kreuzung der Straßen Neustraße-Nimshuscheid und Burbach-Wawern (westlich des Ortes)**

Schaftkreuz, bez. 1822

### **Wegekreuz im Kyllwald, an der "Pilgerstraße" zwischen Neuheilenbach und Weißenseifen**

spätbarockes Balkenkreuz, bez. 1776

## **Burg**

### **Kath. Ferialkirche Herz Jesu Dorfstraße**

romanisierender sandsteingegliedelter Kalkstein-Saalbau mit Dachreiter, 1911; Ausstattung

## **Dackscheid**

### **Kath. Ferialkirche St. Celsus (in) Kapellenstraße**

barocker Säulenaltar, 18. Jh.; Missionskreuz, 1735; Steinrelief, bez. 1585

### **Kapellenstraße 14**

---

Streckhof; Wohnhaus, bez. 1855, Stallgebäude, bez. 1881

## Dahlem

### **Kath. Filialkirche St. Lambertus Kirchweg 7**

Turm und Umfassungsmauern des Schiffs romanisch-frühgotisch (gegen 1249), Turmobergeschosse und Chor spätgotisch, Erweiterung 1966, Arch. Hans Geimer, Bitburg, mit Wiederverwendung des Barockportals, bez. 1720; römisches Relief; auf dem Kirchhof Wappenstein, drei Wegekreuze: unter dem Chorfenster Schaftkreuz, wohl gegen Ende 19. Jh.; an der Südwand Holzkreuz, 2. Hälfte 19. Jh., darunter Sockel und Schaft eines barocken Wegekreuzes; nördlich spätgotisches Wegekreuz

### **Brunnenstraße 7**

Streckhof, Wohnhaus bez. 1845, Scheune bez. 1910

### **Himmeroder Straße 10**

Streckhof, bez. 1927, Wohnhaus mit Mansardgiebeldach, zweitverwendeter Türsturz bez. 1707

### **(an) Himmeroder Straße 12**

bez. 1768, Türsturz; an der Garage

### **Himmeroder Straße 1, 2, 4 (Denkmalzone)**

Gruppe traufständiger Streckhöfe einschließlich der Hofflächen am unteren Ende der Himmeroder Straße aus der 2. Hälfte des 19. Jh. (Nr. 1 Wohnhaus bez. 1898, Ökonomie wenig jünger; Nr. 2 und 4 um Mitte 19. Jh., Nr. 4 zu Winkelhof ergänzt)

### **Im Gartenfeld 10**

Kapelle, historisierender Kalksteinquaderbau, 1912

### **(an) Kirchweg 4**

spätgotischer Türsturz, bez. 1569

### **Kirchweg 2, 4, 5, 6 (Denkmalzone)**

im 19. Jh. mit mittelgroßen bäuerlichen Anwesen dicht bebaute Straße, die zu Kirche St. Lambertus und Kirchhof führt (Türstürze Nr. 2 bez. 1796 und Nr. 4 bez. 1569, Nr. 5 Einhaus mit ehem. Flurküche, bez. 1868, Nr. 6 Streckhof, Mitte 19. Jh.)

## Gemarkung

### **Brücke und Gedenkstein nahe der Einmündung des Keutelbachs in die Kyll**

über den Keutelbach, einbogiger Rotsandsteinquaderbau, Stein, 1882-83

### **Ruine Knappmühle nördlich des Ortes im Wald auf dem rechten Ufer des die Gemarkungsgrenze zu Sülz markierenden Keutelbachs**

flachbogige Brücke, Sandstein-Trockenmauern

### **Sog. Lambertuskreuz im Osten des Ortes an der Einmündung zweier Wege in einen nordsüdlich verlaufenden Höhenweg**

gotisierender Sockel, Balkenkreuz, bez. 1883

### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Heinzkyller Tunnel mit Südportal bei Streckenkilometer 144, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Wegekreuz oberhalb Auwerbrück**

bez. 1875

## Dahnen

### **Kapelle St. Kosmas und St. Damian Daleidener Straße 1**

---

Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, bez. 1741, wohl 1808 erneuert

### **Kath. Pfarrkirche St. Servatius und St. Matthias Hauptstraße 16**

mittelalterlicher Chorturm, evtl. 14. Jh., Zeltdach 1829; spätestgotisches zweischiffiges Langhaus, frühes 16. Jh., barocker Umbau bez. 1732, 1954/55 Erweiterung durch Querbau

### **Hauptstraße 15**

Quereinhaus, bez. 1733, Erweiterung 19. Jh., Stallscheune bez. 1731; baufeste Ausstattung

### **(an) Kobeneck 1**

Eingangssachse des ehem. Wohnhauses, bez. 1846

### **Gemarkung**

#### **Steinkaulsmühle südöstlich des Ortes am Mühlbach**

technische Einrichtung im Mühlengebäude, 19. Jh., im Holzschuppen Schaufelrad

#### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Dasburg**

kleines Schiefer-Balkenkreuz, Mitte 19. Jh.

#### **Wegekreuz westlich des Ortes im Ourtal, in der Nähe der ehem. Lorenzmühle**

großes neugotisches Kruzifix auf Stufenunterbau, wohl Anfang 20. Jh.

## **Daleiden**

### **Aloysiuskapelle (an) Unterstraße 1**

historisierender Saalbau mit Dachreiter, um 1900; in der Rückwand Priestergrabstein, bez. 1763

### **Kath. Pfarrkirche St. Matthäus Schulstraße 4**

malerischer Komplex; Saalbau, 1933, Arch. Becker und Falkowski, Mainz, unter Verwendung älterer Teile, spätestgotischer Chor, 1613 (oder 1634?), im Kern wohl romanischer Turm, oberstes Geschoss und Spitzhelm frühes 17. Jh.; tlw. Ausstattung;  
auf dem Kirchhof: Schiefer-Grabkreuz, um 1790; Vollnischenkreuz auf kannelierter Säule, bez. 1623; Kreuzigungsbildstock, bez. 1782; Schiefer-Grabplatte, um 1797

### **Willibrorduskapelle Hauptstraße**

kleiner Putzbau, 1683, Werksteineinfassungen wohl 2. Hälfte 18. Jh.

### **(an) Dahner Straße 7**

barockes Oberlichtportal, bez. 1782

### **(an) Hauptstraße 12**

Nischenkreuz auf kannelierter Säule, bez. 1623

### **(bei) Hauptstraße 22**

Vollnischenkreuz auf kannelierter Säule, bez. 1623

### **Hauptstraße 25**

Quereinhaus, wohl um oder kurz nach Mitte 18. Jh. (bez. 1787, wohl verfälscht)

### **(an) Unterstraße 1**

Oberlichtportal, bez. 1717

### **(zu) Weiherstraße 9**

ehem. Schule, neunachsiger Walmdachbau auf hohem Bruchsteinsockel, expressionistische Motive, 1929

### **Gemarkung**

#### **Ehrenfriedhof auf einer Anhöhe oberhalb des Ortes**

1954-59 um offene Pfeilerrotunde mit expressionistischer Pietà und vorgelagerter Halle ring- bzw.

---

viertelkreisförmig angelegte Reihen mit Einzel- und Sammelgräbern der 3224 im Zweiten Weltkrieg im Eifel-Ardennen-Raum Gefallenen

## Dasburg

### **Burgruine Dasburg Auf der Burg (Denkmalzone)**

wohl im 12. oder 13. Jh. von den Grafen von Vianden angelegte längsovale Anlage mit doppeltem Bering; äußere Mauer mit Resten von Flankierungstürmen, tlw. erhaltenes Brückentor, tlw. erhaltener Bering der Kernburg, Reste des wohl spätmittelalterlichen Hauptturms; Gesamtanlage mit Forsthaus 1817 und Schule, 1848, sowie Steilhängen und Vorgelände mit Halsgraben und Brücke

### **Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ältere Neuenweg**

querovaler achteckiger Saalbau mit Chor, Dachreiter mit Zwiebelhaube und Laterne, bez. 1767; Ausstattung

### **Bergstraße**

gusseisernes Kreuz, wohl noch 19. Jh.

### **Bergstraße 1**

Wohnhaus, bez. 1820, über geschosshohem Gewölbekeller

### **Hauptstraße 2**

eingeschossiges Wohnhaus auf unregelmäßigem Grundriss, 19. Jh., im Kern wohl älter

### **Neuenweg/ Ecke Auf dem Knupp**

Marienkapelle, quadratisches Schiff, wohl 1638, Chor 1713

## Dingdorf

### **Kath. Pfarrkirche St. Joseph Kapellenweg 1**

kleiner Saalbau mit Giebeldachreiter, bez. 1866; an der Eingangsseite zwei Kreuzigungsreliefs, links wohl um 1600, rechts wohl noch mittelalterlich; nordöstlich der Kirche Schaftkreuz, bez. 1782

### **(bei) Hauptstraße 5**

Wegekreuz, kleines Balkenkreuz, bez. 1782

### **Hauptstraße/ Im Derfeld**

Wegekreuz, Schaftkreuz mit Rokokoornament, 1806

### **Gemarkung**

### **Kreuzigungsbildstock nördlich des Ortes, am Weg zum Galgenberg**

nach 1620

## Dockendorf

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 5**

Saalbau 1833, Turm im Erdgeschoss spätgotisch

### **Hauptstraße 1**

stattliches Wohnhaus, bez. 1824; im Garten Kreuz eines Priestergrabmals, wohl um 1800

### **Hauptstraße 2**

---

anspruchsvolles barockes Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1782, eingeschossiges Gesindehaus mit Krüppelwalmdach, ehem. Schmiede; ortsbildprägend

#### **(bei) Hauptstraße 2**

Wegekreuz, Blendnischenkreuz, bez. 1633

#### **(an) Hauptstraße 3**

Oberlichtportal, bez. 1809

#### **Hauptstraße 4**

Streckhof; Wohnhaus mit Mansardgiebeldach, bez. 1924

#### **Hauptstraße 5**

Wohnhaus, bez. 1753

#### **Hauptstraße 12**

ehem. Pfarrhaus, Flurküchenhaus mit Krüppelwalm, bez. 1739, im Kern spätgotisch, Hoftor mit Hermenpilastern und Löwenmaske

#### **Hauptstraße 11, 12 (Denkmalzone)**

Bautengruppe am nördlichen Ende des Ortskerns (Nr. 11 ehem. Schule, bez. 1821, 1908 erweitert; Nr. 12 ehem. Pfarrhaus)

#### **Kirchstraße**

Grabkreuz, bez. 1715

#### **Kirchstraße 1**

Scheune, Putzbau, bez. 1848

#### **Kirchstraße 4**

Hofanlage; langgestrecktes Quereinhaus, wohl spätes 18. Jh.

#### **Kirchstraße 2, 4, Talweg 2, 4 (Denkmalzone)**

ortsbildprägende Häusergruppe am Ostrand des Dorfkerns aus ehem. Hofanlagen (Wohnhäuser und Ställe von Kirchstraße 2 und 4 sowie Scheune von Talstraße 2 durchgehend gedeckt, rückseitig ortsbildprägende Zeile; Stall von Kirchstraße 2, Keller und Schuppen von Kirchstraße 4 bilden die Kirchhofsmauer; Talweg 4 bez. 1835)

#### **Talweg 2**

Wohnhaus, 1770er Jahre, 1902/93 Erhöhung des Kniestocks ehem. Backhaus, Scheune

#### **Weilerweg 3**

Wohnhaus, aufgesockelter Krüppelwalmdachbau, bez. 1825

#### **(bei) Weilerweg 3**

Wegekreuz, Nischenkreuz mit durchbrochener Rückwand, bez. 1675, Aufsatzkreuz nicht zugehörig

#### **Weilerweg 5**

Streuhof; Wohnhaus mit Treppengiebeln, ehem. bez. 1790; , ehem. Stall und Scheune 1797/98, ehem. Backhaus mit Gesindewohnung, bez. 1828

### **Gemarkung**

#### **Kapelle zur Schmerzhaften Mutter am Waldrand westlich des Ortes**

Putzbau mit Dachreiter, 1870, Grabkreuz bez. 1861 oder 1867

#### **Quereinhaus Zur Mühle 1**

bez. 1853, Wirtschaftsteile etwas jünger

#### **Wegekreuz westlich der Kapelle zur Schmerzhaften Mutter**

Schaftkreuz, wohl 18. Jh.

#### **Wegekreuz Auf'm Wasen**

Grabkreuz Ottilie Weber (†1889)

---

## Dudeldorf

### Burg Dudeldorf

spätmittelalterlicher Wohnturm, bez. 1734 (Instandsetzung), Umbau 19. Jh., zweiflügeliges, dreigeschossiges Herrenhaus, bez. 1735, Hof mit feld- und stadtseitigem Torbogen, bez. 1715, Gartenpavillon mit Walmdach, 18. Jh.; bauliche Gesamtanlage

### Kath. Pfarrkirche St. Maria Königin Kirchstraße 34

dreischiffige neugotische Hallenkirche, 1908/09, Arch. Heinrich Renard, Köln, Chorturm im Kern mittelalterlich und barock, bez. 1751; Ausstattung;  
am Außenbau spätgotische Sandsteinskulptur (Johannes d.T.), 14. Jh.; in der Stützmauer Sandsteinrelief mit Kruzifix, 19. Jh.

### Östlicher Teil des Ortskern Hauptstraße 13-53 (ungerade Nrn.), 28-60 (gerade Nrn.), Langmauer 24, 26, Herrengasse 1, 5, 7, 9 und 2, Kirchstraße 47, 49, Bauersgasse 11, 14 (Denkmalzone)

besser erhaltener Teil der bis ins 16. Jh. zurückreichenden geschlossenen Bebauung innerhalb der ehemals ummauerten Stadt mit langen Zeilen von Handwerker- und Ackerbürgerhäusern, an den Ecken Breitgiebelhäuser, Freitreppen, Vorplätzen, Brunnen

### Stadtbesfestigung

nach 1345; nördlich des Obertors Reste als Friedhofsmauer, Umfassung des Burgareals; Obertor, stattlicher quaderverkleideter Torturm, bez. 1453; Untertor, Putzbau, Durchfahrt um 1840 verändert

### Bademer Straße

auf dem Friedhof zwei Skulpturen, 18. Jh.; Kapelle mit Krüppelwalmdach, Anfang 19. Jh., mit drei barocken Reliefs; Kriegerdenkmal 1914/18

### Bauersgasse 11

Quereinhaus, Wohnteil mit Unterstall, bez. 1744, Scheune jünger

### Bauersgasse 14

breitgiebeliges Eckwohnhaus, bez. 1723 und 1817 (Teilung des Hauses)

### Bergstraße 1

ehem. Notariat, Wohnhaus, klassizistischer Walmdachbau, um 1830; im Neubau des Gartenhauses barockes Oberlichtportal des ehem. Maximiner Hofes in Oberweiler

### (an) Bergstraße 11

Pietà, farbig gefasstes Relief, wohl späteres 18. Jh.

### Hauptstraße

unterhalb der Brücke, in die östliche Uferbesfestigung des Langbachs eingelassen fünf Grabkreuze, 18. und frühes 19. Jh.

### Hauptstraße 4

spätbarockes Ackerbürgerhaus, um 1750; platzbildmitprägend

### Hauptstraße 17

dreiachsiges Wohnhaus über ebenerdigen Keller, 2. Hälfte 18. Jh.

### (vor) Hauptstraße 17

Laufbrunnen, Brunnenpfosten bez. 1859, Rotsandsteintrog, Neurenaissance-Putto

### Hauptstraße 20

Flurküchenhaus, wohl um oder kurz nach 1600, Scheune bez. 1729

### Hauptstraße 23, 25

Nr. 23: Wohnhaus mit Treppengiebel, tlw. Fachwerk, um 1700; Nr. 25: ehem. Schreinerei, kurz nach 1900, Scheune, bez. 1788, Stall mit Heuboden

### Hauptstraße 37

Wohnhaus über ebenerdigen Stall bzw. Keller, wohl 2. Hälfte 18. Jh., um 1920 überformt

### (an) Hauptstraße 38

Türblatt, frühklassizistisch, wohl um 1825

---

### **Hauptstraße 39**

Wohnhaus über ebenerdigem Stall bzw. Keller, frühes 17. Jh.

### **Hauptstraße 41**

Wohnhaus, rückwärtiger Teil um 1600, straßenseitiger Teil um 1700

### **Hauptstraße 42**

Wohnhaus mit Fruchtspeicherluken, um 1850

### **Hauptstraße 44**

dreiecksiges Unterstallhaus, bez. 1733

### **Hauptstraße 45**

barockes Wohnhaus, bez. 1751

### **(an) Hauptstraße 47**

Portal, klassizistisches Türblatt, Oberlicht, bez. 1850

### **Hauptstraße 49**

fünfschichtiges Wohnhaus über hohem Kellersockel, gegen 1850, Wirtschaftsteil unter einem Dach mit Nr. 47

### **Hauptstraße 50**

zweiachsiges, dreigeschossiges Wohnhaus, vor 1870

### **Hauptstraße 58**

Hofanlage; Wohnhaus, ausgehendes 18. Jh., Scheune bez. 1780, Stall bez. 1609

### **Hauptstraße 59**

Wohnhaus, ehem. mit Gastwirtschaft; Walmdachbau mit Hausteinfassade, um 1910

### **(an) Hauptstraße 60**

Giebelwand am Untertor und Traufseite zur Langmauer, klassizistisches Portal, bez. 1839, Substanz älter

### **Herforster Straße 1, 3, 4, 5, Bergstraße 2 (Denkmalzone)**

Gruppe von Hofanlagen, die das Wachsen der Stadt außerhalb der ehem. Befestigung im 2. und 3. Viertel des 19. Jh. belegen: Nr. 4 bez. 1826, Nr. 1 bez. 1831, Nr. 3 bez. 1840, Nr. 5 bez. 1861, Bergstraße 2 bez. 1839, Scheune bez. 1855

### **(zu) Herrengasse 1**

vier Scheunen mit Ställen, die wohl älteste undatiert (1. Hälfte 19. Jh.), die anderen bez. 1830 bez. 1828 bzw. 1848

### **Herrengasse 2**

Gasthaus "Zum alten Brauhaus", dreiteiliges, dreigeschossiges Ensemble; Eckbau mit Mansarddach, um 1700, Traufseite zur Herrengasse, Mitte 18. Jh., Umbau (wohl auch Aufstockung), bez. 1842, zweiachsiger Bau zur Kirchstraße wohl Mitte 19. Jh.; zugehörig ehem. Pfarrgarten mit Gartenhaus, Anfang 19. Jh. mit Zeltdach und Sandsteinskulpturen, spätes 18. Jh.

### **Herrengasse 7**

Wohnhaus, im Kern 18. Jh., Fassade nach 1945 überformt

### **Herrengasse 9**

ehem. kath. Pfarhaus, barocker Putzbau, bez. 1759

### **Kirchstraße**

Brunnenstock, klassizistischer Brunnenstock mit spätbarocker Nepomuk-Statue

### **Kirchstraße 3**

dreigeschossiges Eckwohnhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Kirchstraße 16**

breitgiebeliges Flurküchenhaus, bez. 1818 (Umbau)

### **Kirchstraße 23**

ehem. Spritzenhaus, Hausteinbau mit Pultdach, um 1900



---

### **Kirchstraße 29**

dreigeschossiges Eckwohnhaus, im Kern evtl. spätes 18. Jh., im frühen 19. Jh. überformt

### **Kirchstraße 30**

bez. 1740, im 19. Jh. überformt und um Wirtschaftsteil erweitert

### **Kirchstraße 40**

breitgiebeliges Eckwohnhaus, bez. 1723 und 1817 (Teilung des Hauses)

### **Langmauer 24**

Hofanlage; Flurküchenhaus, nach Mitte 19. Jh., Aufstockung 1920, Stall-Scheune jünger

### **Langmauer 26**

kleines Wohnhaus mit Pultdach, um Mitte 19. Jh.

### **Philippsheimer Straße 15**

späthistorisches Wohnhaus, Kalksteinquaderbau, Neurenaissance, 1903, Arch. Paul Gerten, Gondorf

### **Pickließemer Straße 2**

Streckhof, 1910er Jahre; Wohnhaus mit ausgebautem Mansardgiebeldach, Wirtschaftsteil bez. 1901

## **Dudeldorf - Ordorf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Bademer Straße 36**

spätgotischer Chor, Sakristei bez. 1727, Schiff mit Westturm, 1741-43, Erweiterungsbau und Sakristei mit Treppengiebel 1928, Arch. Peter Marx, Trier;  
auf dem Kirchhof Grabsteine, 18. und 19. Jh., in der Kirchhofsmauer zwei Grabkreuze; vor der Kirche Stationskreuz, bez. 1679

### **Am Mühlenberg 1**

ehem. Mühle, Winkelhof; Scheune bez. 1875 (?), Wohnhaus, bez. 1889, mit älteren Resten, Mühlengebäude bez. 186?, Ökonomie um 1900

### **Brückenstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz mit Relief des hl. Petrus, bez. 1685

### **Brückenstraße 2**

Winkelhof; Wohnteil bez. 1851, Wirtschaftsteil bez. 1852, Backofenanbau; im rückwärtigen Stallteil wiederverwendete Gewände; ortsbildprägend

### **Ordorfer Straße**

Kapelle, Putzbau, 18./19. Jh.

### **Ordorfer Straße 1**

kath. Pfarrhaus, Treppengiebelhaus, um 1730; mit ummauertem Garten, gegenüberliegender Kirche und Treppe ortsbildprägende Gruppe

### **Ordorfer Straße 14**

langgestrecktes Quereinhaus, bez. 1844 und 1868

### **Ordorfer Straße 23**

Streckhof; Scheune bez. 1833, Stall und Wohnhaus wenig jünger

### **Ordorfer Straße 44**

Winkelhof; Wohnhaus, bald nach Mitte 18. Jh., Scheune bez. 1871

### **Ordorfer Straße 45**

Wohnhaus, bez. 1845; ortsbildprägend

## **Gemarkung**

### **Eisenbahnbrücke über den Langbach**

---

einbogiger Rotsandsteinquaderbau, gegen 1900

**Kapelle nordöstlich des Ortes auf dem Flürchesberg**

Putzbau mit Stufengiebel, vor 1770, bez. 1856 (Renov.)

**Marienkapelle Eicherhof, südlich von Dudeldorf**

Putzbau mit Dachreiter, 1953, Arch. Billen, Speicher

**Sog. Gondorfer Kapellchen an der südwestlichen Gemarkungsgrenze unmittelbar am Ortsrand von Gondorf**

Putzbau, um Mitte 19. Jh., vermauertes Wegekreuz, bez. 1815

**Wegekreuz an der Straße nach Philippsheim (Abzweigung nach Gondorf) im Süden von Dudeldorf**

um 1860

**Wegekreuz südlich des Ortes an einem Weg ins Kallenbachtal**

Schaft, bez. 1644

**Wegekreuz südöstlich des Ortes in einem Seitental des Kallenbachs, an der ehem. Poststraße von Dudeldorf nach Binsfeld**

Balkenkreuz, bez. 1601

**Wegekreuz im Osten der Gemarkung an der Grenze zum Kreis Bernkastel-Wittlich am Rand des Flugplatzes**

neugotischer Rotsandsteinquaderbau, bez. 1905; Fragment eines Schaftkreuzes, bez. 1817; Schaftkreuz, Kyllburger Typ, bez. 1619

**Wegekreuz östlich des Ortes an der Straße nach Spangdahlem**

neugotisch, 1900

## **Echternacherbrück**

**Bitburger Straße 1**

ehem. Gartenhäuschen, kapellenartiger Walmdachbau, wohl nach 1862

**(vor) Bollendorfer Straße 2**

Wegekreuz, sockelartiger Schaft, 4. Viertel 17. Jh., Kruzifix wohl 19. Jh.

**Bollendorfer Straße 7**

ehem. Poststelle, sechssachsige Fassade mit Mittelrisalit, 1914

## **Gemarkung**

**Liboriuskapelle an der südlichen Kante des Ferschweiler Plateaus gegenüber Echternach**

Sandsteinquader-Zentralbau mit Mansarddach, 1951, Arch. Jules Schneider, Idar-Oberstein

## **Echtershausen**

**Kath. Kapelle St. Maria Hauptstraße 12**

Putzbau mit Dachreiter, 1892, jüngerer Sakristeianbau

**(vor) Hauptstraße 3**

Wegekreuzfragment, oberes Ende eines Schaftkreuzes, bez. 1731

**Hauptstraße 6**

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh., Schmiedenanbau wenig jünger

---

## Gemarkung

### **Wegekreuz am Ostrand des Waldes, der den die westliche Gemarkungsgrenze markierenden Bach begleitet**

gedrungenes Schaftkreuz, 1770, Abschlusskreuz jünger

### **Wegekreuz westlich der Einmündung des ins Dorf führenden Hohlwegs**

bez. 1778

## Ehlenz

### **Kath. Pfarrkirch St. Pankratius Kirchstraße 4b**

spätromanischer Turm, Schiff 1885/86, Arch. Peter Josef Julius Wolff, Erweiterungsbau 1960, Arch. Hans Geimer, Bitburg;

in der Kirchhofsmauer Grabkreuze Mitte 18. Jh. bis späteres 19. Jh., Schlussstein; nördlich der Kirchen Kriegerdenkmal 1914/18, barockes Kruzifix

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Sattelstein bez. 1639, Abschlusskreuz gegen Mitte 18. Jh.

### **Hauptstraße 26**

Flurküchenhaus, bez. 1768, Erweiterung unter Verwendung älterer Teile (um 1600, 18. Jh., 1763 bez. Türsturz), Stallscheune um 1930

### **Hauptstraße 34**

Streckhof; breitgiebeliges Wohnhaus bez. 1840, Ställe und Scheune, bez. 1831, weiterer Stall und Schmiede Ende 19. Jh.

### **Hauptstraße 35**

Winkelhof; breitgiebeliges Flurküchenhaus, Backhaus, ebenerdiger Keller, Mitte 18. Jh., Scheune und Stall um Mitte 19. Jh.

### **Hauptstraße 15, 16, Großenberg 1 (Denkmalzone)**

Gruppe von Bauernhäusern aus dem 19. Jh. an der Kreuzung von Hauptstraße mit Großenberg und Kirchstraße (Nr. 15 bez. 1837, Scheune 1913; Großenberg 1 Schmiede um 1825; Nr. 16 Streckhof (Mitte 19. Jh.), Wirtschaftsgebäude um 1920, Holzschuppen)

### **Heilenbacher Straße 10**

Hofanlage; Wohnhaus bez. 1734, ehem. Mühlengebäude, 2. Hälfte 19. Jh.

### **Oberweilerer Straße 15**

dreiachsiges Wohnhaus, bez. 1848

## Gemarkung

### **Sog. römischer Keller östlich des Ortsteils Ackerburg im Nordwesten des Ortes**

Reste eines römischen Gebäudes; Rotsandsteinmauerwerk, um 1840 überwölbt

### **Wegekreuz nördlich der Brücke über den Ehlenzbach nahe der Straße nach Heilenbach**

Schaftkreuz, bez. 1781

### **Wegekreuz nördlich des Ortes an der Abzweigung des Weges zur Ackerburg von der Straße nach Oberweiler**

Schaftkreuz, 4. Viertel 18. Jh.

### **Wegekreuz im Süden an der Gemarkungsgrenze zu Ließem, an erhöhter Stelle**

bez. 1787

## Eilscheid

---

## Gemarkung

### Wegekreuz südöstlich des Ortes, an der Straße nach Dackscheid

Schaftkreuz, bez. 1860

## Eisenach

### Kath. Pfarrkirche St. Martin Martinstraße 10

zweischiffige neugotische Hallenkirche, 1897/98, Arch. Knepper, Diekirch, Turm über älterer Vorhalle; Ausstattung

### Edinger Weg

auf dem Friedhof neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1879

### Im Hof 1

kath. Pfarrhof, Wohnhaus, Stall, Scheune, Remise, Backhaus, Obstgarten mit Bruchsteinmauer, 1853

### (gegenüber) Irreler Straße 8

Wegekapelle, Satteldachbau mit neugotischer Fassade, um 1900

### (bei) Irreler Straße 11

Wegekreuz, Schaft, bez. 1716

### Irreler Straße 17

Winkelhof; zweiteiliges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1859 und (ehem. bez.) 1711, Wirtschaftstrakt bez. 1866

### (bei) Irreler Straße 18

Wegekreuz, reliefierter Sockel 16./17. Jh., schmiedeeisernes Kreuz nach 1918

### (an) Margaretenstraße 6

Portal mit originalem Türblatt, bez. 1844, Supraporte mit Eichenlaubzweigen

### Martinstraße

Wegekapelle, Kalksteinquaderbau, bez. 1884

## Gemarkung

### Wegekreuz im Südosten der Gemarkung

barocker Schaft, bez. 1708

## Enzen

### Brückenstraße

Alte Enzbrücke, zweibogiger Kalksteinbau, 1893 von Bauunternehmer Portner, Nusbaum

### Brückenstraße 1

stattlicher Dreiseithof; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1798, evtl. später erweitert; älteres Wohnhaus, wohl 17. Jh., Scheune bez. 1792

### (an) Nusbaumerstraße 2

spätbarockes Türblatt im 1860 bez. Portal

## Ernzen

### Kath. Pfarrkirche St. Markus Flurstraße 1

---

barockes Langhaus, bez. 1731; Querhaus, Apsis und Turm 1954, Arch. Hans Geimer, Bitburg;  
auf dem Kirchhof Pfarrgrabstein, um 1868

### **Daxlaystraße 3, 4, 5, 7, 9 (Denkmalzone)**

mittlerer Abschnitt der Daxlaystraße charakterisiert durch Kleinbauernhöfe aus dem späten 18. und 19. Jh. (Nr. 4 Streckhof, um 1820, Nr. 5 Wohnhaus mit Backhaus, bez. 1790, Nr. 7 Mitte 19. Jh., Nr. 9 bez. 1839)

### **Ferschweilerstraße 1**

Wohnhaus, 1875

### **Ferschweilerstraße 2**

Vierseithof; im 1855 erweiterten Wohnhaus Ausstattung der Stube; Stall und Schuppen wohl gleichzeitig

### **Flurstraße 26**

ehem. Forsthaus, langgestreckter Putzbau; Wohnhaus bez. 1816, ehem. Scheune älter, 2. Scheune bez. 1822, Stallgebäude um 1840; Garten- und Hofmauern

### **Flurstraße/ Ecke Theisstraße**

Wegekreuz, barockes Grabkreuz, Sockel 19. Jh.

### **(vor) Messeweg 12**

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1620

### **Theisstraße 2**

Streckhof; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1786, Wirtschaftstrakt mit 1746 bez. Scheune, Kapelle bez. 1886

## **Gemarkung**

### **Ernzer Hof südöstlich des Dorfs auf dem Hochplateau**

Vierseithof; Wohnhaus 18. Jh., 1799 überformt; Ökonomiegebäude, bez. 1829, weitere Ökonomien, wohl Mitte 19. Jh.

### **Felsenweiher südwestlich des Ortes, am Eingang zum Gutenbachtal (Denkmalzone)**

romantische landschaftsgärtnerische Anlage mit gefasster Quelle, Kanal, mehreren Becken, Weiher, Rundwegen, Brücken, Treppen und Terrasse, Mitte 19. Jh.

### **Klause nordwestlich unterhalb der Liboriuskapelle über steil abstürzendem Felsen**

Ruinen der 1596 erstmals erwähnten, aus dem Fels herausgearbeiteten Klause mit Felstreppe, Felsenfenster, Tür- und Nischeneinfassungen, Weihwasserbecken

### **Wasserbehälter auf der Höhe südöstlich des Dorfs an der Straße Richtung Irrel**

Buckelquaderbau mit neubarockem Portal, 1914

### **Wegekreuz im Südwesten der Gemarkung am dicht bewaldeten Abhang zum Weilerbach bei den "Schweineställen"**

Rotsandsteinrelief, 1733

### **Wegekreuzfragment an einem alten Weg ins Fölkenbachtal an der Gemarkungsgrenze zu Echternacherbrück**

spätbarock (?)

### **Weiheinschrift im Südwesten der Gemarkung, in der Schweineställe genannten Schlucht oberhalb des Weilerbachs**

auf einem Sandsteinfelsen, römisch

## **Eschfeld**

### **Kath. Pfarrkirche St. Lucia Kirchweg 8**

neugotischer Saalbau mit kurzen Querarmen, 1869, Arch. Streit und Mendgen, Trier; Ausstattung, Ausmalung 1906-21;

am Außenbau Pfarrgrabstein, wohl 2. Hälfte 18. Jh.;

auf dem Kirchhof angeblich frühromanischer Taufstein, ca. 15 Schiefer-Grabkreuze, 19. Jh.

---

### **(an) Dorfstraße 9**

Tüргewände (bez. 1737) des stark modernisierten ehem. Streckhofes, Reste der barocken Bogenküche

### **Kirchweg 5**

dreiaxsiges Wohnhaus, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., um 1900 überformt

## **Eßlingen**

### **Kath. Ferialkirche St. Barbara und Friedhof Hauptstraße 15**

Chor, 14. Jh. (?) mit anschließender Sakristei, Schiff 1780; Ausmalung 1935 von J. Neumanns, Luxemburg

### **Brunnenstraße 1**

zweigeschossiges Breitgiebelhaus, 18. Jh.; Oberlichtportal, bez. 1735, aufgedoppeltes Türblatt; Backofenanbau, Türsturz, bez. 1712; Ausstattung

### **Brunnenstraße 2**

langgezogener Streckhof; Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., Stall und Scheune, bez. 1813, 2. Wohnhaus, nach 1832, gleichzeitig Erweiterung des 1. Wohnhauses und Scheunenanbau

### **Hauptstraße 5**

ehem. Schule, eingeschossiger kleiner Putzbau, 1837

### **Hauptstraße 13**

Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1813 (wohl Umbau), im Kern 17. Jh.

### **Hauptstraße 17**

Zweiseithof mit Ökonomie; Wohnhaus, bez. 1784, Scheune bez. 1800, Ökonomie bez. 1829, später verändert

## **Gemarkung**

### **Hof Badenborn an der K 22, südlich des Ortes**

Streuhof; achtaxsiges Wohnhaus, älterer Teil bez. 1765, Wirtschaftsgebäude und Hopfplaster jünger, südlicher Stall bez. 1805, Reliefstein; 1783 bez. Spolie; Kapelle, bez. 1811; neugotisches Schaftkreuz, bez. 1857

## **Etteldorf**

### **Kath. Ferialkirche St. Maria Dorfstraße**

nachbarocker Saalbau, 1847; zwei Steinskulpturen, 18. Jh.

### **Dorfstraße 2 und 3**

Nr. 2: sog. Klaufenhaus, offener Vierseithof, Wohnhausflügel bez. 1611 (1622?), Nr. 3: sog. Neuklaßen, langgestrecktes Quereinhaus, 19. Jh., im Kern wohl 1781; bauliche Gesamtanlage

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz an der Straße nach Kyllburg, in der Nähe des Friedhofs**

Nischenkreuz, bez. 1711

### **Wegekreuz an der Straße nach Kyllburg, auf der Höhe zwischen Wilsecker und der Kyll**

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1872

### **Wegekreuz bei der Wilsecker Linde**

Schaftkreuz, bez. 1793

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes, am ehem. Messeweg nach Kyllburg**

## Euscheid

### Dorfstraße 9

barockes Wohnhaus, bez. 1774

## Feilsdorf

### Dorfstraße 9

dreiflügelige Hofanlage; siebenachsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1816, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

### (vor) Hauptstraße 5

Wegekreuz; Schaftkreuz, spätgotische Zierelemente, 17. Jh.

### Hauptstraße 13

Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1811

### Hauptstraße 14

Dreiseithof; Wohnhaus, 17. Jh., Erweiterung 1825, Scheune und Schuppen wenig jünger; ortsbildprägend

### Hauptstraße 15/17

stattliche Hofanlage; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1816, Wirtschaftsgebäude kaum jünger

## Gemarkung

### Wegekreuz an einer Wegekreuzung nördlich des Ortes (Straße nach Weidingen)

reliefiertes spätgotisches Nischenkreuz, eisernes Abschlusskreuz jünger

### Wegekreuz an einer Wegböschung nördlich Feilsdorfs

Gedenkkreuz, bez. 1847

## Ferschweiler

### Kath. Pfarrkirche St. Luzia Bornstraße

Saalbau 1826/28, Turm bez. 1868, Wiederherstellung und Erweiterung 1947-49, Arch. Hans Schneider, Trier; Ausstattung;  
an der Friedhofsmauer Kapellchen, expressionistisch beeinflusste neugotische Motive, 1920er Jahre

### Luzienturm Unter'm Luzienturm

spätgotischer ehem. Chorturm, Gewölbekonsolen und Strebepfeiler des Langhauses, Rippen- und Schlussstein-Fragmente

### Auf der Wolfskaul/ Ecke Wickinger Straße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1769

### Bornstraße 2

kath. Pfarrhaus, Putzbau, bez. 1840

### Bornstraße 36

Mühle, Vierseithof; Hauptbau bez. 1767, bauzeitliche gusseiserne Fensterflügel, wohl Weilerbacher Hütte, wenig jüngerer Stall mit Heuboden

### Hochstraße 29

Streckhof, bez. 1840

### Hochstraße 33

---

Wohnhaus, bez. 1789, kurz danach erweitert

### **Holstumer Straße 14**

Streckhof; Scheune bez. 1875, Wohnhaus evtl. wenig älter

### **Ringstraße 3**

Streckhof; Wohnteil mit Kniestock, Rokoko-Motive, bez. 1792; straßenbildprägend

### **Sybillenstraße 5**

Winkelhof; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1832, Stall mit Pultdach, Brunnenhäuschen mit Pyramidendach

### **Sybillenstraße/ Ecke Ringstraße**

Brunnenhäuschen, Pyramidendach; Ausstattung

### **(an) Unterm Luzienturm 2**

Portal, bez. 1800, am Türblatt wiederverwendeter Türklopfer

## **Feuerscheid**

### **Gemarkung**

#### **Kreuzigungsbildstock (bei) Obere Hardt 2**

bez. 1738

#### **Wegekreuz südlich des Ortes, bei der Hardter Kapelle**

Schaftkreuz, 2. Hälfte 18. Jh.

## **Fischbach-Oberraden - Fischbach**

### **Kath. Filialkirche St. Borromäus An der Brücke**

Rechtecksaal mit Chorturm, zweigeschossige Vorhalle, Sakristeianbau, 1925-27, Arch. Eisenhaus, Köln; Ausstattung; bauzeitliche Farbverglasung im Schiff, Entwürfe Jan Thorn-Prikker, Chorfenster, 1936, Entwürfe Prof. Wendling, Aachen

### **An der Brücke**

im Hang westlich der Kirche kleines Schaftkreuz, bez. 1786

### **Gemarkung**

#### **Kleiersdell nördlich des Ortes (Denkmalzone)**

in der 1. Hälfte bis Mitte 19. Jh. entstandene Siedlung mit ärmlichen Häuschen, tlw. mit Stall, errichtet von nicht erbberechtigten Söhnen der großen Stockgüter, um einer lebenslangen Knechtschaft zu entgehen; bedeutendes sozialgeschichtliches Zeugnis der geschichtlichen Umbrüche in der Region während der 1. Hälfte des 19. Jh.

## **Fischbach-Oberraden - Oberraden**

### **(an) Kapellenstraße 1**

aufwendiges Portal, spätbarocke und Louis-seize-Motive, bez. 1812

### **Talstraße**

aufwendiges Sockelkreuz, Schiefer, wohl 1810/20

### **Talstraße 9**

sog. Hubertushof, geschlossene Hofanlage, bez. 1809; Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, um 1900 angelegter Park



---

## Fleringen

### **Kath. Pfarrkirche St. Lukas Hauptstraße 15**

dreiachsiger Saalbau, 1683, Chor und wohl auch Chorflankenturm mittelalterlich, 15. oder frühes 16. Jh., Sakristei wohl 17. oder 18. Jh.; Ausstattung; vor der Kirche Pfarrergabmal, bez. 1826

### **(bei) Brunnenstraße 15**

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, 1787 (irrtümlich bez. 1737)

### **Hauptstraße 16**

Quereinhaus, bez. 1763, Wirtschaftsteil 19. oder frühes 20. Jh.; der etwa gleich lange Wirtschaftsteil ohne Tenne gehört in seiner heutigen Erscheinung dem 19. oder frühen 20. Jh. an

## **Gemarkung**

### **Nischenkreuz östlich des Ortes, an der Straße nach Wallersheim**

in nachgotischer Tradition, bez. 1717

### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an der Straße nach Schwirzheim**

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1813

## **Fließem**

### **Kapelle Otranger Straße**

neugotisch, Ende 19. Jh.;  
in den Stützmauern Grabkreuze, um 1900, zwei Kreuztragungsreliefs, 1920er Jahre

### **Kath. Pfarrkirche Kreuzerhöhung und St. Stephan Kirchstraße**

romanischer Turm mit barockem Portal und Strebepfeilern von 1815, spätgotischer Chor (ehem. Langhausjoche), dreischiffige Erweiterung 1929/30, Arch. Peter Marx, Trier; Kirchhofsmauer mit Priestergrabstein, bez. 1770, Priestergrabkreuz, bez. 1813, Rokoko-Grabplatte; an der Friedhofskapelle Grabsteinfragment, im Zwerchgiebel Kreuz, bez. 1707; Galvanoplastik Guter Hirte, Sockel neoklassizistisch; Grabplatte Pfr. Klein (†1767); in der Wand Spolie; Kriegerdenkmal 1914/18 mit Erzengel Michael

### **(vor) Bergstraße 2**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1804, Aufsatzkreuz mit Jesus-Monogramm

### **Kirchstraße 12**

Haus Ossweiler, Flurküchenhaus

### **Kirchstraße 27**

altes Pfarrhaus (?), Wohnhaus, im Kern wohl 17. Jh., Umbauten 18. und 19. Jh., Straßenfassade 1935 überformt

### **Kirchstraße 36**

ehem. Pfarrhaus, 1900; bauzeitliche Ausstattung; bildet samt zugehöriger Gartenanlage und Einfriedung eine bauliche Gesamtanlage (Bauliche Gesamtanlage)

### **(vor) Kirchstraße 51**

Wegekreuz, neugotisches Gedenkkreuz, gusseiserner Korpus

### **Kylltalstraße 14**

kleiner Winkelhof, nach 1850

### **(gegenüber) Kylltalstraße 16**

Laufbrunnen, Sandsteintrog, bez. 1886, gusseiserner Pumpstock

---

## Otranger Straße 13

Schule, sandsteingegliedert Kalksteinquaderbau, tlw. Fachwerk, um 1900

## Gemarkung

### Bildstock mitten im Feld südwestlich des Ortes

neugotisch, um 1900

### Bildstock an der B 51 in Höhe der Nattenheimer Barriere

Nischenrelief hl. Matthias, ausgehendes 19. Jh.

### Kapelle Wachenforth über der Oberen Fließemer Mühle

kleiner neugotischer Putzbau, um 1900; gusseisernes Kreuz, 19. Jh.; Schaftkreuz, bez. 1874

### Obere Fließemer Mühle im bewaldeten Kylltal nordöstlich Fließem

fünfsichtiges Mühlengebäude bez. 1783, Scheune bez. 1828

### Römische Villa Otrang Otranger Straße, südlich des Ortes, in einem sich zur Kyll hin öffnenden kleinen Tal (Denkmalzone)

Überreste eines großen römischen Gutshofs (Wirtschaftshof und Herrenhaus, um Christi Geburt, im 1. Jh. erweitert mit Badeanlage, spätere Erweiterung mit repräsentativer Fassade, Mosaikböden; Schutzgebäude 1838 ff.) und auf der gegenüberliegenden Talseite zweier zugehöriger Tempel

### Wegekreuz an der Gabelung eines Feldwegs im Südosten des Ortes

Schaftkreuz, bez. 1707

### Wegekreuz an der Straße nach Nattenheim im Westen des Ortes

Nischenkreuz, gegen 1700

### Wegekreuz an einer Wegekreuzung im Wald oberhalb der Kyll

Schaftkreuz, um 1848

## Geichlingen

### Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Kirchstraße

Saalbau, bez. 1757, Erweiterung 1822, im Kern mittelalterlicher Turm, im 18. oder 19. Jh. überformt; Ausstattung; drei Pfarrergrabsteine, 2. Hälfte 19. Jh.

### Berscheider Straße 3

repräsentatives barockisierendes Wohnhaus, fünfsichtiger Krüppelwalmdachbau, 1804

### (an) Berscheider Straße 17

spätbarockes Türgewände, bez. 1802

### Berscheider Straße 25

Dreiseithof, Mitte 19. Jh.; Wohnhaus mit vierachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1860, Stallscheune und offene Remise

### Hauptstraße 12

Streckhof, Mitte 19. Jh.; vierachsiges Wohnhaus, Stallscheune, offene Remise wohl Ende 19. Jh.

### In der Threidt 1

Zweiseithof, Mitte 19. Jh.; fünfsichtiges Wohnhaus, bez. 1857, langgestrecktes Wirtschaftsgebäude

### Kirchstraße 2

ehem. Pfarrhaus, Wohnhaus mit ehem. Flurküche, 1830, im Kern mindestens spätes 18. Jh.

### Kirchstraße 3/5

Wohnhaus, ehem. fünfsichtiger Wohnteil und zweiachsiger Backhaus/Altenteil, bez. 1805, heute auch Gaststätte

---

## Schulstraße 1

ehem. Schule mit Lehrerwohnung, Walmdachbau, Reformarchitektur und expressionistische Motive, um 1920/30

## Gemarkung

**Bildstock südwestlich des Ortes, an der Einmündung der Straße von Geichlingen in die Straße auf dem Höhenrücken zwischen Geichlinger Bach und Gaybach**

Rotsandstein, barockisierend, bez. 1934

## Kapelle Auf dem Krummacker

Putzbau, barockisierende Motive, wohl frühes 20. Jh.

## Gemünd

### Kath. Filialkirche St. Servatius

kleiner Saalbau, Chorturm mit Zeltdach, 16. Jh. oder älter

### Dorfstraße

hohes Sockelkreuz, bez. 1879

### Dorfstraße 10

Streckhof; ehem. Quereinhaus, bez. 1838, Backhaus/Altenteil, wohl ehem. bez. 1760, heutiges Erscheinungsbild 1. Hälfte 19. Jh.

### Dorfstraße 25

langgestrecktes Quereinhaus, bez. 173(?), Stallscheune jünger

## Gentingen

### Kath. Filialkirche St. Johannes d. Täufer Dorfstraße

im Kern romanischer Saalbau mit Chorturm, 12. Jh., bez. 1710 (wohl Renovierung), Schiff bez. 1696 (wohl grundlegende Renovierung); Sakristeianbau angeblich 19. Jh.; Ausstattung

## Giesdorf

### Hauptstraße

Wegekreuz, Abschluss eines spätgotischen Nischenkreuzes, ehem. bez. 1530 (neuer Schaft mit Renovierungsdaten 1847, 1889, 1957 und 1994)

### Hauptstraße 4

Quereinhaus, bez. 1891

### Hauptstraße 26 und 27 (Denkmalzone)

Hakenhöfe an der Einmündung des Nimsweges in die Hauptstraße, wohl 1. Hälfte 19. Jh. aus einer Hofteilung entstanden; Nr. 27 bez. 1844, Nr. 26 bez. 1878

## Gilzem

### Ehem. kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer Hauptstraße

kleiner Saalbau, bez. 1782; Schaftkreuz, bez. 1831

---

**(vor) Eisenacher Straße 7**

Kapelle, um 1900

**(an) Eisenacher Straße 20**

Türblatt, historistische Formen, 1869

**Hauptstraße**

Wegekreuzfragment, Luxemburger Sandstein, bez. 1665

**Hauptstraße**

auf dem Friedhof Grabkreuze, Rotsandstein, bez. 1816; Hochreliefs, Luxemburger Sandstein, um 1836

**(an) Hauptstraße 15**

Türblatt, Ausstattung der Stube, 1836

**Hauptstraße 29a**

siebenachsige barocke Fassade, spätes 18. Jh.

**(an) Hauptstraße 30**

Türblatt, späthistoristische Formen

**(an) Hauptstraße 38**

barockes Oberlichtportal, bez. 1790; Spolie, bez. 1746

**(bei) Hauptstraße 40**

Wegekreuz, aufwendiges Sandsteinmonument, bez. 1900

**(an) Idesheimer Straße 16**

Portal, Louis-seize-Formen, bez. 1812

**(an) Idesheimer Straße 22**

Portal, 1820er Jahre

## **Gindorf**

**Kath. Pfarrkirche St. Urban Kirchweg**

barocker Saalbau, 1790

**Bademer Straße 14**

Quereinhaus, bez. 1849

**Gartenstraße 6**

Wohnhaus mit Schuppenanbau, 2. Viertel 19. Jh.

**Gartenstraße 10**

Wohnteil eines Wohnstallhauses mit Flurküche, bez. 1763

**Gartenstraße 12**

Nebengebäude mit Treppengiebel, spätes 18./frühes 19. Jh.

**Hauptstraße 7**

Flurküchenhaus, bez. 1823, Aufstockung wohl spätes 19. oder frühes 20. Jh.

**(an) Hauptstraße 10**

Kreuz, schlichtes Kreuz mit Altartisch

**Hauptstraße 19**

Quereinhaus, bez. 1852 oder 1862

**Hauptstraße 13-21, Zum Unterdorf 2 und 4 (Denkmalzone)**

---

Gruppe gut erhaltener Höfe auf der Ostseite der Hauptstraße aus dem 18. und 19. Jh.

### **Kirchweg**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1830

### **Kirchweg 2**

Flurküchenhaus, bez. 1821

### **Kirchweg 8**

ehem. Schule, wohnhausartiges Putzbau, 1834, Arch. Clemens, Verlängerung 1927/28

### **Oberkailer Straße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, gusseiserner Korpus, bez. 1889

### **Oberkailer Straße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 18. Jh.; beim Friedhof

### **Pferdegasse 3 und 5**

Winkelhof, Wohnhaus 1834, Wirtschaftsbau mit Treppengiebel 1788

### **Pferdegasse 9**

ehem. Pfarrhof, dreiachsiges Wohnhaus, 1792, Scheune mit Treppengiebeln

### **(bei) Schulstraße 3**

Heiligenhäuschen, 1729

### **Zum Unterdorf o. Nr.**

Oberlichtportal, bez. 1794

### **Zum Unterdorf 2**

Quereinhaus, fortgeschrittenes 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Waschplatz im Weilbachtal 750 m südöstlich des Ortes**

sechs U-förmig angeordnete Wasserbecken, Buntsandstein, wohl 19. Jh.

### **Wegekreuz an der Straße nach Orsfeld**

Schaftkreuz, 18. Jh.

## **Gondenbrett**

### **Kath. Pfarrkirche St. Dionysius Dorfstraße**

blockhafter historisierender Bruchstein-Saalbau mit ortsbildprägendem Turm, 1845/46, Arch. angeblich Kreisbaumeister Guisard

### **Friedhofstraße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, hohes Balkenkreuz, 1. Hälfte 17. Jh.

## **Gondenbrett - Niedermehlen**

### **Kath. Filialkirche Vierzehn Nothelfer Kapellenweg**

kleiner, dreiseitig geschlossener Saalbau, 1871

### **Bleialfer Straße 10, 12**

Dreiseithof; stattliches Wohnhaus mit Walmdach, wohl um 1800, Wirtschaftsflügel mit Wohnteil, im Kern 1. Hälfte 19. Jh. oder älter, Blattmaske (16. Jh.?); Gesamtanlage mit Stallscheune; Balkenkreuz, Schiefer,

---

(angeblich ehem. bez.) 1834

### **Kapellenweg 6**

große Hofanlage; stattliches Wohnhaus, bez. 1835, Wirtschaftsgebäude, in jüngerer Zeit verlängert

## **Gondenbrett - Obermehlen**

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1850

## **Gondenbrett - Wascheid**

### **Kath. Ferialkirche St. Jesu Namen Hauptstraße**

kleiner Saalbau mit Dachreiter, wohl 1795, Sakristeianbau jünger; Ausstattung

## **Gondorf**

### **Kath. Ferialkirche St. Wendelinus Kirchstraße 6**

kleiner romanisierender Saalbau, 1846-50; reliefiertes Grabmal Fam. Gerten, 1920 von G. S. Metzen, Spang

### **Brunnenstraße 8**

Einhof, bez. 1840; ortsbildprägend

### **Hauptstraße 14**

Wohnhaus, Rotsandsteinquaderbau, Mitte 19. Jh., Umbau und Erweiterung bez. 1883

## **Gransdorf**

### **Ehem. kath. Pfarrkirche St. Apollonia**

heute Friedhofskapelle, kleiner Saalbau, im Kern wohl hochmittelalterlich, Schiff tlw. spätgotisch überformt; Chor 13. oder frühes 14. Jh.; Turmportal, bez. 1821; Ausstattung; vor dem Turm Schaftkreuz, 1786; im Plattenbelag des Kirchwegs Grabplatten; Grabstein mit Kreuz, frühes 19. Jh.; am Hang des Kirchbergs Nischenkreuz (bez. 1742), wohl 16. Jh.

### **Kath. Pfarrkirche Mariä Lichtmess Kirchstraße 18**

zweischiffige Hallenkirche, späthistoristischer, heimatstilbeeinflusster Bruchsteinbau, 1922-24, Arch. Heinrich Renard und van Geisten, Köln; Ausstattung; in den Stützmauern Grabkreuze, 18. und frühes 19. Jh.; Gedenkstein für die 1884 abgebrochene Dorfkapelle, bez. 1890

### **(an) Brunnenstraße 1**

Türflügel eines Oberlichtportals, wohl frühes 19. Jh.

### **Gelsdorfer Weg 2**

Quereinhaus, Mitte 19. Jh.

### **(zu) Kirchstraße 9**

Treppenturm eines ehem. Flurküchenhauses des frühen 17. Jh.

### **Kirchstraße 16**

Pfarrhaus, stattlicher Krüppelwalmdachbau, im Kern wohl noch 18. Jh.

---

## Gemarkung

### Hof Gelsdorf 2-6 (Denkmalzone)

unregelmäßig dreigezügliche Gesamtanlage; Nr. 4 stattliches Wohnhaus, bez. 1778, Himmeroder Wappen; Scheunentore, Nr. 6 bez. 1821, Umbau bez. 1830; Nr. 2 Quereinhaus, bez. 1845, Wirtschaftsteil bez. 1854

### Biermühle im Kailbachtal kurz unter der Einmündung des Bierbaches

Mühlengebäude, bez. 1580; Quereinhaus, bez. 1793, tlw. jünger; Quereinhaus, bez. 1829; Ökonomie mit Kapellenanbau, bez. 1782, Wandmalereien

### Ehem. Kalköfen am Aufstieg der Straße zwischen Gransdorf und Hof Gelsdorf aus dem Tal des Spanger Baches

zwei Kalköfen, Satteldächer über Holzpfosten, frühes 20. Jh.

### Hof Eulendorf

Vieflügelanlage, 19. Jh.; Quereinhaus, bez. 1818, Umbau der Stallscheune bez. 1864, drei Wirtschaftsflügel

### Wegekreuz im Wald östlich des Ortes, an einem Weg in Richtung auf Hof Raskop

Torso eines barocken Schaftkreuzes, bez. 175?

### Wegekreuz südöstlich des Ortes, in der Nähe der Straße nach Spangdahlem

Balkenkreuz, bez. 1819

### Wegekreuz an der Abzweigung der Zufahrt zur Biermühle von der Straße Gransdorf-Schwarzenborn

Schaftkreuz, 1819

### Wegekreuz an der Straße von Gransdorf nach Gelsdorf, an einer Waldecke

Schaftkreuz, 1667 (eisernes Abschlusskreuz neu)

### Wegekreuz am Weg von Gelsdorf nach Pickließem, bei der Funkstelle

Balkenkreuz, bez. 1834

## Großkampenberg

### Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Hauptstraße 14

neugotischer Chor und untere Partien des Turms, 1910, Arch. Adam Rüppel, Bonn, nach Kriegszerstörung Wiederaufbau 1948 ff., Arch. Fiseler, Gerolstein; auf dem Kirchhof Schiefer-Grabkreuze, 19. Jh.

### (vor) Burgweg 2

Wegekreuz, nachbarockes Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1848

### Hauptstraße

Kreuzigungsbildstock, barocker Kreuzigungsbildstock, sog. Sefferner Typ, bez. 1770 oder 1778

### Primmerbachweg

Wegekreuz, hohes Altarkreuz, Schiefer, bez. 1870

## Gemarkung

### Westwall am südöstlichen Rand

ca. 1000 m langer Abschnitt der Betonhöckerlinie

## Großlangefeld

### Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Kapellenweg 8

spätgotischer Chor, wohl 16. Jh., Westturm und Schiff älter

### **(bei) Im Langenfeld 22**

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, Schiefer, bez. 1784

### **(bei) Im Langenfeld 50**

Wegekreuz, unvollständig erhaltenes Schaftkreuz, bez. 1735

### **(an) Im Luxacker 4**

aufwendiges Oberlichtportal, Schiefer, bez. 1751

### **(bei) In der Hill 2**

Schaftkreuz, 1735

### **(zu) In der Hill 6**

Backhaus, Putzbau mit Backofenvorbau, wohl noch 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz südöstlich des Ortes, am alten Weg nach Habscheid**

Nischen-/Säulenkreuz, ehem. angeblich bez. 1612, evtl. um 1620/30

## **Habscheid**

### **Kath. Pfarrkirche St. Luzia Hauptstraße**

Südwand von Schiff und Chor sowie dreiseitiger Chorschluss spätestens 15. Jh.

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, überschlankes nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1806

### **Hauptstraße/ Ecke Neustraße**

Wegekreuz, Torso eines spätgotischen Nischenkreuzes, bez. 1554

## **Gemarkung**

### **Habscheidermühle nordöstlich des Ortes**

stattliche Dreiflügelanlage, Mitte 19. Jh.; Gebäude am Ostende des Südflügels, bez. 1863, im Kern evtl. vor 1810, Wohnhaus bez. 1870, Mühlengebäude evtl. noch 1. Hälfte 19. Jh.

### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straßenkreuzung Auf dem Rehbüsch**

Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1816

## **Habscheid - Hollnich**

### **Bierbachstraße/ Ecke Buchenweg**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1792

## **Halsdorf**

### **Kath. Filialkirche St. Ignatius und Franz Xaver Hauptstraße 8**

Saalbau mit Dachreiter, bez. 1778

### **(gegenüber) Hauptstraße 11**

Schuppen, massiv eingebaute, zweigeschossige offene Holzkonstruktion



---

### **Hauptstraße 13**

Einhaus, bez. 1786, Stalltrakt mit Heuböden, gegenüber Keller im Hang

### **Hohlweg 4**

ehem. Lehrerwohnhaus, Wohnhaus mit anspruchsvoller Fassade, 1852, Arch. Kreisbaumeister Wolff

### **Kapellenweg 1**

Wohnhaus, ehem. Flurküchenhaus mit Kniestock, wohl um 1780

### **Schulstraße 4**

Streckhof; Wohnhaus, bez. 1786, spätere Erweiterung

## **Gemarkung**

### **Friedhof Im Reuland**

Friedhofskreuz mit Eisernem Kreuz, Mitte 19. Jh.

### **Wegekreuz nördlich Richtung Olsdorf**

reliefierter Schaft, bez. 1777, Abschlusskreuz mit Korpus

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes an der Straße nach Bettingen**

Gedenkkreuz, Rotsandstein, um 1929

## **Hamm**

### **Burg Hamm Hauptstraße (Denkmalzone)**

im Kern spätmittelalterlich, heutiges Erscheinungsbild 1895/96; Umfassungmauer im Wesentlichen wohl noch 14. Jh. mit zwei Türmen, (links) 14. Jh., (rechts) 19. Jh., Bergfried, 14. Jh.; viergeschossiges Burghaus, bez. 1586, im Kern wohl 14. Jh.; zweigeschossige Burgkapelle, bez. 1700, drei Renaissancegrabmäler; Fragment eines spätgotischen Nischenkreuzes; im 1891 angelegten Garten Schalenbrunnen, 1900

## **Gemarkung**

### **Grabkreuz nordöstlich des Ortes**

bez. 1763

### **Wegekreuz südlich der Burg**

hohes Schaftkreuz, bez. 1331 (?)

### **Wegekreuz östlich des Ortes, rechts der Straße zum Feriendorf**

Nischenpfeiler in gotischer Tradition

## **Harspelt**

### **Kath. Pfarrkirche Maria Geburt Dorfstraße**

Saalbau, 1741;  
am Kirchhofeingang Balkenkreuz, Schiefer, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; vier Pfarrgrabsteine, Schiefer, spätes 18. und 19. Jh.

### **(an) Dorfstraße 18**

hohes, reich skulptiertes Holzkreuz, 1819 oder 1929

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz westlich des Ortes, an der Straße nach Sevenig**

reliefiertes Schaftkreuz, 17. Jh.

---

## Heckhuscheid

### Kath. Ferialkirche St. Katharina Kapellenweg 2

schlichter Saalbau mit Giebeldachreiter, 1866;  
Grabkreuz, Schiefer, um 1835

## Heilbach

### Neuerburger Straße 2

Quereinhaus mit Flurküche, wohl Mitte 18. Jh. begonnen, separates Wirtschaftsgebäude mit Backofen und ehem. Schmiede

### Gemarkung

#### Wegekreuz nördlich des Ortes bei Windhausen, an der Straße nach Langenfeld

Schaftkreuz, bez. 1780

#### Wegekreuz südöstlich des Ortes, an der Straße Neuerburg-Krautscheid

Sockelkreuz, bez. 1893

## Heilenbach

### Birkenstraße 1, 3

Winkelhof, barockes Wohnhaus (Nr. 1), bez. 1799; ursprünglich zugehörige Wirtschaftsgebäude (Nr. 3), Scheune bez. 1837

### Birkenstraße 1, 2, 3, Hauptstraße 27, 29 (Denkmalzone)

geschlossene historische Bebauung an der Straßengabelung Hauptstraße-Birkenstraße bestehend aus Hofanlagen des späten 18. bis frühen 20. Jh.

### Hauptstraße 1

stattliches Wohnhaus mit Kniestock, 1806, um 1850 erweitert

### (an) Hauptstraße 7

Oberlichtportal, spätbarock, bez. 1781

### Hauptstraße 27 und 29

fünfschichtiges Wohnhaus mit Kniestock (Nr. 27), bez. 1792; gegenüberliegendes Gesindehaus mit ehem. Schmiede (Nr. 29), bez. 1848; ortsbildprägend

### Gemarkung

#### Wegekreuz am Weg zum Hardtwald im Nordwesten des Ortes

Schaftkreuz, bez. 1756

#### Wegekreuz im Norden des Ortes an einem Treffpunkt mehrerer Waldwege

Schaftkreuz, bez. 1804

#### Wegekreuz an einem Hohlweg im Norden des Hardtwaldes

Gedenkkreuz, bez. 1864 und 1880 (erneuert)

#### Wegekreuz etwa 300 m östlich des Ortes

Schaftkreuz, bez. 1821, Abschlusskreuz neu

#### Wegekreuz etwa 400 m östlich des Ortes an der Abzweigung des Weges zum Hof Mittelwies

reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1751

#### Wegekreuz kurz vor der Autobahn, östlich des Ortes am Weg nach Hof Mittelwies

Feldkreuz, 1. Viertel 19. Jh.

---

## **Wegekreuz an der Straße nach Schleid im Südosten der Gemarkung, auf der Höhe des Sauerbergs**

Schaftkreuz, 1. Viertel 19. Jh.

## **Heisdorf**

### **(bei) Hauptstraße 6**

Wegekreuz, hohes Schaftkreuz, bez. 1807

## **Herbstmühle**

### **Kath. Filialkirche St. Antonius Dorfstraße 6**

nachbarocker Saalbau mit Giebeldachreiter, 1821 (oder 1827)

### **(bei) Dorfstraße 8**

Wegekreuz, ungewöhnliches Nischenkreuz, wohl 1. Hälfte 17. Jh.

## **Herforst**

### **Kath. Pfarrkirche St. Eligius St. Eligiusstraße/ Ecke Brunnenstraße**

sechssachsiger Saalbau, 1832 und 1839;  
barocker Bildstock, 1725

### **Gartenstraße 8**

Quereinhaus, bez. 1835, jedoch älter

### **Johannisstraße 10 und 12**

zwei Quereinhäuser, Nr. 12 bez. 1841, Nr. 10 wohl etwa gleichzeitig

### **(gegenüber) Lindenstraße 17**

Wegekreuz, neugotisches Sockelkreuz, spätes 19. Jh.

### **Poststraße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Terrakotta, 1873

### **Poststraße 13**

Quereinhaus, bez. 1802; Schaftkreuz, 1727

### **Poststraße 14**

Quereinhaus, bez. 1834, Stallteil im Kern älter

### **Poststraße 22A**

Quereinhaus, bez. 1825, spätere Erweiterung als Zweiseithof

### **Poststraße 22, 22A, 24, Waldstraße 1, 2 (Denkmalzone)**

Zeile aus drei großen Quereinhäusern, frühes bis mittleres 19. Jh.; Poststraße 22 bez. 1825, Waldstraße 1 bez. 1865, für den Ort charakteristische Bauweise

### **Römerstraße 13**

Quereinhaus, bez. 1808

### **Römerstraße 15**

ehem. Pfarrhaus, historisierender Rotsandsteinquaderbau, 1893/94

### **Römerstraße 20**

ehem. Hotel Hemmerlin, Umbau und Erweiterung eines älteren Hotelbaus, 1920/21, Arch. Prior, Wittlich, und 24. Mai. 2024

---

Kasel, Trier

### **St. Eligiusstraße 24**

kleines Wohnstallhaus, bez. 1819, durch Stallscheune zum Quereinhaus erweitert

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße Richtung Rothaus-Trier**

Nischenkreuz, bez. 15??

#### **Wegekreuz an einem Feldweg westlich des Ortes**

Schaftkreuz, bez. 1826

## **Hersdorf - Niederhersdorf**

### **Kath. Filialkirche St. Jakobus An der Kirche**

malerische Gruppe, bestehend aus dreiachsigem spätgotischem Schiff und abknickendem Chor, evtl. älterem Ostturm sowie querhausartiger Westerweiterung, 1926/27;  
zwei Grabsteine, 19. Jh.

### **Ortskern Altburgstraße 13, 15, 17, 19, 26, 28, 30, Am Gieresberg 1 (Denkmalzone)**

Ortskern bestehend aus Kirche mit Kirchhof als nordöstlichen Ortsrand, südlich anschließendem ehem. Gutshof des Ortsadels, Grasland und Streuobstwiesen zu beiden Seiten des Altburger Baches und weitere Gehöfte gegenüber;  
idealtypische Anlage eines locker bebauten Dorfes mit Herrschaftshof in der westlichen Eifel vor der franz. Revolution

### **Altburgstraße 15**

Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1792, spätere Erweiterung

### **Altburgstraße 26**

ehem. Gutshof, Hakenhof; im Kern wohl noch mittelalterliches Wohnhaus mit Treppenturm, Keller ehem. bez. 1509

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, nachgotisches Nischenkreuz, wohl 1. oder 2. Jahrzehnt 17. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an einem Feldweg**

hohes Balkenkreuz, 1783

## **Hersdorf - Oberhersdorf**

### **Kath. Filialkirche Kreuzerhöhung Kapellenstraße 5**

langgestreckter Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, bez. 1747, wohl älter

### **Kapellenstraße**

Schaftkreuz, sog. Kyllburger Typ, bez. 1624

### **(gegenüber) Kapellenstraße 1**

Wegekreuz, kleines Schaftkreuz, bez. 1805

### **Zum Brunnen 1**

Hakenhof; ehem. Flurküchenhaus, bez. 1855 (Umbau?)

---

## Herzfeld

### Dorfstraße 4

stattliches Wohnhaus mit Kniestock, fünfschiger Wohnteil und zweiachsiges Backhaus/Altenteil, spätklassizistische Motive, bez. 1830

## Hisel

### Dorfstraße 2

Mittelteil einer ehem. dreiflügeligen Hofanlage, vor 1770; langgestrecktes Wirtschaftsgebäude, Pferdestall bez. 1841, drei Achsen zum Wohnhaus umgebaut, später aufgestockt

### Dorfstraße 3, 4

Dreiseithöfe; Wohnteil von Nr. 3 bez. 1772 (Spolie), Erweiterung gegen 1859, Wirtschaftsgebäude jünger; Nr. 4 fünfschiges Wohnhaus, bez. 1879 (Erweiterung)

## Gemarkung

### Wegekrenz an der B 50

bez. 1840

## Holsthum

### Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und Rochus Oberdorf

Saalbau, bez. 1810, 1949/50 und 1966 instandgesetzt, mit Querbau erweitert und umorientiert; im Kirchhof Grabmal Fam. Laeis, um 1880 von Steinmetz Hess, Neuerburg

### Auf der Hütte o. Nr.

Ruine des Hüttengebäudes, Rundbau, Rotsandstein; Keller und Wand des ehem. Lagerhauses; um 1769

### Auf der Hütte 1

ehem. Haus des Glasmeisters, eineinhalbgeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1794

### Auf der Hütte 1-4, Ferschweiler Straße 2 Ehem. Glashütte (Denkmalzone)

Bereich zu beiden Seiten der Enz, auf ihrer linken Seite das sog. Schloss (Ferschweiler Straße 2) (1789, Stallungen bez. 1845, Terrassengarten), auf der rechten Bereich der 1769 gegründeten Hütte (Glasproduktion Mitte des 19. Jh. aufgegeben) mit Resten des Hüttengebäudes und des Lagerhauses (Auf der Hütte o. Nr.); Haus des Glasmeisters (Auf der Hütte 1), Verwalterhaus (Ferschweiler Straße 3), Schleiferei und Schneiderei (Ferschweiler Straße 4), Weiher

### Ferschweiler Straße 12, 14, 14b, 15, 16 (Denkmalzone)

Gruppe von Bauernhöfen, die im Süden des Ortes im ausgehenden 18. und 19. Jh. errichtet wurden

### Ferschweilerstraße 2

sog. Schloss, herrschaftliches Wohnhaus; Putzbau mit Mansarddach mit Krüppelwalm, bez. 1789, Scheune 1845, rundbogig gegliederter Pferdestall, vor 1862, Garten mit terrassierten Obstwiesen

### Ferschweilerstraße 3

Verwaltungsgebäude der ehem. Glashütte, Krüppelwalmdachbau, kurz vor 1800, Wirtschaftsgebäude

### Ferschweilerstraße 4

Schleiferei der ehem. Glashütte, industrielles Fertigungsgebäude mit Walmdach

### Ferschweilerstraße 14 und 14b

Streckhof, bez. 1794, Stallanbau wohl bauzeitlich

### Mühlenweg 5

großvolumiger Putzbau, 1. Viertel 19. Jh., 1901 Umbau zum Kaufhaus; straßenbildprägend

---

### **Mühlenweg 9, 9a (Denkmalzone)**

ehem. Mühle, Flurküchenhaus mit Kniestock bez. 1784, Mühlengebäude bez. 1819, Wirtschaftsgebäude 2. Viertel 19. Jh., Stauwehr, Abschlaggraben; Sägewerk 1860/70

### **Oberdorf**

Mariensäule, neugotische Muttergottes mit Kind auf antikisierender Säule, um 1920

### **(an) Oberdorf 9**

Portal, bez. 1720, richtig wohl 1820

### **Oberdorf 12**

ehem. Notariat, Wohnhaus, Kniestock mit Lünetten, bez. 1805; straßenbildprägend

### **Oberdorf 18**

fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1792

### **Oberdorf 8-22 (Denkmalzone)**

dicht bebauter Abschnitt der Straße Oberdorf mit Hofanlagen aus dem 19. bis frühen 20. Jh.: Nr. 8 mit 1808 bez. Scheune, Nr. 9 bez. 1820, Nr. 10/11 Doppelhaus, bez. 1802 und 1812, 1820 zusammengefasst, Nr. 16 wohl frühes 19. Jh., Nr. 17 bez. 1792, 1911 Umbau

### **Schulstraße 3**

ehem. Schule, Putzbau auf Quadersockel, Reformarchitektur, 1922/23

## **Gemarkung**

### **Gräberfeld südwestlich des Dorfs, am Nordhang des Ferschweiler Plateaus**

zwei gallorömische Gräbergruppen, 2. Jh., Sandstein-Aschenkisten

### **Kapelle St. Rochus an der über die Höhe nach Wolfsfeld führenden Straße**

Putzbau, bez. 1866

### **Römische Villa Rustica östlich des Ortes, an dem nach Südwesten zur Prüm hin abfallenden Hang jenseits des Mäsch-Bachs (Denkmalzone)**

Villa mit symmetrischem Grundriss, 2. Jh., Säulenreste der Portikus; bis in die Latènezeit reichendes Fundmaterial

## **Hommerdingen**

### **Kapellenstraße 10**

Wohnteil eines ehem. Quereinhaus, bez. 1794, eine Achse der ehem. Stallscheune

## **Hosten**

### **Kath. Fialkirche St. Josef Hauptstraße/ Ecke Neustraße**

Saalbau, im Kern 1864 bez., nach 1945 Wiederherstellung mit gedrungenem Chorturm

### **Auwer Weg 2**

Quereinhaus mit Walmdach, spätes 19. Jh.

### **(an) Hauptstraße 23**

Türefassung, bez. 1809

### **(neben) Schulstraße 1**

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1894, im Kern wohl älter

### **Schulstraße 2**

stattlicher Streckhof, Wohnhaus bez. 1873, Stallscheune wohl etwa gleichzeitig

---

## Schulstraße 5

Quereinhaus, bez. 1882

## Schulstraße 11

ehem. Schule mit Lehrerwohnung, eingeschossiger Rotsandsteinquaderbau, 1898/99

## Schulstraße 1-5, 2 und 4 (Denkmalzone)

gegenüberliegende Zeilen aus Querhäusern aus dem 19. und frühen 20. Jh. (Nr. 1 bez. 1882, neben Nr. 1 bez. 1894, im Kern älter, Nr. 5 bez. 1882, gegenüber Nr. 2 Streckhof, fortgeschrittenes 19. Jh., Nr. 4 Mitte 19. Jh.), kennzeichnendes Straßenbild

## Gemarkung

### Bahnbedienstetengebäude der Eifelbahn Haus Wollersheck 1 - Bestandteil 'Eifelbahn'

Bahnbedienstetengebäude; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'

Kyller Tunnel mit Nordportal und Südportal zwischen Streckenkilometer 149 und 150, glatt gequaderte Fronten, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### Wegekreuz südlich des Ortes, am Weg in Richtung Kyll

Balkenkreuz mit Nische

## Hütterscheid

### Kath. Filialkirche St. Anna und Bernhard Hauptstraße

barockisierender Saalbau mit Dachreiter, 1925-27, in der Portalbekrönung Spolien von 1795

## Hauptstraße

Wegekreuz, oberer Teil eines Nischenkreuzes, Mitte 18. Jh.

## Hauptstraße

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1804

## Hauptstraße 12

ehem. Schule, Rotsandsteinquaderbau, um 1900; ortsbildprägend

## Hauptstraße 17

stattliche Hofanlage; Wohnhaus, bez. 1822, Wirtschaftsgebäude wenig jünger, eines bez. 1828, Ökonomie gegenüber Ende 19. Jh.; straßenbildprägend

## (zu) Horststraße 4

Winkelhof; Wohnhaus mit Kniestock, 1. Jahrzehnt 19. Jh., Kuh- und Hühnerstall, jüngerer Schuppen und Pferdestall

## (bei) Horststraße 4

Wegekreuz, Nischenkreuz, um 1500, historistisches Abschlusskreuzchen

## Gemarkung

### Wegekreuz an einer Wegkreuzung nordwestlich des Ortes

Schaft eines Wegekreuzes, bez. 1730

### Wegekreuz nordöstlich des Ortes an der Gemarkungsgrenze zu Feilsdorf

Schaft mit Nischenkopf, wohl um 1620

### Wegekreuz südwestlich des Ortes im Wald an der Gemarkungsgrenze zu Baustert

hohes Nischenkreuz, bez. 1666

---

## Hüttingen an der Kyll

### Kath. Ferialkirche St. Antonius Hauptstraße

Westturm (Untergeschoss spätmittelalterlich) und Schiff barock, 1777, 1959/60 Erweiterung zu zweischiffiger Anlage;  
Kirchhof im Süden mit Kalksteinmauer

### Hauptstraße 5

breitgiebeliges Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

### Hauptstraße 8

zwei Scheunen in Zeile, links zugehörig zu Hauptstraße 10 (s. dort), rechts bez. 1841; orstbildprägend

### Hauptstraße 10

Hofanlage; Wohnhaus mit Kniestock, im Kern 18. Jh., 1. Hälfte 19. Jh. überformt, jüngere Scheune, Stall bez. 1704, kleinere Scheune bez. 1805

### Hauptstraße 15

Wohnhaus mit Treppengiebel, bez. 1779, rückwärtig Stall; ortsbildprägend

### Hauptstraße/ Ecke Mühlenweg

Wegekreuzfragment, Schaftkreuz, (wohl nachträglich) bez. 1693, Abschlusskreuz jünger

### Hauptstraße/ Ecke Schulstraße

Wegekreuz, Stationskreuz, bez. 1689

### Im Oth 4

Quereinhaus, bez. 1837, ehem. Backhaus, Scheune bez. 1840

### Im Oth 16

Querenhof, bez. 1844

### (hinter) Mettericher Straße 3

Grabkreuz, 1785

## Gemarkung

### Wegekreuzfragment am östlichen Hang der Kyll oberhalb des Mühlenwegs

Schaft, ausgehendes 17. Jh.

## Hüttingen bei Lahr

### Kath. Ferialkirche St. Antonius Antoniusstraße 1

leicht historisierender Saalbau, bez. 1900, Arch. Knepper, Diekirch (Luxemburg); Ausstattung

### Antoniusstraße 6

repräsentative dreiflügelige Hofanlage, 19. Jh.; Wohnhaus mit Backhaus/Altenteil, bez. 1838

### Talstraße 14

stattliches Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil, um 1840/50, zweiachsiges Backhaus/Altenteil wohl wenig jünger

## Idenheim

### Fronleichnamskapelle Brunnenberg

neugotischer Kalksteinbau mit Sandsteinfassade, 1895; bauzeitliche Ausstattung



---

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Hauptstraße/ Kirchstraße**

neubarocker Putzbau mit Doppelturmfassade, 1924-26, Arch. Peter Marx, Trier; bauzeitliche Ausstattung; ortsbildprägend

### **Brunnenberg 9**

Quereinhaus mit Kniestock, bez. 1795, Scheune mit Schleppdach, bez. 1864

### **Brunnenberg/ Im Unterdorf**

barockes Schaftkreuz

### **Hauptstraße**

Kapelle, neugotischer sandsteingegliedeter Kalksteinquaderbau, bez. 1920

### **Hauptstraße**

auf dem Friedhof historisches Friedhofskreuz, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabmal Peter Zens, 1920

### **Hauptstraße 3, 3b**

zwei vierachsige Zeilenwohnhäuser mit Kniestock, bez. 1840 bez. 1842

### **(an) Hauptstraße 5**

Haustür, reich geschnitzte Eichenholztür, 1880

### **Hauptstraße 6**

ehem. Flurküchenhaus, bez. 1834 (Umbau)

### **(zwischen) Hauptstraße 7 und 9**

zwei Achsen eines barocken Wohnhauses, bez. 1776

### **Hauptstraße 9**

fünfschsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1840

### **Hauptstraße/ Ecke Meilbrücker Straße**

Kapelle, sandsteingegliedeter Kalksteinbau, bez. 1896

### **(zwischen) Im Unterdorf 3 und 5**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1685, Abschlusskreuz nicht zugehörig

### **Kirchstraße 4**

Altes Schulhaus, 1915, mit originalem Innenausbau; Ensemblewirkung mit der kath. Kirche

### **Meilbrücker Straße 3**

Streckhof, bez. 1873; rückwärtig Scheune, bez. 1867

### **Meilbrücker Straße 14**

Dreiseithof; Wohnhaus, bez. 1882, Waschkücheneingang bez. 1890

### **Ringstraße 1**

Wohnhaus, bez. 1833, Ergänzung zum Streckhof 1893 bez.

### **Sülmer Straße 2**

Quereinhaus, bez. 1913

### **(vor) Sülmer Straße 7**

Wegekreuz, Nischenkreuz, wohl frühes 16. Jh.

### **Gemarkung**

#### **"Zitinger Kreuz" nordwestlich des Ortes am Weg nach Scharfbillig**

reliefiertes Wegekreuz, bez. 1741

#### **Wegekreuz an der Straße nach Sülme bei der Abzweigung nach Trimport**

wohl noch 16. Jh., 1857 erneuert

---

## Idesheim

### **Kath. Ferialkirche St. Apollonia Hauptstraße**

romanischer Chor, 1717 Aufstockung zum Chorturm, Schiff 1779, Erweiterung 1938;  
auf dem Kirchhof sechs Sandsteinkreuze, 2. Hälfte 18.-1. Viertel 19. Jh.

### **Hauptstraße**

auf dem Friedhof Kriegergedächtniskapelle; Putzbau auf kreuzförmigem Grundriss, Kuppel mit Laterne, 1921,  
Arch. J. Monz, Trier; neugotisches Friedhofskreuz, bez. 1912

### **Hauptstraße 13**

ehem. Schule, zweiteiliger Putzbau mit Rechteckfenstern, wohl kurz nach 1850; ortsbildprägend

### **(bei) Hauptstraße 20**

Wegekreuz, spätgotisches Nischenkreuz

### **(zwischen) Hauptstraße 20 und 22**

Gemeindewaage, ehem. Feuerwehrgerätehaus, kleiner historistischer Putzbau, kurz vor 1900

### **Hauptstraße 25**

fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1788

### **(an) Hauptstraße 32**

Portalgewände, bez. 1786

### **Hauptstraße/ Idenheimer Straße**

Wegekreuz, 1895, Abschlusskreuz nicht zugehörig

### **Welschbilliger Straße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1869, Abschlusskreuz jünger

## **Gemarkung**

### **Gedenkstein nordwestlich des Ortes an der Abzweigung eines Weges von der Straße nach Hofgarten**

für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, Rotsandstein, 1921

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes an der Straße zwischen Idenheim und Ittel gegenüber der Einmündung der Idesheimer Straße**

neugotisch, bez. 1882

### **Wegekreuzfragment im Osten der Gemarkung an der Straße von Idenheim nach Ittel, am Waldrand**

Sockel eines Wegekreuzes, bez. 1674

## Ingendorf

### **Bergstraße 9**

Oberlichtportal des Streckhofs, bez. 1803

### **Im Unterdorf 3**

Winkelhof; Wohnhaus Mitte 19. Jh., im Ökonomietrakt Scheune, bez. 1797

### **Im Unterdorf 5**

Wohnhaus, um 1770

### **Im Unterdorf 6, 6A**

zweigliedriges Wohnhaus; älterer Teil, letztes Viertel 18. Jh., hofseitige Giebelwand um 1830, jüngerer Teil wenig später; Schmiede bez. 1878

### **Im Unterdorf 9**

Winkelhof; dreigeschossiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh., Türsturz des Vorgängers bez. 1760; im Garten vier

---

neugotische Grabsteine

## Irrel

### **Kath. Pfarrkirche St. Ambrosius Hauptstraße 20**

Saalbau mit schiffsbugartig vorspringendem Chor und flachgedeckten Abseiten, freistehender Turm, 1961/62, Arch. Hans Geimer, Bitburg; Ausstattung; ortsbildprägend

### **Kirchturm St. Ambrosius (zwischen) Hauptstraße 53 und 55**

viergeschossiger ehem. Chorturm, 1510, Rundfenster 1840

### **(vor) Ewerhartstraße 8**

Kapelle mit Gärtchen, neugotischer Buckelquaderbau, 1923

### **(zu) Kirchweg 14**

ehem. Schule mit Lehrerwohnungen, großvolumiger Flügelbau, Reformarchitektur, 1923/24

### **Talstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

sechs Grabstätten auf langgestrecktem Areal; zwei Grabsteine, bez. 1916 bzw. 1919

## Gemarkung

### **Panzerwerk Katzenkopf auf dem Katzenkopf, nördlich des Ortes**

nördlichstes der 32 sog. Panzerwerke des Westwalls, 1937/39

### **Tunnelportal nördlich von Irrel**

Nordportal des Katzenkopftunnels der Nimstalbahn bei Streckenkilometer 21; Teil der bis 1915 vollendeten Eisenbahnstrecke von Bitburg-Erdorf nach Irrel

## Irrhausen

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter An der Kirche 5**

neugotischer Saalbau, 1901 ff., Arch. Lambert von Fisenne, Gelsenkirchen; bauzeitliche Ausstattung, neugotische Ausmalung

### **Hauptstraße 4**

ehem. Bannmühle, im Kern spätmittelalterliche Vierflügelanlage; zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, tlw. mindestens spätmittelalterlich, Erweiterung mit Torfahrt bez. 1555 bzw. 1556, im 18. Jh. und 1824 überformt; Wirtschaftsgebäude größtenteils Mitte 19. Jh. mit älteren Teilen; außerhalb des Hofes an der Irsen Mühle mit technischer Einrichtung

### **Hauptstraße 18**

fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1822

## Gemarkung

### **Sog. Munkler Kapellchen südwestlich des Ortes an der Straße nach Daleiden**

einachsiger Putzbau, frühes 20. Jh.; in der Giebelseite Schafftkreuz, 18. Jh.

## Jucken

### **Kath. Filialkirche St. Valentin Hauptstraße 20**

barockisierender Saalbau, 1930/31, Arch. Dombaumeister Julius Wirtz, Trier; tlw. Ausstattung, Glasfenster von H. Maier

## Hauptstraße 17

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1789; ortsbildprägend

## (in) Kapellenstraße 1

barocker Takenschrank, Takenplatte bez. 1696, Ofenstein bez. 1807

## Kapellenstraße 16

Wohnhaus, 1. Hälfte bis Mitte 18. Jh., Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh. (angeblich 1868), gleichzeitig überformt; eingeschossiges Backhaus mit Schmiede, 1875

## Karlshausen

### Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Dorfstraße/ Hinter der Kirche

Saalbau, klassizistische Kubatur, neugotische Motive, 1861, Arch. Kreisbaumeister Wolff; Ausstattung; ehem. Wegekreuz, Nischen-/Säulenkreuz, wohl 1. Viertel 17. Jh.; Pfarrergabmal, Schieferkreuz, um 1818

## Hauptstraße

Rechteckkapelle, 1861, im Inneren Spolien, bez. 1547

## Langgasse 2

ehem. Pfarrhaus, stattlicher Walmdachbau, um 1800 (1819?)

## Kaschenbach

### Kath. Filialkirche St. Michael Dorfstraße 8

Saalbau mit Dachreiter, gotisierender Klassizismus, 1846, mittelalterlicher ehem. Altarraum

### Ortskern Nr. 1 bis 11 (Denkmalzone)

Haufendorf mit der schon in der 2. Hälfte des 18. Jh. belegten Gebäudeanordnung mit einer Ringstraße, die Kirche im Mittelpunkt, Hofanlagen aus dem 18. und 19. Jh.

## Dorfstraße

Wegekreuz, Schaft, bez. 1706, Abschlusskreuz jünger

## Dorfstraße 1

große Hofanlage; siebenachsiges Wohnhaus (bez. 1787), 1. Hälfte 19. Jh., historistischer Anbau, Wirtschaftsgebäude bez. 1811; Wegekreuzscharf, Gelsandstein

## Dorfstraße 7

siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1797, mit Ställen, Scheune, jüngerer Remise, gegenüber Stallgebäude

## Kinzenburg

### (gegenüber) Dorfstraße 4

Wegekreuz, barockes reliefiertes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, bez. 1778 (?)

## Kleinlangenfeld

### Kath. Filialkirche St. Agathe und St. Lucia Hauptstraße 27

in der Kirche vier barocke Heiligenfiguren;  
vor der Kirche barocker Bildstock, bez. 1733, Fuß des Kruzifix bez. 1727

---

## Gemarkung

### Langer Stein im Kleinlangenfelder Wald, an der östlichen Gemarkungsgrenze

obeliskförmiger Basaltstein, angeblich bez. 1822, sicher älter

## Körperich

### Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Hubertusstraße 18

Schiffswestwand 1790, Chor und klassizistischer Westturm, bez. 1826, Turmhaube und neubarocker Neubau, 1924-27, Arch. Eduard Endler, Köln

### Bohnenweg 18

ehem. Öl- und Schneidemühle, eingeschossiges Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, um 1800

### Hubertusstraße 20

großer Dreiseithof; repräsentatives Wohnhaus, bez. 1804

### Petrusstraße

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, Sockelkreuz, bez. 1873

## Körperich - Niedersgegen

### Kath. Fialkirche St. Dionysius Donatusstraße

Saalbau mit haubenbekröntem Dachreiter, bez. 1734

### Donatusstraße 1

Quereinhaus, im Kern (bez.) 1716; Kapelle, bez. 1718

### Donatusstraße 2

spätklassizistisches Wohnhaus, Walmdachbau mit repräsentativer Gartenfassade, Mitte 19. Jh.

### Schloßstraße 6

Schlossgut Niedersgegen, Dreiflügelanlage; im Kern mittelalterlicher Wohnturm, 14. oder 15. Jh., Kapelle 1734 (s. Kath. Fialkirche St. Dionysius), Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Wohnhaus, aufgesockelter Walmdachbau mit Mezzanin und Seitenrisaliten, 1823, Freitreppe und schmiedeeisernes Gitter wohl um 1900, Ausstattung; zwerchhausartig überhöhte Mittelachse des Nordostflügels, wohl um 1860/70

### Schloßstraße 8

repräsentatives dreigeschossiges Wohnhaus mit Giebelrisalit, Mitte 19. Jh.

### Schloßstraße 12

villenartiges Wohnhaus, kubischer Walmdachbau mit vorgelagertem polygonalem Bauteil, Mitte 19. Jh.

## Gemarkung

### Schloss Kewenig nordöstlich des Ortes am Notzenbach

mittelalterlicher turmartiger Kernbau mit vier Rundtürmen, 2. Obergeschoss und Zinnenabschluss angeblich 1848, Walmdach und zweiachsige Anbauten, zumindest tlw., 1848, Kopfbau mit zwei Rundtürmen 1890/91; Gesamtanlage mit Wirtschaftshof, Mitte 19. Jh., und parkartigen Freiflächen

## Körperich - Obersgegen

### Kath. Fialkirche St. Antonius Kapellenweg 4

Maßwerkfenster im Chor und evtl. Mauerreste spätmittelalterlich;

---

drei aufwendige Grabsteine, um 1880 (eingelassen)

### **Antoniusstraße 1**

stättliches Wohnhaus mit vierachsigem Wohnteil und einachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1787

### **(an) Antoniusstraße 4**

barockes Oberlichtportal, um 1760/70

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an der Straße nach Geichlingen**

reliefiertes Balkenkreuz, expressionistische Motive, 1950, Bildhauer Hans Scheble, Ellwangen

## **Körperich - Seimerich**

### **Brücke über den Gaybach**

einbogige verputzte Bruchsteinbrücke, Brüstungsmauer mit Sandsteinabdeckung, bez. 1886

## **Koxhausen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Kosmas und St. Damian Seibertstraße 5**

dreiachsiger Saalbau 1836, Arch. Baumeister Ney, Bollendorf, 1922 Erweiterung um zwei querhausartige Achsen, Chor mit Sakristeianbau, wohl auch Westturm; Ausstattung

### **Burgstraße**

Bildstock, Nische mit wohl seriell gefertigter Pietà, um 1907

## **Krautscheid**

### **Kath. Filialkirche St. Valentin Kapellenstraße 1**

zweiachsiger Saalbau mit Chorturm, im Kern wohl romanisch

### **(gegenüber) Dorfstraße 2**

hoher Bildstock, bez. 1781

## **Krautscheid - Bellscheid**

### **Kath. Filialkirche Vierzehn Nothelfer**

einachsiger nachbarocker Saalbau mit Spitzhelm, 1887

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz am östlichen Ortsausgang**

Schaftkreuz, bez. 1789

## **Krautscheid - Ringhuscheid**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchstraße 1**

klassizistisches Schiff, bez. 1829, Chor und Ostturm 1932, Arch. Uhde, Trier

### **Hauptstraße 9**

ehem. Pfarrhaus, nachbarocker kubischer Baukörper, bez. 1793, im Kern wohl älter

## **Kruchten**

### **Kath. Pfarrkirche St. Maximin Maximinstraße 19**

mittelalterlicher Westturm, romanisierender Saalbau, 1852, Arch. wohl Kreisbaumeister Wolff, nach 1945 tlw. überformt

### **Maximinstraße 45**

barockes Wohnhaus, spätes 18. Jh., dreiachsiges Backhaus/Altenteil jünger

## **Kyllburg**

### **Ehem. Kollegiatsstift St. Maria Auf dem Stift 5**

landschaftsbildprägende Stiftsanlage, 13. und 14. Jh.; gotische Pfarrkirche: 1276 begonnen, spätestens gegen 1350 vollendet. Westteil gequadert, Ostteil und Chor verputzt, Glockengeschosse des Turms 16. Jh., Steinhelm 1863-65, Ausstattung, im Chor drei figürliche Glasfenster, 1533/34; zweigeschossiger Anbau, wohl noch im 14. Jh. in Neubau des Kapitelhauses einbezogen; Kreuzgang, 14. Jh.

### **Ehem. kurfürstliche Burg Stiftstraße 27-31 (Denkmalzone)**

ab 1239 vom Trierer Erzbischof Dietrich II. angelegt; erhalten die dreieckige Grundform, der Bergfried, ein kurzes Stück der Ringmauer, der östlich vorgelagerte Zwinger samt Ummauerung, anstelle des Palas 1912 ein Schulhaus (Nr. 29/31, Arch. Kreisbaumeister Sturmfels); Nr. 27 älteres Schulhaus

### **Ehem. Stiftsfreiheit Auf dem Stift (Denkmalzone)**

Bereich des 1276 gegründeten Stifts, das an die bereits früher bestehende Burg und die Burgsiedlung südlich anschloss, das gesamte Plateau am südlichen Ende des Kyllberges einnehmend; hier liegen ehem. Stifts-, heute Pfarrkirche St. Maria mit Kreuzgang und Kapitelhaus, drei von ehemals neun Kurien; ehem. Gerichtsstätte mit Gerichtskreuz, nach 1918 in Kriegergedenkstätte einbezogen, nach 1945 zum Soldatenfriedhof erweitert; wohl erhaltene Anlage, orts- und landschaftsbildprägend

### **Ev. Kirche Marienstraße 22**

kleiner asymmetrischer Rotsandstein-Saalbau, neugotische Motive, 1898/1900, Arch. Wirtz, Trier, Turmhaube nach 1945; landschaftsbildprägend

### **(bei) Am Bahnhof Stellwerk der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Stellwerk westlich des Bahnhofs Kyllburg; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Am Bahnhof 2, 4 Bahnhof der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnhof Kyllburg der Eifelbahn, Empfangsgebäude (Am Bahnhof 2), malerischer Rotsandsteinbau, um 1870; Beamtenwohnhaus (Am Bahnhof 4), schlichterer Sandsteinbau; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Annenberg**

auf dem Kirchhof der kath. Pfarrkirche St. Maximin Denkmal "für Napoleons Krieger", wohl kurz nach 1850; Kriegerdenkmal 1864, 1866, 1870/71; Kirchhofskreuz, bez. 1873; von der 1945 zerstörten Kirche im Nachfolgebau erhalten spätgotisches Sandsteintabernakel, bez. 1487, spätgotischer Taufstein

### **Auf dem Stift 2**

---

ehem. Stiftskurie, stattlicher Krüppelwalmdachbau, im Kern 1758 bez.; bauliche Gesamtanlage mit Gartenstütz- und -ringmauer, Nebengebäude 18. Jh.

### **Auf dem Stift 3**

ehem. Stiftskurie, Krüppelwalmdachbau, im Kern 16. Jh., um oder kurz nach 1800 weitgehend erneuert; bauliche Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäude, 19. Jh., im Kern wohl älter

### **Auf dem Stift 6**

St. Josef Stift, 1900, Umbau und Erweiterung wohl um 1920/30: dreigeschossiger gotisierender Rotsandsteinbau, zweigeschossiger Kapellenanbau; Villa: Rotsandsteinquaderbau auf T-förmigem Grundriss, Neurenaissance-Motive, 1901; Zufahrtstor bez. 1786, Gedenkkreuz für den Stifter

### **Bademer Straße 1**

Wohnhaus mit Freitreppe, um 1780

### **Bademer Straße 1**

Eckwohnhaus, tlw. Renaissancegewände, 17./18. Jh. (bez. 1712), Erweiterung 19. Jh.

### **Bademer Straße 4**

ehem. Gasthof "Zur Pinn", zweiteiliger Baukomplex; achtsichtiges Wohnhaus, frühes 19. Jh., Gasthaus, historisierender Mansarddachbau, um 1904

### **(an) Bademer Straße 6**

Türeinfassung, bez. 1809

### **Bademer Straße 23**

fünfsichtiges Wohnhaus mit reich ornamentierter Fassade, wohl zwischen 1780 und 1800

### **Bahnhofstraße Tunnelportal der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Nordportal des Kyllburger Tunnels der Eifelbahn, Zinnenkranz mit Rundtürmchen, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Bahnhofstraße 2**

ehem. kurfürstliches Rentamt, siebenachsiger Mansardwalmdachbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh., 1927 Anlage eines Hotelgartens, tlw. unterbaut mit zweigeschossigen Liegehallen in Betonkonstruktion, zwei Pavillons, Reformarchitektur; siebenachsiger Erweiterungsbau, kurz nach 1930

### **Bahnhofstraße 4**

stattliches Wohn- und Geschäftshaus, Reformarchitektur, 1913

### **Bahnhofstraße 13**

dreigeschossiges Wohnhaus, Rotsandsteinquaderbau mit Walmdach, um 1870/80

### **Bahnhofstraße 18**

Wohn- und Geschäftshaus, klassizistische und Renaissance-Motive, um 1880/90

### **Bahnhofstraße 24**

Wohn- und Geschäftshaus, jugendstilig variierte neubarocke Formen, um 1910

### **Bahnhofstraße 10-24 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

Zeile kleinstädtischer historisierender Wohn- bzw. Wohn- und Geschäftshäuser, errichtet im Zeitraum zwischen der Eröffnung der Eifelbahn und dem Ersten Weltkrieg (Nr. 12 und 20 modernisiert)

### **Hochstraße 1**

ehem. kurfürstliches Rentamt, siebenachsiger Mansardwalmdachbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh., 1927 Anlage eines Hotelgartens, tlw. unterbaut mit zweigeschossigen Liegehallen in Betonkonstruktion, zwei Pavillons, Reformarchitektur; siebenachsiger Erweiterungsbau, kurz nach 1930

### **Hochstraße 2**

Hotel Eifeler Hof, dreigeschossiger Putzbau, Neurenaissance; linke sechs Achsen 1890, gleichzeitiger Umbau der drei rechten Achsen zum "Kaufhaus", Aufstockung und Mittelbau wohl 1895/1905

### **Hochstraße 10/12**

dreigeschossiges Doppelhaus, Rotsandsteinbau, neugotische Motive, um 1890

### **Malberger Straße Tunnelportal der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Südportal des Kyllburger Tunnels der Eifelbahn, Zinnenkranz auf Spitzbogenfries, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)



---

### **Malberger Straße 1**

Wohn- und Geschäftshaus, barockisierende Motive, um 1910

### **Malberger Straße 4**

Wohn- und Geschäftshaus; dreiachsiger Ursprungsbau, spätes 18. Jh., Erweiterungen frühes oder Mitte 19. Jh. und 1911

### **Malberger Straße 5**

langgestrecktes spätklassizistisches Wohnhaus, vor 1865

### **Malberger Straße 7**

Wohnhaus, historisierender Mansarddachbau, bez. 1907

### **Marienstraße**

Mariensäule, neugotisch, Rotsandstein, 1866, Arch. Maurermeister Kronibus, Marienskulptur von Peter Quirin; sieben neugotische Kreuzwegstationen

### **Marienstraße 3**

Wohn- und Geschäftshaus; dreiachsiger Ursprungsbau, spätes 18. Jh., Erweiterungen frühes oder Mitte 19. Jh. und 1911

### **Mühlengasse**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1791

### **Oberkailer Straße 9/11**

spätbarockes Wohnhaus, um 1770/80, Umbau 1810

### **Orsfelder Weg 5**

Wohnhaus auf geschosshohem Keller, Ende 18. Jh./um 1800

### **Orsfelder Weg 13/15**

ehem. Wohnstallhaus, um 1800

### **Stiftstraße 13**

ehem. Paramentenfabrik, wohnhausartiger neugotischer Putzbau, neugotischer Turm, Seitenbau, kurz vor 1900, neugotische Einfriedung, 20. Jh.

### **Stiftstraße 17**

stattliches Wohnhaus, 1766/70, mit älteren Resten, wohl Anfang 17. Jh., Wappentafel

### **Stiftstraße 20**

Wohnhaus, bez. 1764, Stallanbau

### **Stiftstraße 22**

spätbarockes Wohnhaus, bez. 1760

### **(gegenüber) Stiftstraße 27-31**

Wegekreuz, neugotisches Schaftkreuz, bez. 1904

### **(an) Stiftstraße 44**

Kopie mit Spolien des Portals des ehem. spätbarocken, nach 1945 neu aufgebauten Wohnhauses

### **Stiftstraße 1-18, 20, 22 (Denkmalzone)**

an der ursprünglich einzigen Straße der Burgsiedlung erhaltener geschlossen bebauter Straßenabschnitt, der noch die Bau- und Bebauungsweise aus der späten kurfürstlichen Zeit wiedergibt (zwei- bzw. dreigeschossige Wohnhäuser, werksteingegliederte Putzbauten, Mitte 18. (Nr. 20 und 22) bis frühes 20. Jh.)

### **(gegenüber) Wilseckerstraße 6**

ehem. Wegekreuz, Balkenkreuz, bez. 1651

## **Gemarkung**

### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Dechentunnel mit Nordportal und Südportal zwischen Streckenkilometer 124 und 125; Wilsecker Tunnel mit Nordportal, zwischen Streckenkilometer 127 und 129, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

---

### **Wegekreuz am Weg nach Mohrweiler unterhalb der Mariensäule**

Schaftkreuz, bez. 1774

### **Wegekreuz an der Straße nach Badem**

Nischenkreuz, wohl 16. Jh.

## **Kyllburgweiler**

### **Kath. Filialkirche St. Wendelin Dorfstraße 16**

kleiner Saalbau, 1749, Dachreiter 1860; in der Kirchhofstützmauer Kreuz, bez. 1620

### **Ortskern (Denkmalzone)**

die gesamte historische Ortslage bestehend aus Streugehöften (mit überwiegend giebelständigen Häusern) und der Kirche, Zeugnis bäuerlichen Lebens und dörflicher Baukultur im 18. und 19. Jh.

### **Dorfstraße 2**

zweigeschossiges Backhaus, 19. Jh.

### **Dorfstraße 13**

langer Streckhof, bez. 1868, Scheune evtl. älter

### **Dorfstraße 27**

Wohnteil eines stattlichen Quereinhauses, bez. 1806

### **Dorfstraße 30**

vorderes Drittel des Hauses, 1691, Erweiterung bez. 1890

### **Seinsfelder Straße**

Schaftkreuz, 1758

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz an der Verbindungsstraße zur Straße Kyllburg-Oberkail**

(nach)gotisches Nischenkreuz, wohl 16. Jh.

### **Wegekreuz an der Straße Kyllburg-Oberkail, bei der Einmündung der Verbindungsstraße zu Kyllburgweiler**

Nischenkreuz, bez. 16?0

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, am Südhang des Has-Berges (früherer Weg nach St. Thomas)**

Schaftkreuz, 1634, Renov. bez. 1910

### **Wegekreuz am Kyllhang oberhalb von St. Thomas**

Vollnischenkreuz, bez. 1590

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an einer Waldecke**

Totengedächtniskreuz, bez. 1743

## **Lahr**

### **Kath. Pfarrkirche Kreuzerhöhung Tellstraße**

romanisierender Saalbau, 1865-70, Arch. Kreisbaumeister Wolff, Bitburg, 1956/57 reduziert; in der Südwand Altarretabel, 16. Jh.;  
auf dem Kirchhof barockisierendes altarartiges Kriegerdenkmal 1914/18

### **(an) Am Kettenberg 7**

nachbarocker Hauseingang, wohl um 1820

---

### Hauptstraße 18

Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1812, Scheune, Stallscheune

### Hauptstraße 23

stattliches Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, um 1840

### Obersgegener Weg 1

Wohnhaus mit Wohnteil und Backhaus/Altenteil, 1. Hälfte 18. Jh. (wohl um 1734), Erweiterung bez. 1785

### Tellstraße 3

Pfarrhaus, fünfachsiges Wohnhaus, bez. 1822, historisierende Erweiterung angeblich 1829, Erscheinungsbild um 1900

### (bei) Tellstraße 3

Kreuzweg, 14 neugotische Stationen, Kapelle mit Kreuzdach, 1877

### Zur Lehmkaul 2

zum Quereinhaus bzw. Zweiseithof erweitertes Wohnhaus, bez. 1736

## Lahr - Bierendorf

### Bierendorfer Straße 2

stattliches Wohnhaus mit Backhaus/Altenteil, bez. 1801; kleine Kapelle, um 1900

### Gemarkung

#### Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße von Geichlingen nach Niedergeckler

historisierendes Vollnischenkreuz, (ehem.) bez. 1864

## Lambertsberg

### Kath. Pfarrkirche St. Lambert Kirchstraße 2

spätgotischer zweischiffiger Bau, 1954/55 querhausartige Anbauten und Sakristei, viergeschossiger Turm 18. Jh., südseitig wohl noch spätgotische Halle

### Hauptstraße

Wegekreuz, Sockelkreuz, bez. 1847

## Lasel

### Kath. Pfarrkirche St. Helena Feuerscheider Straße 3

neugotischer Saalbau, 1895/96, Arch. Krekeler, Prüm; Ausstattung; vor der Kirche nachgotisches Nischenkreuz, wohl 1. Hälfte 17. Jh., Korpus erneuert

### (bei) Feuerscheider Straße 4

Wegekreuz, frühbarocker reliefierter Schaft, bez. 1693, Abschlusskreuz wohl um 1820

### (bei) Hontheimer Straße 5

Wegekreuz, nachgotisches Nischenkreuz, bez. 1608

### Wawerner Straße

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1726

---

## Lauperath

### **Kath. Fialkirche zu den hl. drei Jungfrauen Kapellenweg 5**

zweiachsiger Saalbau, frühes 18. Jh., mittelalterlicher Chorturm mit Spitzhelm

### **(an) Kapellenweg 4**

aufwendiges barockes Oberlichtportal, bez. 1750

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz östlich des Ortes, an der Straße nach Waxweiler**

Schaftkreuz, bez. 1809

## Leidenborn

### **Kath. Fialkirche St. Antonius Schulstraße 3**

dreiachsiger Saalbau mit Giebeldachreiter, 1789

### **Dorfstraße 20**

dreiachsiger Wohnteil bez. 1751

## Lichtenborn

### **Kath. Pfarrkirche St. Servatius Schulstraße 7**

neugotischer Saalbau mit Anbauten seitlich des Chors, 1895-97 Arch. Lambert von Fisenne, Gelsenkirchen; Ausstattung;  
auf dem Kirchhof aufwendiges Kirchhofskreuz, vor 1900; kleine Grabkreuze, 19. Jh., und Pfarrgrabstein, Schiefer, um 1814; Kreuzigungsbildstock, bez. 1788

### **Neuerburger Straße**

Wegekreuz, hohes reliefiertes Schaftkreuz, ehem. bez. 1763

### **Schulstraße 5**

Wohnhaus, um 1780, Erweiterung wohl um 1880

### **(an) Stalbacher Straße 1**

barockes Oberlichtportal, bez. 1777

### **(bei) Stalbacher Straße 5**

hohes reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1788

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz östlich des Ortes, an der Straße nach Kopscheid**

nachbarockes Sockelkreuz, 1836

## Lichtenborn - Kopscheid

### **Dorfstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1813

---

## Lichtenborn - Stalbach

### (an) Dorfstraße 4

barockes Oberlichtportal, bez. 1765

## Lierfeld

### Hauptstraße 7

Wohnhaus, Ende 18. Jh., Sauerkrautstein bez. 1782

### (an) Hauptstraße 9

Eingang des Quereinhauses, bez. 1571

## Ließem

### Burg Ließem Talstraße 14

Turmhaus mit Zeltdach, 1353, nach 1525 einbezogen in Neubau des Herrenhauses mit Treppenturm, Kniestock 18. Jh., Fassade im 19. Jh. überformt; Torturm mit Ehewappen, bez. 1622; tlw. Ausstattung

## Lünebach

### Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Helenenberg 7a

romanischer Westturm, 1759 barockes Schiff, 1875 verlängert, ca. 1965 querhausartige Erweiterung; tlw. Ausstattung

### Euscheider Weg

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1806

### (an) Hahnengasse 6

Oberlichtportal, bez. 1727

### (bei) Hahnengasse 7

Wegekreuz, aufwendiges nachbarockes Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1811

### Hahnengasse 8a

Wohnhaus eines Streckhofs, wohl Mitte 18. Jh., ungewöhnlich vollständige Ausstattung

### Hahnengasse 11

Wohnhaus, bez. 1783

## Lützkampen

### Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchplatz 1

spätmittelalterliches Schiff im Neubau von 1962;  
Pfarrer-Grabplatte, um 1773; Schaftkreuz, bez. 1628, wohl jünger, 18., evtl. Ende 17. Jh.

### Hauptstraße

Wegekreuz, großes Sockelkreuz, Schiefer, 1788, Metallkorpus jünger

---

## Lützkampen - Welchenhausen

### Kath. Ferialkirche St. Cornelius und St. Lucia Kapellenweg 1

Saalbau mit spitzhelmbekröntem Giebeldachreiter, bez. 1686

## Malberg

### Alte Kirche Schloßstraße 46

zweiachsiger Saalbau, 1755; Freskenreste im Chor

### Kath. Pfarrkirche St. Quirin Kirchplatz 4

neugotische dreischiffige Stufenhalle, 1905/06, Arch. Ernst Brand, Trier; Ausstattung; vor der Kirche spätbarocker Bildstock, bez. 1788

### Schloss Malberg Schloßstraße 45

höhengestaffelte Flügelanlage; viergeschossiger sog. Altbau mit innerer Toranlage, im Kern mittelalterlich, Umgestaltung 1707-09, mit "eisernem Garten";

Neues Haus: barocker zweieinhalbgeschossiger, neunachsiger Walmdachbau mit Seitenrisaliten, sowie Arkadenbau mit Walmdach, 1707-15, Arch. Matteo Alberti, Düsseldorf;

"runder" Garten mit Pavillons und Terrasse über Stützmauer, um 1730, Arch. wohl Christian Kretschmar, Gartenskulpturen von Ferdinand Tietz und Werkstatt, um 1758-60;

ehem. Schlosskapelle: urspr. zweiachsiger, bei Einrichtung zur Pfarrkirche St. Quirin verlängerter Mansarddachbau;

ehem. Brauhaus: schlichter Mansarddachbau

### Schloss Malberg und Ortskern (Denkmalzone)

Schloss und zugehörige Siedlung bilden eine historische Einheit;

Schloss in der Nachfolge einer mittelalterlichen Burg 1707-15 unter Johann Werner von Veyder nach Plänen des kurpfälzischen Hofarchitekten Matteo Alberti, bestehend aus Neuem Haus, Arkadenbau und Altbau (im Kern mittelalterlich) um einen Hof, tiefer gelegen ehem. Schlosskapelle, spätere Pfarrkirche, Brauhaus, sog. eiserner Garten, sog. runder Garten;

Ortskern mit städtischem Charakter, geschlossen bebaut mit schmalen Wohnhäusern aus der Zeit zwischen 1770 und dem mittleren 19. Jh.

### Am Neidenbach 15

dreigeschossiges Wohnhaus, spätes 17. Jh., wohl im 19. Jh. aufgestockt

### (gegenüber) Am Neidenbach 19

ehem. Wohnhaus, bez. 1779

### Am Neidenbach 19

Flurküchenhaus, um 1780; Schaftkreuz, 1. Hälfte 18. Jh. (?)

### An der alten Kirche 1

Einhaus, wohl um 1850 (Umbau einer Scheune )

### An der alten Kirche 2

Flurküchenhaus, um 1780; Schaftkreuz, 1. Hälfte 18. Jh. (?)

### An der alten Kirche 12

Wohnhaus, fünfschiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1776

### Finstingerstraße 15

Malberger Hütte, ehem. Eisenhütte, 1749 angelegt, heutiges Erscheinungsbild Überformungen oder Erneuerungen des frühen 19. Jh.; Südtrakt, ehem. Kohlenschuppen und Wohnhaus unter einem Dach; nördliches Wohnhaus, achtschiger Krüppelwalmdachbau; Giebelwand des abgebrochenen Hüttengebäudes; in einem Anbau des Südtrakts Gründungsstein mit Wappen

### Hillstraße 10

stattliches Flurküchenhaus, wohl frühes 19. Jh.; in der Giebelwand Nischengehäuse mit Abschlusskreuz, 16. Jh., vor der Hauswand Kreuz, 19. Jh.

---

## **Kirchplatz 1**

ehem. Schule, ehem. Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude, 1813, Umbau des Wohnhauses zu Lehrerwohnungen und der Ökonomie zur Schule 1842

## **Kirchplatz 2**

Flurküchenhaus, bez. 1777

## **(an) Poststraße 3**

Portal am Nebengebäude, aufwendiges Barockportal, wohl Mitte 18. Jh.

## **(neben) Poststraße 8**

Spolien, 17. Jh., u.a. gekuppeltes Fenster, bez. 1624

## **Poststraße 13**

spätbarockes Flurküchenhaus auf L-förmigem Grundriss, um 1800

## **Schleifstraße 6**

Wohnstallhaus mit Flurküche, um oder kurz nach 1800

## **Schleifstraße 8**

Wohnstallhaus, spätes 18. Jh.

## **Schloßstraße 5**

neues kath. Pfarrhaus, kubischer Walmdachbau, Reformarchitektur, bez. 1914, Arch. Ernst Brand, Trier, Vollendung von Garten, Einschluss- bzw. Stützmauern und Nebengebäude 1915 bez.; an der Gartenmauer Oberteil eines Nischenkreuzes, 16. Jh.

## **Schloßstraße 21**

fünfsachsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1836, im Kern wohl älter

## **(an) Schloßstraße 24**

Haustür, wohl Anfang 19. Jh.

## **(an) Schloßstraße 27**

klassifizierendes Portal, wohl frühes 19. Jh.

## **(neben) Schloßstraße 28**

zweiachsiges Flurküchenhaus, bez. 1836

## **Schloßstraße 29**

dreigeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, frühes 19. Jh.

## **Schloßstraße 31**

dreigeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1824

## **Schloßstraße 35**

eingeschossiges Unterstallhaus, um 1800

## **Schloßstraße 37**

dreigeschossiges Wohnhaus mit aufwendigem Portal, bez. 1792, kleiner Felsenkeller, Takenplatte, bez. 1793

## **Schloßstraße 38**

Wohnhaus, rückwärtig Wendeltreppenturm, frühes 17. Jh.

## **Tellstraße**

Brücke über die Kyll, vierbogiger Sandsteinquaderbau, 1892, Arch. Bautechniker Matthias Loos

## **Tellstraße 5**

Wohnhaus mit Kniestock, um 1770/80

## **Tellstraße 12**

ehem. Hopfenhaus im "Herrengarten", eingeschossiger Massivbau auf hohem Untergeschoss, wohl fortgeschrittenes 19. Jh.

---

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof südöstlich des Ortes im Kylltal ( "Unter der Klerf") (Denkmalzone)

sechs Grabsteine auf dem um 1900 angelegten umfriedeten Areal

### Wegekreuz an der Kyll westlich des Ortes

Balkenkreuz, 1821

### Wegekreuz auf dem Bergrücken in der Kyllschleife ca. 1,5 km westlich des Ortes

Schaftkreuz, wohl frühes 19. Jh.

### Wegekreuz im Wald nördlich des Ortes

Schaftkreuz, bez. 1633

### Wegekreuz östlich des Ortes, "Auf der Flur"

Schaftkreuz, bez. 1818, Metallkorpus jünger

### Wegekreuz an der Straße nach Kyllburg, bei der Gemarkungsgrenze

Schaftkreuz, 1867

## Malberg - Mohrweiler

### Kath. Fialkirche St. Maria vom guten Rat Höhenstraße

kleiner Saalbau in barocken Formen, angeblich 1909

## Malbergweich

### Kath. Fialkirche St. Nikolaus Neidenbacher Straße 2

Saalbau mit Dachreiter, 1788

### Grabenstraße 3

Quereinhaus im Kern um 16. Jh., Umbau im 19. Jh.

### Grabenstraße 10

sog. Burg, stattliches Flurküchenhaus mit Walmdach, wohl um 1710; einbogige Zufahrtsbrücke

### (gegenüber) Hauptstraße 16

hohes Nischenkreuz, wohl 16. Jh.

### Hauptstraße 22

Wohnhaus, bez. 180?; wiederverwendetes Fenster 16. oder frühes 17. Jh.

### Hauptstraße 27

Quereinhaus mit Kniestock, Mitte 19. Jh. (heute Zweiseithof)

### Hauptstraße 40

Quereinhaus, bez. 1901

### Neidenbacher Straße 1

Schule, Massivbau mit überbauter Torfahrt, 1923-27, Erweiterung ab 1939

### Neidenbacher Straße 14-18

ehem. Hofanlage, heute Wohnhäuser; Nr. 14 stattliches zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, bez. 1791, Nr. 16 und 18 ehem. Stall; bauliche Gesamtanlage (Bauliche Gesamtanlage)

### Schulstraße 6 und 8

Nr. 8 Scheune, bez. 1747, Nr. 6 ehem. Wirtschaftsgebäude, Mitte 19. Jh. Umbau zum Quereinhaus



---

### **Sportplatzstraße 18**

Streckhof, 2. Hälfte 18. Jh. oder um 1800

### **Sportplatzstraße 20**

Streugehöft; langgestrecktes Wohnstallhaus, im Kern spätes 18. Jh., Umbau und Erweiterung 19. Jh., Scheune; zusammen mit Nr. 18 ortsbildprägend

### **Gemarkung**

#### **Staffelstein an der Fernstraße Trier-Aachen, etwa 500 m nördlich der Kreuzung mit der Straße Malbergweich-Sefferweich**

kreisrunder Sandsteinstumpf, römisch (?)

#### **Wegekreuz an der Straße nach Malberg**

barockes Schaftkreuz, bez. 1759

#### **Wegekreuz an der Straße nach Sefferweich**

Schaftkreuz, bez. 1673, Abschlusskreuz wohl 1904

#### **Wegekreuz an der Straße nach Neidenbach**

Nischenkreuz, spätes 17./frühes 18. Jh.

## **Manderscheid**

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, nachbarockes Sockelkreuz, bez. 1840

### **Gemarkung**

#### **Sog. Schwarzkreuz westlich des Ortes an der L 9 zwischen Arzfeld-Hölzchen und der Abzweigung nach Manderscheid**

anspruchsvolles barockes Kruzifix, bez. 1748 und 1772

## **Masthorn**

### **Kath. Filialkirche St. Wendelin Hauptstraße/ Dorfstraße**

zweiachsiger Saalbau mit quadratischem Chorturm, im Kern wohl spätmittelalterlich, im 18. Jh. verändert

## **Matzerath**

### **(gegenüber) Dorfstraße 3**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1722

### **(bei) Dorfstraße 15**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1737

## **Mauel**

### **(an) Dorfstraße 31**

ehem. Hauseingang, barockes Oberlichtportal, bez. 1795

### **Gemarkung**

#### **Urmauel westlich des Ortes; auf einer Terrasse im Prümatal (Denkmalzone)**

---

zwei Streckhöfe; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1802, im Kern evtl. älter, Wirtschaftsgebäude und Backhaus;  
2. Streckhof wohl Mitte 19. Jh.

#### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an der Straße nach Waxweiler**

hohes nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1847

#### **Wegekreuz an der Zufahrt zu der südöstlich von Mauel im Prümatal gelegenen Ansiedlung Staudenhof**

Schaftkreuz, bez. 1776

## **Meckel**

#### **Alte kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Kirchstraße 7**

spätgotischer Einstützenraum, spätes 15./frühes 16. Jh., Chor evtl. älter, romanischer Turm; Ausstattung;  
auf dem Kirchhof Rotsandsteingrabsteine: Priestergrabmal Hennes (†1939) und Weiler (†1949), barocke und  
jüngere Grabkreuze, u.a. Kreuz von 1772, Sockel neugotisch;  
Gesamtanlage mit Friedhof, mit barocken Kreuzen und Grabsteinfragmenten; vor der Zufahrt Grabkreuz M.  
Wurz, bez. 1837

#### **Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Kirchstraße 2**

neugotischer sandsteingegliedeter Kalksteinquaderbau, 1896-98, Arch. Reinhold Wirtz, Trier; Ausstattung;  
klassizistischer Pumpenstock, wohl Weilerbacher Hütte

#### **Ortskern Hauptstraße 19-36, Kirchstraße 1-7 (Denkmalzone)**

ehemals zur Unterpropstei Echternach gehörender Ortsteil südlich des Nüßbachs, entlang der Hauptstraße in  
ungewöhnlicher Dichte erhaltene stattliche, z.T. großbäuerliche Höfe aus dem 18. (mit segmentbogig  
geschlossenen genischten Fensterstürzen) und 19. Jh. einschließlich Schule und neuer und alter Kirche samt  
Kirchhof

#### **Bergstraße 1**

Streckhof, bez. 1843

#### **Hauptstraße 3, 5 und 5a**

zwei siebenachsige Zeilenwohnhäuser, Nr. 3 bez. 1824, Nr. 5 bez. 1821; die innenliegenden vier Achsen  
jünger

#### **(vor) Hauptstraße 6**

Schaftkreuz, bez. 1845, Wegekreuz

#### **Hauptstraße 7**

Hofanlage; stattliches Wohnhaus, bez. 1827, Scheune, Kalksteinquaderbau, bez. 1905

#### **(vor) Hauptstraße 15**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1664, Abschlusskreuz nicht zugehörig

#### **Hauptstraße 19**

stattliches Wohnhaus, bez. 1767, gekuppelte Fenster Ende 1920er Jahre

#### **Hauptstraße 21**

Hofanlage; Wohnhaus, bez. 1836, Wirtschaftsgebäude jünger

#### **Hauptstraße 21a**

Quereinhaus, bez. 1789, im Kern wohl 17. Jh.

#### **Hauptstraße 25**

barockes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1765, Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh.

#### **Hauptstraße 27**

Wohnhaus, breit gelagerter Krüppelwalmdachbau, bez. 1767, Wirtschaftsgebäude 19. Jh., eines bez. 1858

#### **Hauptstraße 28**

sechssachsiges Wohnhaus, bez. 1860, im Kern älter (spätbarockes Portal, Mitte 17. Jh.)

#### **Hauptstraße 31**

---

stattlicher Dreiseithof; Wohnhaus, bez. 1820, Wirtschaftsgebäude jünger, Scheune bez. 1877

### **Hauptstraße 32**

reicher Dreiseithof; siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1847

### **Kirchstraße 2**

reicher Dreiseithof; siebenachsiges Wohnhaus, bez. 1847

### **Meilbrücker Straße**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz

### **Schmiedestraße 3**

sechssachsiges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1872, Wirtschaftsteil jünger (bez. 1872 Spolie); Hofeinfriedung

### **Schmiedestraße 7**

Wohnhaus mit ehem. Schmiede, Ende 19. Jh., Stallscheune

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nördlich des Ortes an der Straße nach Eßlingen**

reliefiertes spätbarockes Stationskreuz, Kreuz nicht zugehörig

### **Wegekreuz an der Straße nach Wolfsfeld**

Schaftkreuz, bez. 1913

### **Wegekreuz südöstlich des Ortes an der Straße zur B 51**

Gedenkkreuz, bez. 1849

## **Menningen**

### **Kath. Filialkirche St. Agathe Hauptstraße**

kleiner Saalbau, 12./13. Jh., 1688 und 1842 umgebaut

### **Hauptstraße 17**

Winkelhof; Scheune bez. 1817, Wohnhaus bez. 1832, Stalltrakt Mitte 19. Jh., Stall mit Futterküche 2. Hälfte 19. Jh.

### **Hauptstraße 23**

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1849

## **Gemarkung**

### **Eisenbahnbrücke südwestlich des Ortes**

der Nimstalbahn über das untere Essbachtal bei Streckenkilometer 24; Teil der bis 1915 vollendeten Eisenbahnstrecke von Bitburg-Erdorf nach Irrel

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes an der Straße nach Eisenach**

Schaftkreuz, bez. 1848

## **Merlscheid**

### **(zu) Dorfstraße 2**

Backhaus und Schmiede, evtl. noch 17. Jh.; Ausstattung

### **Dorfstraße (nördlich des Merlbachs)**

Wegekreuz, Schaftkreuz, reicher Rokokodekor, bez. 1774

---

## Gemarkung

### **Wegekreuz südöstlich des Ortes, an einem Feldweg an der Gemarkungsgrenze zu Pintesfeld**

reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1777

### **Wegekreuz am nordöstlichen Ortseingang von Kinzenburg**

Schaftkreuz, bez. 1808

## Messerich

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin und Kirchhof Oberdorf 7**

klassizistischer Saalbau, bez. 1849, Arch. Johann Georg Wolff, Trier, romanischer Chor, 12. Jh., 1849 aufgestockt, viergeschossiger Ostturm; Ausstattung; auf dem Kirchhof acht Grabmäler, 2. Hälfte 19. Jh. und 1. Hälfte 20. Jh.

### **Oberdorf (Denkmalzone)**

weitgehend ungestört erhaltener nördlicher Teil des Ortes: Kirche mit Kirchhof, Privatkapelle, verschiedene Hofanlagen (Nr. 9) von 1785 bis Mitte 19. Jh. (Nr. 3) und Schule (1931/1932)

### **Hauptstraße**

ebenerdiger Keller, bez. 1815

### **Hauptstraße 11**

Hofanlage, spätes 18. und 19. Jh.; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1798; Wirtschaftsgebäude mit oberirdischen Kellern, Schmiedebau mit Brennerei und offener, zweigeschossiger Remise jünger

### **Ingendorfer Straße 1**

fünfschsiges spätbarockes Wohnhaus, bez. 1800

### **Ingendorfer Straße 3**

Vierseithof; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1790, Scheune mit Schleppdach, eineinhalbgeschossiger Schuppen mit Durchfahrt; ortsbildprägend

### **Mühleneck 3**

Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1812

### **Oberdorf**

sechsschsiges Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1837, offene zweigeschossige Remise

### **Oberdorf 1**

stattliche Gebäudeanlage; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1799, Ökonomie wohl jünger

### **Oberdorf 3**

Quereinhaus, Mitte 19. Jh.

### **Oberdorf 9**

Hofanlage mit Kapelle; Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1785, Stall 19. Jh., Scheune bez. 1865; neugotische Kapelle, bossierter Kalksteinquaderbau, 1927/28

## Gemarkung

### **"Stedemer Kapellchen" an der E 42**

Sandsteinquaderbau mit Kreuzdach, 1870/71; in der Rückwand Schaft eines barocken Wegekreuzes, bez. 1688

### **Wegekreuz nördlich des Oberdorfs am Weg Richtung Kobenhof**

Sockel und Abschlusskreuz eines Schaftkreuzes, bez. 1781

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes**

neugotisches Nischenkreuz, bez. 1870

### **Wegekreuz nördlich des Ortes gegenüber Britlingen**

---

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1803

### **Wegekreuz nördlich des Oberdorfs**

Nischenkreuz, bez. 1592 und 1713 (Renov.), Kreuz bez. 1854

## **Mettendorf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Margaretha Im Fronhof 5**

neugotischer Kleinquadermauerwerksbau; dreischiffige Halle und Chor, 1865, Arch. Dombaumeister Reinhold Wirtz, Trier, Langhaus 1969-71, Arch. Peter Böhr, Trier; Ausstattung; auf dem Kirchhof Architekturteile des im Zweiten Weltkrieg zerstörten spätgotischen Langhauses; zwei Pfarrergrabsteine, um 1788 bzw. 1806, Reste weiterer Grabsteine

### **Enztalstraße Neuer Friedhof**

Wegekreuz, antikisierender Sockel, gotisierendes Gusseisenkreuz, bez. 1845

### **Enztalstraße 52**

Dreiseithof; stattliches Wohnhaus mit fünfschsigem Wohnteil und dreiachsrigem Backhaus/Altenteil, bez. 1822, Scheune bez. 1786, Stallgebäude; an der Hofmauer Schaftkreuz, ehem. angeblich bez. 1642

### **Fausenburg 3 und 5**

Zweiseithof; Nr. 5 Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., Renovierung bez. 1831, Stallscheune bez. 1840, 2. Hälfte um Wohnhaus (Nr. 3 ) verlängert

### **(bei) Gartenstraße 2**

sog. Spodenkreuz, Schaftkreuz, bez. 1802

### **Hangenbach 11**

Wohnhaus, bez. 1782

### **Hauptstraße 10**

Drei- bzw. Vierseithof, 19. Jh.; stattliches Wohnhaus, 1810, Wirtschaftsgebäude bez. 1869

### **Hauptstraße 12**

Quereinhaus, bez. 1809

### **Hauptstraße 21**

Streckhof; Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, bez. 1842, erweitertes Wirtschaftsgebäude

### **Im Brückenpesch Alter Friedhof**

Friedhofskreuz, Sockelkreuz, bez. 1875

### **Im Bungert**

sog. Paulskapelle, Rechteckbau, bez. 1821, zweitverwendetes Fenster, 16. oder 17. Jh.

### **(an) Im Bungert 3**

Eingangssachse, barocke und klassizistische Motive, bez. 1806

### **(an) Im Bungert 8**

die drei linken Achsen des Wohnhauses original, bez. 1761

### **Im Fronhof 7**

ehem. Lateinschule, bez. Pfarrhaus, späthistoristischer villenartiger Halbwalmdachbau, um 1905, barocker Nebeneingang Spolie von 1758

### **(an) Im Kiemen 7**

aufwendiges Oberlichtportal, spätbarocke und Louis-seize-Motive, bez. 1802

### **Schulstraße 1**

Streckhof, Mitte 19. Jh.

## **Gemarkung**

### **Ehlenhof nordwestlich des Ortes, nahe der Gemarkungsgrenze**

eineinhalbgeschossiges Quereinhaus mit Backofenvorbau, bez. 1842

### **Kapelle südöstlich des Ortes, an der Straße nach Enzen**

fensterloser Rechteckbau, 1615 erstmals erwähnt

### **Sog. Lehmkaulenkreuz südöstlich des Ortes, auf der Nordseite der Straße nach Enzen**

Schaftkreuz, um 1818

### **Sog. Steffelskreuz südöstlich des Ortes, auf der Südseite der Straße nach Enzen**

Schaftkreuz, bez. 1885, Abschlusskreuz wohl noch 2. Hälfte 18. Jh.

## **Metterich**

### **Kath. Pfarrkirche St. Eucharius Kirchstraße 1a**

Saalbau, 1727, Westturm 1754, spätgotischer Chor; Ausstattung; südlich auf Brunnenstock, bez. 1848, barocker Sockelstein mit Nepomuk-Skulptur, 18. Jh.; Friedhofskreuz, Mitte 19. Jh.

### **Ortskern Hauptstraße, Kirchstraße (Denkmalzone)**

um die Kirche mit zu hangparallelen Zeilen zusammengefassten Hofanlagen des 17.-19. Jh.

### **Bergstraße 1**

Alte Schule, sechsachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1828, Spritzenhaus mit Dachreiter, 1952/53

### **(gegenüber) Bergstraße 1**

ehem. Gerberei Streit, Hauptgebäude, bez. 1809; Gebäude der Gerberei Otten; Fachwerkbau, 19. Jh., Aufstockung 20. Jh.; Maschinenhaus, um 1900; in allen Gebäuden originale Ausstattung

### **(bei) Bergstraße 7**

Wegekreuz, spätgotisches Nischenkreuz, um 1600

### **Dudeldorfer Straße 2, 3, 4, Bademer Straße 2, Hauptstraße 48 (Denkmalzone)**

ab der 2. Hälfte des 19. Jh. entstandene Ortserweiterung, bestehend aus fünf hangparallelen Quereinhausern (Bademer Straße 2 um 1860/70; Dudeldorfer Straße 3 Krüppelwalmdachbau, bez. 1896, Ställe und Scheune; Dudeldorfer Straße 2 und 4 in Form eines Einhauses aneinandergebaute Höfe, Ende 19. bzw. Anfang 20. Jh.; Hauptstraße 48 stattliches Einhaus, bez. 1868)

### **Erdorfer Straße 1**

Hofanlage; Stallscheune bez. 1828, Wohnhaus bez. 1849, Wirtschaftstrakt 1910 erhöht

### **Erdorfer Straße 3**

achtachsiges Wohnhaus, bez. 1834

### **Erdorfer Straße 1, 3, 5 (Denkmalzone)**

Ensemble aus drei Hofanlagen im 19. Jh. am damaligen nördlichen Ortsrand (Nr. 1 U-förmige Hofanlage, Nr. 2 mit rückwärtig anschließenden Wirtschaftsgebäuden, Nr. 5 Streckhof, Wohnhaus bez. 1892)

### **Erdorfer Straße/ Hauptstraße Friedhof (Denkmalzone)**

1842 angelegt, Kalksteinmauer-Umfriedung; meist Familiengräber in strenger Ordnung gereiht, Kreuzigungsgruppe auf Altar, bez. 1767; neugotisches Kriegerdenkmal 1870, nach 1918 erweitert; barockes Kruzifix auf Altar

### **(neben) Hauptstraße 10**

Löschteich und Quelle, vor 1900 eingefasstes Becken, Sandsteintröge

### **Kirchstraße 1**

kath. Pfarrhaus, großvolumiger Krüppelwalmdachbau, 1719; ortsbildprägend

### **(hinter) Kirchstraße 5**

---

Flurküchenhaus, bez. 1771

#### **Kirchstraße 12**

breitgiebeliges Wohnhaus, bez. 1788

#### **Kirchstraße 14**

kleine Hofanlage, 1805

#### **Kirchstraße 16**

stattlicher Streckhof; Wohnhaus 2. Hälfte 18. Jh., Vorgartenummauerung Ende 19. Jh.

#### **Kirchstraße 18**

Eckwohnhaus, Mitte 19. Jh., rückwärtig Schuppen

#### **Waldstraße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, 1620 oder 1623 und 1731 oder 1738

### **Gemarkung**

#### **Mettericher Mühle in einer Weitung des Kylltals südwestlich des Ortes**

breitgiebeliges Wohnhaus, bez. 1742, Aufstockung und Backsanbau 19. Jh., Mühlengebäude bez. 1804, Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.; Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1811

#### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Mettericher Tunnel zwischen Streckenkilometer 133 und 134, Südportal mit Zinnenkranz, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

#### **Wegekreuz auf der Höhe östlich von Metterich an der B 50 Richtung Dudeldorf**

Gedenkkreuz, um 1811

#### **Wegekreuz auf einer Anhöhe an der Straße nach Badem**

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1834

#### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes westlich der Straße nach Badem**

sog. Schwärenkreuz, Schaftkreuz aus Rotsandstein

#### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes gegenüber Waldhof**

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1768

#### **Wegekreuz "Im Zamperbaum" an der höchsten Stelle des ehem. Wegs nach Erdorf**

Nischenkreuz, bez. 1620 oder 1622

#### **Wegekreuz im Kylltal westlich des Ortes am Weg vom Forellenhof zur Mettericher Mühle**

Rotsandstein, bez. 1795

## **Minden**

#### **Kath. Filialkirche St. Martin Hauptstraße**

romanischer Saalbau mit Chorturm, 12. Jh., Umbauten bez. 1614 und 1717

#### **(an) Echternacher Straße 12**

Türblatt, vom Jugendstil beeinflusster Späthistorismus, bez. 1908

#### **(gegenüber) Echternacher Straße 13**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1747

#### **Hauptstraße 5a**

vierachsiges Wohnhaus, bez. 1776

## **Mülbach**

---

### **(zu) Bachstraße 13**

Kapelle, Putzbau, bez. 1876

## **Mützenich**

### **Kath. Filialkirche St. Josef Bleialfer Straße 1**

Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, um 1700, Pultdachanbau; Ausstattung

### **Amelscheider Weg**

Wegekreuz, ehem. Grabkreuz, Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1813

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz östlich von Schweiler, am alten Weg nach Bleialf**

ehem. Grabkreuz, Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1820

## **Muxerath**

### **Kath. Filialkirche St. Donatus Dorfstraße**

kleiner nachbarocker Saalbau mit Giebeldachreiter, bez. 1878

## **Nasingen**

### **Kath. Filialkirche St. Maria Dorfstraße 3**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1868; Ausstattung

### **Dorfstraße 5**

Streckhof, bez. 1850

## **Nattenheim**

### **Kath. Filialkirche St. Hubertus Hauptstraße 1**

neuromanischer sandsteingegliedert Kalksteinquaderbau, bez. 1875, Arch. Kreisbaumeister Wolff; vor der Kirche ehem. Taufstein, 18. Jh.

### **Bickendorfer Straße**

auf dem Friedhof Kreuzweg von J. M. Weis, VIII. Station bez. 1884; neugotisches Denkmal Fam. Sifferath, 1889 von Pet. Quirin, Kyllburg; in der Friedhofsmauer Grabkreuz 1885, neugotisches Reliefbild

### **Bickendorfer Straße 1**

breitgiebeliges Wohnhaus, bez. 1764, um 1900 erhöht

### **Bickendorfer Straße 2**

zweieinhalbggeschossiges Wohnhaus über hohem Keller, bez. 1790

### **(bei) Bickendorfer Straße 6**

Wegekreuz, Schaftkreuz, ehem. bez. 1709

### **Bickendorfer Straße (am Ortsausgang)**



---

Wegekreuz, bez. 1794

**(bei) Hauptstraße 1**

Wegekreuz, Schaftkreuz mit Pietà, 1. Viertel 19. Jh.

**Hauptstraße 4, 6, 8**

Winkelhof; fünfachsiges Wohnhaus (Nr. 8) mit Kniestock, bez. 1807, Ökonomiegebäude (Nr. 6) gegen Ende 19. Jh., Scheune bez. 1862, drei Ställe mit Heuboden; gegenüberliegender Schuppen (Nr. 4)

**(gegenüber) Hauptstraße 9**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1681

**(bei) Hauptstraße 10**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1818

**Hauptstraße 12**

zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, dreiachsige Fassade 1807

**Hauptstraße 13/15**

zweieinhalbgeschossiges, zweiteiliges Flurküchenhaus, bez. 1799, Mitte 19. Jh. erweitert; straßenbildprägend

**Hauptstraße 23/25**

Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1786

**(zu) Hauptstraße 30**

Wirtschaftsgebäude, bez. 1838

**Rittersdorfer Straße 10**

Wohnhaus 1804

**Rittersdorfer Straße/ Ecke Bitburger Straße**

ehem. Spritzenhaus, sandsteingegliedertes Kalksteinbau, um 1900; ortsbildprägend; Laufbrunnen, Sandsteintröge, gusseiserner Pumpstock

**(an) Schulstraße 2**

späthistorisches Türblatt, Jugendstil-Einfluss

**Schulstraße 13**

ehem. Schule, Kalksteinbau mit Walmdach, bez. 1923, bauzeitliches Nebengebäude

**Sportplatzstraße 9**

ehem. Schule, Kalksteinbau mit Walmdach, bez. 1923, bauzeitliches Nebengebäude

**Zum Sonnenhof 1**

stattliche Hofanlage; zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus über hohem Keller, bez. 1786, Backhaus, Stall und Ökonomie

**Zum Sonnenhof 2/4**

Streckhof; zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus über hohem Keller, bez. 1790, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Zum Sonnenhof 6/8**

Quereinhaus, Umbau bez. 1864, im Kern barock, evtl. spätgotisch

**Zum Sonnenhof 10**

Wohnhaus mit Treppengiebeln, um 1800

**Zum Sonnenhof 1-5 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.), Rittersdorfer Straße 1, 10, Bitburger Straße 6 (Denkmalzone)**

einzigartiges, ab dem ausgehenden 18. Jh. entstandenes Ensemble der den Sonnenhof einfassenden Gehöfte

**Gemarkung**

**Wegekreuz nordwestlich des Ortes an der Straße nach Bickendorf**

Schaftkreuz, bez. 1783

**Wegekreuz an der Straße nach Bickendorf**

---

Schaftkreuz, bez. 1916

## Neidenbach

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter Pommericher Weg**

barockisierender Putzbau, 1924-26, Arch. Peter Marx, Trier, Fenstereinfassungen und Chor von 1778, Westturm mit Glockengeschoss, 16. oder frühes 17. Jh., ehem. Westportal, bez. 1725; in der Stützmauer oberer Abschluss eines mittelalterlichen Sakramentshäuschens

### **Bachstraße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz mit Metallkorpus, 1902

### **Densborner Straße 39**

eingeschossiges Wohnstallhaus mit Flurküche, bez. 1884, Backofenanbau

### **Densborner Straße 14 und 16 (Denkmalzone)**

Baugruppe aus einer Erweiterung des Ortes in der 1. Hälfte des 19. Jh., bestehend aus zwei eingeschossigen Unterstallhäusern einschl. Wirtschaftsgebäude; straßenbildprägend

### **Kyllburger Straße**

Waschplatz, Wasserbecken und Platz von Sandsteinmauern eingefasst, Bleichwiese, wohl 19. Jh.

### **(zwischen) Kyllburger Straße 8 und 12**

Scheune mit Treppengiebel, evtl. noch 18. Jh.

### **(bei) Kyllburger Straße 12**

Schaftkreuz, bez. 1661

### **(bei) Kyllburger Straße 15**

Vollnischenkreuz, 16. oder frühes 17. Jh.

### **Pommericher Weg 4**

barockes Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1762

### **Pommericher Weg 13**

Pfarrhaus, barocker Putzbau auf geschosshohem Keller, bez. 1768

### **Röderweg/ Abzweig Kyllburger Straße**

Wegekapelle, einfacher Bruchsteinbau, 1933

## **Gemarkung**

### **Bildstock am früheren Weg nach Balesfeld, oberhalb des heutigen Friedhofs**

Sockel, bez. 1844

### **Wegekreuz am früheren Fußweg nach Balesfeld, nahe der Gemarkungsgrenze**

Schaftkreuz, bez. 1694

### **Wegekreuz an der Straße nach St. Thomas, beim Abzweig des Weges nach Mohrweiler**

gotisierendes Sockelkreuz, 1872

### **Wegekreuz an der Straße nach St. Thomas, etwa oberhalb der Häusergruppe Am Wasserfall**

reliefierter Bildstock, 1827, Abschlusskreuz jünger

### **Wegekreuz östlich des Weilers Erntehof**

Balkenkreuz, wohl spätes 18. oder frühes 19. Jh.

### **Wegekreuz südlich des Ortes, an einem Weg aus dem Bachtal auf die westlich gelegene Höhe**

Nischenkreuz, bez. 1727

---

## Neuendorf

### **Kath. Filiationkirche St. Hubertus Neuensteiner Weg 2**

Saalbau mit Westturm, 1857/58

### **Dorfstraße 13**

Quereinhaus, bez. 1827

## Neuerburg

### **Burg Burgstraße**

Teile der Ringmauer (drei Geschütztürme 1. Hälfte 16. Jh.) und südöstliche Trakte (Torbau, Wohnbau mit Erweiterung) der wohl im 12. Jh. gegründeten, im Spätmittelalter ausgebauten, 1692 gesprengten Anlage; 1930-33 Ausbau zur Jugendherberge, Verwalterhaus nach 1930; Gesamtanlage mit Felsklippe mit Kernburg, Burgstraße (frühes 19. Jh.), Vorburgen, Umwehrung mit drei Türmen

### **Eligiuskapelle Am Eligiusbinnen/ Weiherstraße**

ehem. Hospitalkapelle, Bruchsteinbau, 1437-40

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Burgfried 2**

spätgotischer zweischiffiger Putzbau, spätestens 1492 begonnen, vor 1570 vollendet, 1912/13 Erweiterung und Dachreiter, Arch. Julius Wirtz, Trier; an der Stützmauer am Kirchenaufgang sechs barocke Kreuzwegstationen, 1758-64, Bildhauer Hennes aus Neuerburg und Quirin aus Kyllburg

### **Stadtbefestigung Beilsbachstraße**

Reste der wohl nach 1332 begonnenen, spätestens 1818 weitgehend abgebrochenen Mauer, v.a. dreigeschossiger Beilsturm

### **Burgfried 11**

sog. Vogtshaus, heute Pfarrhaus, Putzbau mit Treppenturm, um 1624 (?), historisierende Veränderung spätes 19. Jh., Eckturm der Stadtbefestigung, Zinnenkranz 19. Jh., historisierende Zufahrt, spätes 19. Jh., Wappenkartuschen wohl 17. Jh., zwei Wappenschilder, bez. 1624 bzw. 1885

### **Friedrichplatz**

Altarkreuz, im Sockel zwei Nischenfiguren, evtl. 17. Jh., vor dem Kreuz nahezu vollplastische Pietà, evtl. 18. Jh.

### **Graf-Dietrich-Straße**

Nepomukstatue, qualitätvolle Skulptur auf 1740 bez. Unterbau

### **Graf-Dietrich-Straße 9**

dreigeschossiges Eckwohnhaus mit Walmdach, einseitig zweigeschossig mit Mansarddach, bez. 1743 und 1841

### **Graf-Dietrich-Straße 14**

dreigeschossiges barockes Eckwohnhaus mit Mansarddach, bez. 1779

### **Graf-Dietrich-Straße 9, 12 und 14, Hohlstraße 1 und Kirchgasse 2 (Denkmalzone)**

Baugruppe an der Enzbrücke am Eingang in die innere Altstadt, dreigeschossige Wohnhäuser, spätes 18., frühes und mittleres 19. Jh., von städtebaulicher Bedeutung

### **Heidbachstraße**

Gartenhäuschen, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Herrenstraße 5**

späthistoristische Villa auf asymmetrischem Grundriss mit dreigeschossigem Turm, Kavaliersarchitekt Johann Baptist Ferdinand Homann, wohl gegen 1880

---

### **Herrenstraße 8**

Wohnhaus mit Mansarddach, bez. 1820

### **Kreuzbergstraße 1**

Wohnhaus, zweieinhalbgeschossiger breitgiebeliger Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

### **(an) Marktstraße 1**

Renaissance-Treppenturm, 16./17. Jh.

### **(bei) Mühlenstraße 15**

aufwendig dekoriertes Nischenkreuz, wohl frühes 18. Jh.

### **Oberstraße 1**

dreigeschossiges Wohnhaus, bez. 1776, Walmdach wohl 19. oder frühes 20. Jh.

### **Oberstraße 2**

stattliches Eckwohnhaus mit Mansarddach, Wappen der Fam. Neufforge, wohl 1818 (Wiederaufbau)

### **Oberstraße 5**

schmales Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, im Kern 16./17. Jh., Halbgeschoss wohl 19. oder 20. Jh.

### **Oberstraße 23**

dreigeschossiges Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, bez. 1781, Obergeschoss wohl spätes 19. Jh.

### **Oberstraße 31**

zweiachsiges dreigeschossiges Wohnhaus, bez. 1804

### **Oberstraße 35**

dreigeschossiges Wohnhaus, im Kern 16. Jh.

### **Oberstraße 1-19 (Denkmalzone)**

geschlossen bebaute Süd- und Westseite der Oberstraße, zwei- und dreigeschossige Häuser, 16.-20. Jh., die Grundstücke im südlichen Teil reichen bis an die Stadtmauer

### **Pestalozzistraße**

auf dem Friedhof Friedhofskreuz, neugotische Kreuzigungsgruppe, 1885, Bildhauer Johann Hess, Neuerburg

### **(an) Weiherstraße 4**

aufwendige klassizistische Eingangssache, bez. 1816

### **(an) Weiherstraße 7**

geschnitzter Türflügel mit Oberlicht, um 1820/30

## **Gemarkung**

### **Kreuzkapelle östlich der Stadt, im Wald oberhalb der Kreuzbergstraße**

gestaffelter Putzbau, Chor 1707-12, Sakristeianbau um 1715, Schiff 1744, Vorhalle 1788; Ausstattung; Kreuzweg, 13 Stationen, Terrakotta, barockisierende Motive, neugotische Abschlusskreuze, 1895, barocke Kapelle, 18. Jh.

### **Schwarzbildchen westlich der Stadt, an einem Waldweg oberhalb der Burg**

Muttergottes, Holzskulptur, angeblich Kopie eines Bildwerks des 17. Jh.; neugotische Johanneskapelle, wohl Anfang 20. Jh., sieben neugotische Stationsbilder, bez. 1894

### **Tunnelportal nördlich der Stadt**

ehem. Südtor der Bahnlinie Neuerburg-Arzfeld, bez. 1907

### **Wegekreuz südöstlich der Kreuzkapelle, nahe der Gemarkungsgrenze zu Scheuern**

Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1824

## **Neuerburg - Daudistel**

### **Kapelle St. Quintinus im Westen des Ortes**

---

Saalbau mit Dachreiter, 1771, evtl. mit älteren Teilen

### **Daudistel 9**

Hofanlage, frühes 19. Jh.; Streckhof, wohl um 1800, Stallscheune bez. 1818 (?), eingeschossiger Pultdachanbau, in den Hang gebautes Nebengebäude

## **Neuheilenbach**

### **Bergstraße**

Wegekreuz, reich skulptiertes, barockes Schaftkreuz, bez. 1772

### **(bei) Hauptstraße 3**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, 18. Jh. (Abschlusskreuz neu)

## **Niedergeckler**

### **Kath. Filialkirche St. Martin Dorfstraße**

im Kern mittelalterlicher Saalbau und Chor, 1733 überformt, Dächer und Dachreiter wohl 1877, Sakristeianbau 1910, Erweiterung um 1930

### **Dorfstraße**

auf dem Friedhof Sockelkreuz als Friedhofskreuz und Kriegerdenkmal 1914/18, Rotsandstein, nach 1945 erweitert

### **Dorfstraße 16**

repräsentatives Wohnhaus mit vierachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1829

## **Niederlauch**

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Kirchweg 1**

im Kern spätgotischer Saalbau, Chor um 1775, Verlängerung des Schiffs und Westturm 1867; Ausstattung; auf dem Kirchhof zehn Kreuzwegstationen, 18. Jh., Kreuzigungsbildstock, bez. 1742; an der Kirchhofsmauer Kreuzigungsbildstock, bez. 1692; auf dem Vorplatz einbezogen in das Kriegerdenkmal hl. Martin, evtl. noch 16. Jh.

### **(bei) Hauptstraße 5**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1619, Aufsatz sog. Schönecker Typ

### **(bei) Hauptstraße 8**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1847, nach Vorbild des sog. Schönecker Typs

## **Niederpierscheid**

### **(an) Dorfstraße 7**

Oberlichtportal mit rautiert aufgedoppeltem Türflügel, bez. 1774

## **Niederraden**

### **Dorfstraße 2**

---

stattliches Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1774

### **Dorfstraße 3**

Wohnhaus mit vierachsigem Wohnteil und einachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1806

## **Niederstedem**

### **Kath. Kirche St. Jakob Zahlenstraße 7**

mit Kirchhof, Chorturm im Wesentlichen romanisch, Schiff bez. 1794, im Kern evtl. romanisch; Kirchhof mit Kalkstein-Umfassungsmauer, Grabsteine überwiegend 1880-1910; Kriegerdenkmal 1914/18; Sandsteinrelief, Maria mit Kind, wohl Mitte 19. Jh.

### **(zu) Am Bach 4**

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz am Wirtschaftsgebäude

### **Eßlinger Straße 1**

Zweiseithof; Wohnhaus, bez. 1830; straßenbildprägend

### **Heserstraße 1**

Quereinhaus mit Drempel, bez. 1804, zweiachsige Erweiterung fortgeschrittenes 19. Jh., rückwärtig langgestreckte Ökonomie, 1850er Jahre

### **Heserstraße 7**

zweieinhalbgeschossige Doppelhaushälfte, bez. 1805

### **Heserstraße 1, 3, 5, 7, 9, 27 (= 11) und 13 (nur Stall) (Denkmalzone)**

Reihe traufständiger Hofanlagen des 19. Jh. mit vorgelagerten Hofflächen

### **Schulstraße 5**

ehem. Alte Schule, Putzbau, bez. 1809

### **Schulstraße 7**

ehem. Neue Schule, Kalksteinbau mit Kniestock, um 1880

### **(bei) Zahlenstraße 10**

Schaftkreuz, um 1700

### **Zahlenstraße/ Ecke Schulstraße**

ehem. Schmiede, Putzbau, im Kern wohl 1. Hälfte 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.; ortsbildprägend

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz südwestlich der Umspannanlage, im Feld stehend**

Sockel eines barocken Schaftkreuzes, Mitte 18. Jh.

## **Niederweiler**

### **Ortskern Bitburger Straße 18 und 19, Hauptstraße 18-23 (Denkmalzone)**

nordöstlicher Teil des historischen Ortskerns bei der Kreuzung von Hauptstraße und Bitburger Straße mit Kapelle und bäuerlichen Gehöften des 18. und 19. Jh.

### **Bitburger Straße**

Wegekreuz, ädikulaartiges Schaftkreuz, ausgehendes 19. Jh.

### **Bitburger Straße 20**

stattlicher Winkelhof; Wohnhaus um 1770, zwei Scheunen, eine bez. 1834

### **(neben) Hauptstraße 18 Kapelle St. Blasius**

---

kleiner gestaffelter Putzbau mit Dachreiter, um 1700; Ausstattung

### **Hauptstraße 23**

stattliches Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1786, zwei Scheunen, um Mitte 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wasserbehälter westlich des Ortes**

Rotsandsteinquaderbau, bez. 1912

#### **Wegekreuz an der Hauptstraße südlich des Ortes**

Nischenkreuz, Mitte 17. Jh.

#### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes**

spätgotisches Kreuz mit reliefierter Nische

## **Niederweis**

### **Kath. Filialkirche St. Johannes Evangelist Hauptstraße 10**

romanischer ehem. Chorturm, kalksteinquaderverblendetes Langhaus und Chorschluss, bez. 1846; in der Turmhalle Grabplatte und Epitaph-Fragment Fam. Cob von Nüdingen (†1671 und †1699); Friedhofsmauer im Kern wohl noch mittelalterlich; Grabmal Clemens Wenzeslaus (†1840)

### **Schloss Niederweis Hauptstraße 9**

zweiflügeliger Mansarddachbau, bez. 1751, großvolumige Scheune, langgestreckte Pferdeställe; Gesamtanlage mit Gartenmauer, bez. 1755

### **(vor) Hauptstraße 2**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1786

### **Hauptstraße 11**

Dreiseithof; Wirtschaftsteil bez. 1812, Ökonomie mit Backhaus, bez. 1813, fünfschsiges Wohnhaus bez. 1819; Hofmauer und Tor evtl. barock

### **Hauptstraße 22**

fünfschsiges Wohnhaus, 1766; ortsbildprägend

### **(an) Hauptstraße 26**

barockes Portalgewände

### **(an) Hauptstraße 28**

Oberlichtportal, Rokoko, bez. 1791, Neurenaissance-Türblatt

### **Höhjunker Straße 12**

Wohnhaus bez. 1819, Scheune bez. 1854

### **(an) Höhjunker Straße 14**

Portalrahmung, bez. 1822, bauzeitliches Eichenholz-Türblatt

### **Nimsweg 2**

Hofanlage; fünfschsiges Wohnhaus, um 1800, Scheune bez. 1859

## **Niehl**

### **(bei) Dorfstraße 4**

Schaftkreuz, bez. 1803

---

## Gemarkung

### Sockelkreuz südlich des Ortes (Beim Hofhaus)

aufwendig, angeblich 1918 oder 1919, evtl. wenig älter

## Nimshuscheid

### Kath. Filialkirche St. Brigitta Hauptstraße

Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, angeblich 1790, Vorhalle 1843

### (bei) Hauptstraße 18

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1614

### (gegenüber) Hauptstraße 30

Wegekreuz, Schaftkreuz mit Rundbogennische, wohl 18. Jh.

### (bei) Talstraße 1

Wegekreuz, reliefiertes Vollnischenkreuz, bez. 1616

### (gegenüber) Waldstraße 7

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1707

## Gemarkung

### Wegekreuz nordwestlich des Ortes, auf dem Dillenbergr

kleines Schaftkreuz, bez. 1815

## Nimsreuland

### Hauptstraße

Wegekreuz, Schaftkreuz, (ehem.) bez. 1696

### Hauptstraße 2

Winkelhof, Mitte 19. Jh. mit älteren Resten; Wohnhaus bez. 1852 und 1778 (Kellertür), Scheune, Stall- und Remisentrakt

### (an) Hauptstraße 4

Kruzifix, 16. Jh.

### (bei) Im Ecken 1

spätbarockes Schaftkreuz, wohl nach 1758

## Gemarkung

### Schweistal 1

stattliches Quereinhaus, bez. 1804, Erweiterung 19. Jh.

### Schweistal 2

gestaffelter, überlängter und leicht geknickter Streckhof, weiteres Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.

### Kreuzigungsbildstock an der Straße nach Schönecken, nördlich Schweißtal 1

bez. 1786, mit Relieffigur der hl. Katharina

### Wegekreuz an der Straße nach Schönecken, südöstlich der Wegekapelle

spätbarockes Schaftkreuz mit Relieffigur des hl. Matthias, bez. 1758



---

## Nusbaum

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter Petrusstraße 11**

Saalbau, neuromanische Motive, Westturm klassizistisch, 1848-50, Arch. Kreisbaumeister Wolff, Bitburg; Ausstattung;  
vor dem Eingang Kriegerdenkmal 1914/18, Erzengel Gabriel auf antikisierendem Sockel

### **(bei) Kreuzstraße 4**

Wegekreuz, Nischenkreuz, wohl 1. Hälfte 18., evtl. noch 17. Jh.

### **Petrusstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 186(9), Fundamentstein wohl älter, Metallkorpus neu

### **(bei) Petrusstraße 15**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1763

### **Petrusstraße 23**

stattliches Wohnhaus mit fünfsachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1819

### **Schulstraße 1**

ehem. Schule mit Lehrerwohnungen, Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1920/30, bauzeitliche Schulhofmauer und Baumbestand

## **Gemarkung**

### **Sog. Fraubillenkreuz auf dem Ferschweiler Plateau an der südlichen Gemarkungsgrenze**

Menhir, im Mittelalter zum Kreuz umgearbeitet

### **Sog. Wikingerburg auf dem Ferschweiler Plateau an der östlichen Gemarkungsgrenze**

Abschnitt der urnenfelderzeitlichen Randbefestigung

### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an einem Feldweg in Verlängerung der Schulstraße**

Schaftkreuz mit Muschelkonsole, bez. 1763, Abschlusskreuz wohl etwas jünger

## Nusbaum - Freilingen

### **Kath. Filialkirche St. Georg Corneliusstraße**

mittelalterlicher Ostturm, Zeltdach 19. Jh., zweiachsiger Saal, 18. Jh. (oder mittelalterlich?); Ausstattung

### **Bergstraße**

Bildstock, neugotisch, bez. 1891

### **(an) Corneliusstraße 3**

Oberlichtportal einschl. Türflügel, bez. 1809

### **Corneliusstraße 5**

fünfsachsiges Wohnhaus, bez. 1770 (1778?), dreiachsiges Backhaus/Altenteil jünger, jüngere Pultdachanbauten

### **Corneliusstraße 7**

stattliches Wohnhaus mit achtsachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1765

### **(an) Corneliusstraße 9**

aufwendiges Oberlichtportal, barocke und klassizistische Motive, bez. 1810

### **Corneliusstraße 13**

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1790

### **Corneliusstraße 3-13 (ungerade Nrn.) und 2 (Denkmalzone)**

---

Gruppe von mittel- bis großbäuerlichen Hofanlagen um die kath. Filialkirche St. Georg, entlang der Hauptstraße des Dorfes, 2. Hälfte 18. Jh. bzw. Anfang 19. Jh.

## Obergeckler

### Hauptstraße

Bildstock, bez. 1712, Abschluss und gotisierendes Kreuz nach 1945

### (bei) Hauptstraße 4

Privatkapelle, sehr kurzes Schiff, anschließend nahezu vollrunder Bauteil mit Kegeldach, 1880

### (bei) Hauptstraße 6

Wegekreuz, aufwendiges spätgotisches Nischenkreuz, auf der Fiale jüngeres Abschlusskreuz, bez. 1846

### Hauptstraße 12

große Hofanlage, Mitte 19. Jh.; Wohnhaus bez. 1845, eingeschossiger Stallanbau wenig jünger, Stallscheune, weiteres Wirtschaftsgebäude

### Hauptstraße 13

sechssachsiges Wohn- und Backhaus/Altenteil eines Quereinhauses, 1800/10

### (an) Hauptstraße 21

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1772

## Oberkail

### Kath. Pfarrkirche St. Michael Kirchstraße 7

Saalbau, 1789, Arch. wohl Matthias Pulich, Dudeldorf (1969 erweitert), Westturm angeblich 1587; am Turm und auf dem Kirchhof Grabplatten und -kreuze, 18. und frühes 19. Jh.; drei Pfarrergrabsteine, spätes 19. und frühes 20. Jh., tlw. gotisierend

### Orsfelder Weg 4

verputztes Bruchsteingebäude, um 1750, erweitert um 1920

### (bei) Bitburger Straße 1

Laubrunnen, Rechteckbecken, Brunnenstock um 1900

### Bitburger Straße 8 und 10

Streckhof, 18. Jh., Erweiterung 20. Jh.; stattliches Wohnhaus, bez. 1767

### Bitburger Straße 12

Eckwohnhaus, fortgeschrittenes 18. Jh.

### Bitburger Straße 16

spätbarockes Wohnhaus mit Treppengiebeln, bez. 1743

### Burgstraße 4-18, 20, Bitburger Straße 3, Haupichgasse 1 und 3 Ehem. Gräflich Manderscheidsche Burg Kail (Denkmalzone)

um 1340 Ausbau des Hofes zur Wasserburg, ab 1809 tlw. abgebrochen und parzelliert; bauliche Reste der ehem. Vierflügelanlage, im Wesentlichen 17. Jh. (1625) und um 1700, tlw. Umbau zu Quereinhäusern, 19. und frühes 20. Jh.

### Gransdorfer Straße

auf dem Friedhof dreiteiliges neugotisches Friedhofskreuz, 1898

### Hauptstraße 1

historischer Gasthof, im Kern 18. Jh. (bez. 1788), Umbauten und Erweiterungen 19. Jh.

### (an) Hauptstraße 3

---

Eingangsportal, bez. 1836

#### **Hauptstraße 4**

Quereinhaus, Wohnteil kurz nach 1811, Wirtschaftsteil bez. 1823

#### **Kirchstraße 8**

Pfarrhaus, spätbarocker Putzbau, bez. 1761

#### **Kuhberg 1**

Quereinhaus, Wohnteil bez. 1839, Wirtschaftsteil bez. 1845

#### **Kuhberg 2**

Quereinhaus, Wohnteil bez. 1858, Rundbogenportal im Wirtschaftsteil 17. oder frühes 18. Jh.

#### **Kyllburger Straße 11**

Quereinhaus, bez. 1872, Wohnteil evtl. wenig älter

#### **Kyllburger Straße 14**

Quereinhaus, bez. 1898

#### **Kyllburger Straße 9, 11, 15, 17, 19 (Denkmalzone)**

für die Ortserweiterung des 19. Jh. charakteristische Zeile aus fünf Gehöften: Nr. 9 spätes 19. Jh., Nr. 11 bez. 1872, Nr. 17 frühes 19. Jh.

#### **Schulstraße 2**

Flurküchenhaus, bez. 1801, Schuppenanbau

#### **(an) Schulstraße 13**

Treppenhaus der 1958 errichteten Grundschule, originale Ausstattung, farbige Ornamentverglasung von Jakob Schwarzkopf, Trier

#### **Wittlicher Straße**

Kreuzigungsgruppe, bez. 1752, Maria- und Johannes-Skulpturen barock

#### **Wittlicher Straße 2**

ehem. Schule, klassizistischer Putzbau, 1845, Arch. Communalbaumeister Bruck, Wittlich

#### **(an) Wittlicher Straße 9**

barockes Eingangsportal, bez. 1788

#### **Wittlicher Straße 11**

Wohnhaus auf geschosshohem Keller, bez. 1829

#### **Wittlicher Straße 15**

ehem. Arenbergisches Forsthaus, Mansardwalmdachbau, Reformarchitektur, kurz nach 1918

### **Gemarkung**

#### **Frohnertkapelle nordöstlich des Ortes**

achteckiger Zentralbau, spätgotische und Renaissance-Motive, 1646;  
Kreuzweg mit sieben Stationen, spätes 17. oder frühes 18. Jh., 1892 auf 14 Stationen erweitert

#### **Wegekreuz am südlichen Ortsrand, in der Gabelung der Straßen nach Gransdorf und Gindorf**

barockes Schaftkreuz, bez. 1709, Abschlusskreuz jünger

#### **Wegekreuz an der Straße nach Gindorf, auf der Höhe zwischen Kailbach und Spanger Bach**

spätbarockes Schaftkreuz, 1778 oder wenig später

#### **Wegekreuz an der Straße nach Gindorf, nahe der Gemarkungsgrenze**

Schaftkreuz, 1819 (eisernes Abschlusskreuz neu)

#### **Wegekreuz westlich des Ortes, ca. 600 m südöstlich des Leisenhofs**

Schaftkreuz, bez. 1644 und 1890 (Renov.)

#### **Wegekreuz im Wald nördlich des Ortes, an der Salmbrücke unterhalb der ehem. Corneshütte**

Schaftkreuz, bez. 1851

---

## **Wegekreuz im Salmtal, etwa 300 m oberhalb der ehem. Corneshütte**

Schaftkreuz, 1793

## **Oberlascheid**

### **Kath. Filialkirche St. Stephan An der Kirche**

Saalbau; Schiff und Chor 1848, evtl. mit älteren Teilen, Turm angeblich 18. Jh., wohl älter, evtl. mittelalterlich

### **Ortsstraße o. Nr.**

Breitgiebelhaus, im Kern Mitte 18. Jh., Umbauten bez. 1791 und 1899

### **Ortsstraße 9**

Flurküchenhaus, bez. 1786, Altenteil/Backhaus evtl. jünger

### **(bei) Ortsstraße 10**

Wegekreuz, Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1863

### **Ortsstraße 14**

ehem. Schule mit Lehrerwohnung, heute Wohnhaus, vierachsiger eingeschossiger Putzbau, 1887, eingeschossiger Putzbau mit Neurenaissance-Motiven, kurz nach 1900, Stallanbau

### **Ortsstraße 15**

ehem. Flurküchenhaus, um oder kurz nach Mitte 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz südlich des Ortes, bei einem Aussiedlerhof**

kleines Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1840

### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Gemarkungsgrenze**

Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1856

### **Wegekreuz südwestlich des Ortes, am Dürenbach**

Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1858

## **Oberpierscheid**

### **Kath. Filialkirche St. Simeon (neben) Dorfstraße 1**

Saalbau, 19. Jh., mittelalterlicher Ostturm;  
vor der Westseite reliefiertes Nischenkreuz, 1. Viertel 17. Jh.

## **Gemarkung**

### **Ehem. Schloss Merkeshausen südöstlich des Ortes an der Prüm**

historistische Anlage, 1892; Wirtschaftsgebäude mit Scheune und Ställen; villenartige Försterei, repräsentatives Wohnhaus mit dreigeschossigem Turm, Hundezwinger und Nebengebäude; Verwalterhaus, gestaffelte Baugruppe mit Remise, Nebengebäuden und dreigeschossigem Wohnhaus; bauliche Gesamtanlage

## **Oberstedem**

### **Filialkirche St. Brictius (in) Masholderer Straße 7**

Inventar der Kapelle auf dem alten Friedhof: neugotischer Altar, spätgotische Marienskulptur mit Kind, 1. Hälfte 15. Jh., barocke Steinskulptur St. Brictius

## Hauptstraße

Wegekreuz, im Sockel Muschelnische, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Pietà nicht zugehörig

## Hauptstraße 14

Streckhof, um 1790

## Hauptstraße 16

Streuhaus; stattlicher Wohnteil, bez. 1775, Wirtschaftsteil bez. 1807, Ökonomiebau

## Hauptstraße 12, 14, 16 (Denkmalzone)

Gruppe aus drei Bauerngehöften, die sich gegenüber der Kirche, an der Nordseite der Hauptstraße um eine Hoffläche lagern, entstanden im späten 18. und frühen 19. Jh.

## (an) Im Bocksfeld 4

Oberlichtportal, bez. 1857, gefeldertes Türblatt

## Oberweiler

## Hauptstraße

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1806

## Oberweis

## Kath. Pfarrkirche St. Remigius Brechter Weg 4

sandsteingegliedert Putzbau in Formen rheinischer Spätromantik, 1897/98, Arch. Josef Kleesattel, Düsseldorf; tlw. Ausstattung; östlich der Kirche neugotisches Friedhofskreuz; an der Kirchhofsmauer barocke Kapelle, bez. 1733, mit Schaftkreuz, bez. 1724; in der Kirchhofsmauer Schaft eines Nischenkreuzes, nach 1500, bez. 1824 (Renov. oder Wiederaufstellung)

## Bachstraße 21

Quereinhaus, Wohnteil 2. Hälfte 18. Jh., rückwärtig kleines Fenster, um 1600

## Bachstraße 24

ehem. Hofanlage; Wohnteil bez. 1762, ehem. Stall bez. 1783, Schuppenanbau mit Schleppe

## (vor) Bachstraße 25

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1583

## Im Thor 9

Hofanlage; fünfachsiges Wohnhaus, bez. 1832, Ökonomiegebäude ab 2. Hälfte 19. Jh.

## Neuerburger Straße

Wegekreuz, Rotsandstein, bez. 172(?)7

## (bei) Neuerburger Straße 1

Wegekreuzfragmente, zwei Fragmente eines Schaftkreuzes, 1. Drittel 19. Jh.

## Neuerburger Straße 5, 7 und 7A

zwei Winkelhöfe; Nr. 5 Wohnhaus Mitte 19. Jh., Wirtschaftsteil und Stalltrakt mit Remise; Nr. 7 Wohnhaus bez. 1838, Stall-Scheunentrakt

## Neuerburger Straße 18, 18A

Hofanlage, frühes 19. Jh.; ehem. Flurküchenhaus, bez. 1815, Schuppen, Wirtschaftsflügel, Backhaus, Ställe, Scheune bez. 1807

## Obergasse 8

Hofanlage; vierachsiges Wohnhaus, bez. 1767

---

## Untergasse 12

Quereinhaus mit Kniestock, Mitte 19. Jh., im Kern älter, ehem. Scheune

## Untergasse 14

Streckhof; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1807, Wirtschaftsbau bez. 1862

## Zur Vollmühle 11

malerisches Ensemble; Wohnhaus bez. 1864, Aufstockung und Mansardwalmdach 1925; Mühlengebäude bez. 1859 (Umbau), 1898 erweitert; Stall bez. 1785; Remise, tlw. offene Ställe und Schuppen von 1879, Umbauten 1893

## Gemarkung

### Sog. Altenhofer Galgenkreuz südlich des Ortes am Weg zum Altenhof (Gemarkung Bettingen)

sehr hohes spätgotisches Nischenkreuz, bez. 1499

### Wegekreuz östlich von Oberweis im Bedhard

achteckiges spätgotisches Nischenkreuz, 3,4 m Höhe

### Wegekreuz an der Neuerburger Straße hinter dem westlichen Ortsausgang

stelenartiges Gedenkkreuz, um 1911

### Wegekreuz auf der Höhe des nach Bettingen führenden Weges im Westen des Ortes

spätgotisches Nischenkreuz

## Olmscheid

### Kath. Pfarrkirche St. Josef Hauptstraße 42A

romanisierender Bruchstein-Saalbau, tlw. verschiefert, 1912-16, Arch. Dombaumeister Julius Wirtz, Trier; Ausstattung

## Hauptstraße

Wegekreuz, unvollständig erhaltenes Nischenkreuz, wohl 17. Jh.

### (bei) Hauptstraße 13

Wegekapelle, kleiner Putzbau, wohl Anfang 20. Jh.; in der Giebelwand aufwendiges nachbarockes Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1811

## Olldorf

### (bei) Bettinger Straße 18

Grabkreuz, beidseitig reliefiert, bez. 1836

### (gegenüber) Dorfstraße 20

Wegekreuz, durchbrochenes Schaftkreuz, 4. Viertel 17. Jh.

## Gemarkung

### Hoorhof nördlich des Ortes am Hang gelegen

Wohnstallhaus, bez. 1767, später erweitert; Scheune bez. 1792, Wirtschaftsgebäude; Kapelle St. Rochus, barockisierender Putzbau, 1928, Arch. Jakob Marx, Koosbüsch, Privatfriedhof mit barockisierenden Grabkreuzen

### Wegekreuz nördlich des Ortes

spätgotisches Nischenschaftkreuz

## Olzheim

## **Kath. Pfarrkirche St. Briccius Hauptstraße**

Saalbau mit Walmdach, Reformarchitektur, 1922/23, Arch. Buchholz, Trier, Barockportal, bez. 1705, freistehender Turm, 1964 vollendet, Außenmauern des spätgotischen Chors

## **Hauptstraße**

sog. Brixiushäuschen, spätgotisches Heiligenhäuschen, Sandstein

## **(bei) Hauptstraße 35**

Wegekreuz, historisierendes Sockelkreuz, bez. 1872, Fundamentstein bez. 1822

## **Mühlenweg 2**

ehem. Mühle, Flurküchenhaus, im Kern evtl. 17. Jh., Umbauten um 1800 und 1886 bez.

## **Vennstraße**

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1822

## **Gemarkung**

### **Sog. Afelskreuz südwestlich des Ortes, an einem Feldweg**

nachgotisches Nischenkreuz, bez. 1613, tlw. ergänzt

### **Wegekreuz Knaufspesch, gegenüber Prümer Straße 3**

neugotisches Sockelkreuz, bez. 1866, Abschlusskreuz neu

## **Orenhofen**

## **Kath. Pfarrkirche St. Rochus Auf der Katz 2**

neugotischer Rotsandsteinquader-Saalbau, 1876/77, Arch. Communal-Baumeister Massing, Trier; Wandmalereien; Stützmauern mit Treppe

## **(bei) Auwer Straße 1**

Wegekreuz, Nischenkreuz mit Metallkorpus, bez. 1609 und 1833

## **(bei) Auwer Straße 26**

Balkenkreuz mit Nische (Metallkorpus neu)

## **Hansengasse 10**

ehem. Mädchenschule, Gelb- und Rotsandsteinquaderbau, 1876/77, Arch. Communal-Baumeister Massing, Trier

## **In Urbigt 32**

Quereinhaus, bez. 1878, eingeschossiger Anbau mit Schlosserwerkstatt, Hopfplaster und umzäunter Garten

## **Kapellenstraße/ Ecke Zemmerer Straße**

Wegekapelle, kleiner Putzbau, wohl 18. oder frühes 19. Jh.; Nischenkreuz, evtl. noch 16. Jh.

## **Mittelstraße 5**

Wohnteil mit Kniestock eines Quereinhauses, bez. 1811

## **Speicherer Straße 15**

Streckhof; Wohnhaus, bez. 1840, Scheune bez. 1861

## **Zemmerer Straße 55**

ehem. Knabenschule mit Lehrerwohnung, nüchterner Krüppelwalmdachbau, 1892/93, Arch. Communal-Baumeister Massing, Trier, Erweiterung 1909/10

---

## Gemarkung

### Schaftkreuz nordwestlich des Ortes, am Weg nach Preist

bez.1661 (Abschlusskreuz neu)

### Wegekreuz südwestlich des Ortes, an der Straße nach Daufenbach

Schaftkreuz, bez. 1821

## Orlenbach

### Kath. Fialkirche St. Walburga Ortsstraße 21

West- und Längswände des nach Kriegsbeschädigung wiederaufgebauten Saalbaus, bez. 1743; bauzeitlicher Altar;  
in der Kirchhofsmauer Balkenkreuz, wohl um 1760

### Kauzenberg 7

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh. (Wirtschaftstrakt reduziert)

### Ortsstraße

Wegekreuz, Nischenkreuz, wohl spätes 17. oder frühes 18. Jh.

### Pronsfelder Straße 1

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1778

### Schloßhecker Straße 3

Streckhof, bez. 1891

## Gemarkung

### Wegekreuz Schloßheck, bei Schönecker Straße 8

kleines Balkenkreuz. bez. 1762

### Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Pronsfeld

kleines Balkenkreuz. bez. 1762

## Orsfeld

### Kath. Fialkirche St. Peter Weilerweg

Saalbau, bez. 1781, Westturm wohl mittelalterlich

### Gindorfer Straße 7

barockes Wohnhaus, wohl spätes 18. Jh.

### Kyllburger Straße

Wegekreuz, oberer Teil eines Schaftkreuzes, bez. 1634, Abschlusskreuz wohl 1865

### (bei) Kyllburger Straße 2

Wegekreuz, Schaft wohl frühes 17. Jh., Abschlusskreuz jünger

### Kyllburger Straße 10

langgestrecktes Quereinhaus, Wohnteil bez. 1848, Wirtschaftsteil wohl etwas jünger

## Gemarkung

### Wegekreuz nordwestlich des Ortes, beim Wasserbehälter

spätgotisches Nischenkreuz, wohl 15. Jh. (1415?)



---

### **Wegekreuz nördlich des Ortes, nahe der Straße nach Seinsfeld**

oberes Ende eines Vollnischenkreuzes, wohl noch 16. Jh.

### **Wegekreuz an einem Feldweg nordöstlich des Ortes**

unterer Teil eines Schaftkreuzes, bez. 1626, Abschlusskreuz 19. oder frühes 20. Jh.

### **Wegekreuz an einem Feldweg östlich des Ortes**

Nischenkreuz, 1675

### **Wegekreuz an der Straße nach Gindorf**

unterer Teil eines Schaftkreuzes, frühes 19. Jh., oberer Teil 1885

### **Wegekreuz an der Straße nach Seinsfeld, ca. 150 m südlich der Kreuzung mit der Straße Kyllburg-Oberkail**

Nischenkreuz, wohl 16. oder frühes 17. Jh.

## **Peffingen**

### **Kath. Ferialkirche St. Apollonia Kirchstraße**

neuromanischer Sandsteinquaderbau, Lassaulx-Schule, 1844;  
vor der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, nachklassizistisch, nach 1918 von Wilhelm Dreiser, Bitburg, nach 1945 erweitert

### **Brückenstraße 1**

Winkelhof; Wohnteil bez. 1826 (wohl Erweiterung), zwei Wirtschaftsgebäude

### **Brückenstraße 3**

ehem. Mühle, Wohnhaus bez. 1780, Schmiede- und Backhausanbau, Mühlengebäude mit Stall, bez. 1807, mit spätgotischem Sandsteinrelief

### **Brückenstraße 4**

ehem. Mühle, Vierseithof; fünfschsiges Wohnhaus, bez. 1806, Mühle bez. 1818, Stall bez. 1862, Brennerei und zum Hof hin offener Trakt wenig jünger, Scheune bez. 1897, Turbinenhaus 1953

### **Kirchstraße 6**

Streckhof; Flurküchenhaus, Scheune und Stall, im Kern barock, Umbauten frühes und spätes 19. Jh.

## **Philippsheim**

### **Kath. Ferialkirche St. Philippus Ortsstraße 1**

Saalbau, 18. Jh., Erweiterung bei Wiederaufbau 1947/48

### **Ortsstraße 5**

ehem. Schule, Rotsandsteinquaderbau, 1905

### **Ortsstraße 15, 29, 29a Bahnhof der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnhof Philippsheim der Eifelbahn, Empfangsgebäude (Ortsstraße 29, 29a) mit Nebengebäude (Abort, Tierstall) und Bahnwärterhaus (Nr. 15), um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

## **Pickließem**

### **Kath. Ferialkirche St. Maximin Hauptstraße 17**

dreiaxiger Gelsandstein-Saalbau, 1843/44, Arch. wohl Bauinspektor Wolff, Trier, Sakristeianbau 1901

---

### **Alte Dudeldorfer Straße**

barockisierendes Schaftkreuz, bez. 1830

### **Bademer Straße 4**

Wohnhaus, bez. 1788

### **Hauptstraße 18**

ehem. (Hartelsteiner?) Hofgut, zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus mit Walmdach, klassizistische Motive, bez. 1788, Scheune bez. 1783 und 1809, in der Giebelwand Spolie

### **Hauptstraße 20**

Quereinhaus, Wohnteil bez. 1773, Stallscheune wohl jünger

### **Hauptstraße 24/26**

Dreiseithof; Nr. 24 bez. 1788, heutiges Erscheinungsbild 19. Jh.; Nr. 26 stattliches Wohnhaus, kurz nach 1825; Stallscheune bez. 1873, im Kern älter

### **Hauptstraße 34**

Wohnstallhaus, im Kern 18. Jh., Fassade um 1800

### **Oberdorfstraße Alter Kirchhof (Denkmalzone)**

Grundstück, auf dem bis 1910 die Kirche stand, ehem. kirchlicher Mittelpunkt des Dorfes, Schaftkreuz, bez. 1818

### **(an) Oberdorfstraße 6**

Eingang, Türflügel und Einfassung, bez. 1843

### **Oberdorfstraße 8**

stattliches Wohnhaus, bez. 1804

### **Schulstraße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1570, neuerer Eisenkorpus

### **Schulstraße 20**

Wohnhaus mit Figurennische, wohl frühes 18. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz an der Straße nach Badem, beim Friedhof**

Wundmale-Balkenkreuz, bez. 1835

#### **Wegekreuz am alten Weg vom Oberdorf nach Badem, nahe der Einmündung in die Straße nach Badem**

Schaftkreuz, bez. 16??, wohl 1. Hälfte 17. Jh., neueres eisernes Abschlusskreuz

#### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes, in Verlängerung der Stiftstraße**

Schaftkreuz, bez. 1558

#### **Wegekreuz an der Straße nach Spangdahlem**

Wundmale-Balkenkreuz, 1816

## **Pittenbach**

### **(gegenüber) Ober Kochs 29**

Wegekreuz, aufwendiges historisierendes Sockelkreuz, um 1918

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an einem Feldweg**

hohes Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1918

---

## Plascheid

### Hauptstraße

Schaftnischenkreuz, bez. 1725

### Gemarkung

#### Wegekreuz südlich des Ortes, an der alten Straße nach Neuerburg

bildstockartiges Schaftkreuz, bez. 1762

## Plütscheid

### Kath. Filialkirche St. Antonius der Einsiedler Am Wehrbüsch 2A

Staffelhallenkirche mit Giebeldachreiter, Reformarchitektur, 1928/29; an der Chorrückwand bauzeitliche byzantinisierende/romanisierende Ausmalung

### Hauptstraße

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1631

### Hauptstraße 8

Streckhof; barockes Wohnhaus, bez. 1758

### Im Eck 1

Hakenhof; vierachsiges Wohnhaus, Mitte 18. Jh., Stall und Scheune

### Gemarkung

#### Wegekreuz nördlich des Ortes, an der Straße nach Lambertsberg

Schaftkreuz, 1785

#### Wegekreuz nördlich des Ortes, an einem Feldweg

reliefiertes Nischenkreuz, wohl 1. Hälfte 17. Jh.

#### Wegekreuz nördlich des Ortes, an einem Feldweg entlang der Gemarkungsgrenze zu Feuerscheid

Schaftkreuz, bez. 1875, Metallkorpus jünger

## Preischeid

### Kath. Pfarrkirche St. Peter Hauptstraße 12

dreiachsiger Saalbau 1784, vermauerter Eingang bez. 1741 (wohl vom Vorgänger), klassizistischer Westturm, 1840; Ausstattung;  
auf dem Kirchhof Nischen-/Säulenkreuz, um 1620/30; zwei kleine Grabkreuze, spätes 18. Jh.;  
im Vorraum der Leichenhalle zwei Grabkreuze, 1787

### Hauptstraße 18

Streckhof; Wohnhaus, bez. 1780

### (an) Schulstraße 6

klassizistisches Oberlichtportal, bez. 1789

## Preischeid - Ölwerhof

### Hauptstraße 54

---

ehem. Flurküche, evtl. noch 17. Jh.

## Preist

### Alte Kirche Friedhofstraße

Untergeschosse des gotischen Westturms, Zeltdach, in der Kapelle spätgotische Sakramentsnische; barockes Kirchhofskreuz, 1750; Grabkreuze, 18./19. Jh.

### Kath. Filialkirche St. Cäcilia Auwer Straße 3

romanisierender Saalbau mit vorgelegter Westfassade, 1867/68, (1862), Arch. Kreisbaumeister Wolff, Bitburg, Chorturm 1960

### (bei) Friedhofstraße 7

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1681

### Gässigweg 11

Quereinhaus, bez. 1889

### Goldene Gasse 3

Quereinhaus mit Treppengiebel, ausgehendes 18. Jh.

### Hauptstraße

Wegekreuz, Nischenkreuz, nachträglich bez. 1646, eher 16. Jh.

### Hauptstraße 13

kleines Wohnhaus

### (gegenüber) Hauptstraße 22

eingeschossiges Unterstallhaus mit Flurküche, bez. 1868

### (an) Kandelsweg 3

Haustür, bez. 1853, plastisch geschnitzter Türflügel

### Schulstraße 20

neues Schulhaus mit Lehrerwohnungen, Krüppelwalmdachbau mit Rotsandstein- und Putzflächen, 1909/10

### (zwischen) Speicherer Straße 13 und 15

ehem. Flurküchenhaus, bez. 1815, Umbau als Quereinhaus bez. 1882

## Gemarkung

### Heinzkyller Mühle westlich des Ortes an der Kyll

stattlicher Mansarddachbau, kurz vor 1800, Stallscheune 19. Jh.

## Pronsfeld

### Ehem. kath. Pfarrkirche St. Remigius St.-Remigius-Straße (o. Nr.)

heute Friedhofskapelle, spätgotischer Chor, 1498, an angeblich frühgotischer Turmostwand; Pfarrergabplatte, um 1604; auf dem Kirchhof Grabkreuze, Sandstein und Schiefer, um 1774-1839

### Kath. Pfarrkirche St. Remigius Hauptstraße 2

Saalbau 1889, Erweiterung bez. 1921, Reformarchitektur, Arch. Endler, Köln; Ausstattung, neben dem freistehenden Turm, 1962, drei aufwendige gusseiserne Grabkreuze, 2. Hälfte 19. Jh.

### (gegenüber) Habscheider Straße 15

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, bez. 1758

---

### **(bei) Hauptstraße 8**

Wegekreuz, Torso eines nachbarocken Schaftkreuzes, bez. 1812

### **(bei) Hauptstraße 29**

Wegekreuz, großes Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1817

### **(bei) Hauptstraße 49**

Wegekreuz, Nischen-/Säulenkreuz, angeblich 1603

### **St.-Remigius-Straße 11**

langgestrecktes Quereinhaus; Flurküchenhaus mit Backhaus/Altenteil, bez. 1749 und 1806, weiterer Umbau um 1910/20, Wirtschaftsteil bez. 1748; Schaftkreuz, wohl sog. Sefferner Typ, bez. 1759

### **(bei) St.-Remigius-Straße 15**

Wegekreuz, kleines Balkenkreuz, bez. 1781

### **St.-Remigius-Straße 17**

zweiachsiges Wohnhaus, bez. 1775

### **St.-Remigius-Straße/ Einmündung Pfarrgasse**

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, bez. 1763

## **Gemarkung**

### **Kreuzigungsbildstock östlich des Ortes, an der Straße nach Orlenbach**

wohl Mitte 18. Jh.

### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Lünebach**

stelenartiges Sockelkreuz, bez. 1856

### **Wegekreuz nördlich des Ortes, an der Straße nach Pittenbach zwischen zwei alten Fichten**

Balkenkreuz, Schiefer, nach 1869

## **Prüm**

### **Ev. Kirche Hillstraße 17**

romanisierender Saalbau, 1894/95, Arch. Wilde, Berlin, nach 1945 tlw. verändernd wiederhergestellt

### **Kath. Pfarrkirche St. Salvator und ehem. Benediktinerabtei Hahnplatz 18-21 (Denkmalzone)**

ehem. Abteikirche: dreischiffige Basilika mit Doppelturmfassade, ab 1721, Arch. Johann Georg Judas, Trier, unter Verwendung des ehem. südlichen (heute nördlicher) Westturm, frühes 16. Jh.; Ausstattung;  
ehem. Klostergebäude: Baubeginn wohl um 1735, Arch. Jörg Seiz und Johannes Seiz, nach Teileinsturz ab 1744 mit Balthasar Neumann, 1748-65, Instandsetzung und Aufbau der fehlenden Flügelabschnitte auf vorhandenen Fundamenten 1908-12; zwei- bzw. dreigeschossige Spätbarockbauten mit hervorgehobenem Nordflügel (ehem. Wohnung des Kurfürsten), Hauptfassade um 1910, mittelalterliche Baureste im Keller des Westflügels;  
Pfarrhaus (Hahnplatz 17): barockisierender Mansardwalmdachbau, bez. 1911, eingeschossiger Verbindungsgang zur Kirche

### **(bei) Alter Markt 3**

Kreuzigungsbildstock, hoher reliefierter Schaft, bez. 1686

### **Bahnhofstraße**

auf dem Friedhof sog. Frankenkreuz, in mächtigem Fundamentstein steckender Schaft, bez. 1881 und 1888 (Renovierungsdaten), evtl. Mitte 19. Jh.

### **Bahnhofstraße 54/56**

Wohnhaus für Bahnbedienstete, Backsteinbau auf quaderverblendetem Untergeschoss, Krüppelwalmdach, wohl kurz nach 1880 oder wenig später

### **Birkenweg 8**

Forstamt Schneifel, eingeschossiges Wohnhaus, Stall- und Remisengebäude, ländliche Backsteinbauten,

---

angeblich 1903

### **Hahnplatz**

Denkmal für Georg Bärsch, reliefierter Pfeiler, kurz vor 1930

### **Heldstraße 4**

barockes Zeilenwohnhaus, wohl kurz nach Mitte 18. Jh.

### **Johannismarkt 8**

dreigeschossiges ehem. Wohnhaus, heute Bürohaus, spätbarocker Mansardwalmdachbau, evtl. kurz vor 1789, klassizistischer Altan 1. Hälfte 19. Jh., nach Kriegszerstörung barockisierend erneuert; Hofmauer mit Durchgang und Torfahrt, Nebengebäude auf polygonalem Grundriss, wohl 2. Hälfte 19. Jh., ehem. Stall mit Pultdach

### **Kalvarienbergstraße 1**

ehem. Wirtschaftsgebäude des Bischöflichen Konvikts, aufwendiger Putzbau mit Risalit, bez. 1889, eingeschossiger Anbau mit getrepptem Schildgiebel

### **(vor) Kalvarienbergstraße 25**

sog. Ölgarten, im wohl um 1930 angelegten "Ölgarten" Bildstock, sog. Schönecker Typ, bez. 1597; überlebensgroße Christus-Skulptur, wohl 19. Jh.

### **(gegenüber) Kalvarienbergstraße 25**

Wegekapelle, neugotischer Quadermauerwerksbau, bez. 1884

### **(bei) Kalvarienbergstraße 53**

Kreuzwegstation, III. Station, angeblich 1824

### **Kreuzerweg**

Wendelinuskapelle, achteckiger Zeltdachbau, bez. 1(8)38; Wappenstein Christoph von Manderscheid, bez. 1551

### **(gegenüber) Kreuzerweg 15**

Nischengehäuse eines nachgotischen Nischenkreuzes, rückseitig Pietàrelief, ehem. bez. 1603

### **Kreuzerweg 33**

Zeilenwohnhaus mit Mansarddach, rotsandsteingegliedeter Gelbsandsteinbau, Neurenaissance-Motive, bez. 1899

### **(gegenüber) Oberbergstraße 28**

Aufsatz eines Kreuzigungsbildstocks, wohl um Mitte 17. Jh.

### **Oberbergstraße 44**

ländliche Villa mit Walmdach, 1903/04, Arch. Krekler, Prüm

### **Spitalstraße 3/5**

ehem. Stiftskurien, langgestreckter barocker Mansardwalmdachbau, Nr. 3 bez. 1729, Nr. 5 bez. 1763

### **Teichstraße 1**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, im Kern wohl 1. Hälfte oder Mitte 19. Jh., aufwendige Fassadendekoration um oder kurz nach 1900

## **Gemarkung**

### **Burgring auf einer flachen Kuppe des Tettenbusch genannten Bergrückens zwischen den Tälern von Tettenbach und Prüm**

vorgeschichtlicher Ringwall, wohl 5. oder 4. Jh. v. Chr.

### **Wegekreuz westlich der Stadt, am Südhang des Kalvarienbergs**

kleines Balkenkreuz, Schiefer, wohl ausgehendes 18. oder frühes 19. Jh.

## **Prüm - Dausfeld**

### **Dausfeld**

---

Kreuzigungsbildstock, bez. 1847, wohl nach Vorbild des sog. Schönecker Typs

## Prüm - Niederprüm

### **Kath. Pfarrkirche St. Gordianus und St. Epimachus und ehem. Kloster (zu) St.-Vither-Straße 8**

ehem. Abteikirche, kath. Pfarrkirche St. Gordianus und St. Epimachus: Saalbau mit Südostturm und Sakristei, 1670 ff., Vorhalle bez. 1678; Ausstattung;  
auf dem Friedhof Altarkreuz, 2. Hälfte 18. Jh.;  
ehem. Klostergebäude: drei Klausurflügel wohl 1670er Jahre, Neubau nach Kriegsbeschädigung unter Verwendung alter Teile, 1959-61; Nordflügel bez. 1676; 1757/58 umgebauter Südflügel mit Mansardwalmdach, Treppenturm wohl 17. Jh., barockisierender Treppenhausvorbau nach 1920; Schultrakt mit Mansardwalmdach, Reformarchitektur, 1926

### **Hobergstraße**

Kreuzigungsbildstock, barock, mit Relieffigur des hl. Petrus, wohl um 1720

### **St.-Vither-Straße 1**

ehem. Klostermühle, dreiachsiger Putzbau mit Mansardwalmdach, bez. 1768, südlich eingeschossiger Pultdachanbau, nördlich vierachsiger, wohl etwas jüngerer Seitenflügel, Wirtschaftsgebäude Mitte 19. Jh.

### **(an) St.-Vither-Straße 5**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1690

### **(bei) St.-Vither-Straße 45**

Wegekreuz, Schaftkreuz, 1687

### **St.-Vither-Straße/ Abzweig Hobergstraße**

Schaftkreuz, bez. 1781

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes "Im Haasenberg"**

sog. Schalkkreuz, hohes reliefertes Schaftkreuz, wohl Mitte 18. Jh.,

## Prüm - Weinsfeld

### **Ehem. Filialkirche St. Leonhard Dorfstraße**

Turm, bez. 1735, im Kern evtl. spätmittelalterlich

## Prümzurley

### **Kath. Filialkirche St. Nikolaus Kapellenstraße 8**

spätgotischer Saalbau, Erweiterung und Dachreiter 1956-60, Arch. Heinrich Otto Vogel, Trier; Ausstattung

### **Kapellenstraße 6**

herrenhausartiges Wohnhaus mit Kniestock, 1788, Wirtschaftstrakt, Scheune bez. 1898

### **(an) Michelstraße 5**

Portal, bez. 1797

## **Gemarkung**

### **"Graulkreuz" südöstlich der Burg im Wald, am Fußweg nach Prümzurley**

reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1748

---

## **Burg ruine Prümerburg östlich des Ortes, auf einem bastionsartig zum Prümatal vorspringenden, steil abfallenden Sandsteinfelsen (Denkmalzone)**

Reste der 1337 erwähnten, 1658 niedergebrannten Burg der Grafen und Herzöge von Luxemburg; zweigeschossiger Bergfried, 12./frühes 13. Jh., Giebelwand des Palas mit Öffnungen des 16. Jh.

## **Reipeldingen**

### **Kath. Filialkirche St. Maria Gemeindekern 21A**

nachbarocker Saalbau mit Giebeldachreiter, 19. Jh.; Ausstattung

## **Rittersdorf**

### **Burg Rittersdorf Bitburger Straße (Denkmalzone)**

ehem. Wasserburg; um einen rechteckigen Innenhof angeordnete Gebäude: Bergfried, Dendro-Dat. 1294, Wohnturm, im Kern 14. Jh., spätgotischer Ausbau Mitte 16. Jh., Palas, Renaissanceportal bez. 1575

### **Kath. Pfarrkirche St. Martin Pfarrer-Michels-Straße**

spätgotischer Chorturm, 1870 Aufstockung und Strebeböfeler, Schiff 1833, Erweiterung 1954, Arch. Hans Geimer; Ausstattung

### **Bergstraße 11**

Flurküchenhaus, nach 1800, Aufstockung 2. Hälfte 19. Jh., ehem. Schweinestall, bez. 1772 (Spolie)

### **Bitburger Straße 47**

ortsbildprägende Gruppe, um 1860/70, bestehend aus Wohnhaus und Streckhof

### **Borenstraße 8**

vierachsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1832

### **Mühlenstraße 5**

barockes Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh.; straßenbildprägend

### **Nimsstraße 23**

Quereinhaus; Wohnteil mit Flurküche, spätes 17. Jh.

### **Prümer Straße 2**

vierachsiges Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1819

### **Prümer Straße 3**

ehem. kath. Pfarrhaus, großvolumiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1757, ehem. Wirtschaftsgebäude, bez. 1762

### **Prümer Straße 6**

dreiachsiges Wohnhaus, am Nebengebäude Portal, bez. 1742

### **(an) Prümer Straße 17**

Portalgewände, spätes 16. Jh.

### **Prümer Straße 18**

kleines Wohnhaus, bez. 1761, Scheune

### **Schulstraße 8**

Alte Schule, Putzbau, expressionistische Motive, ehem. Aborthäuschen, 1928

### **Waxweiler Straße**

Wasserbehälter, Kalksteinfassade, flügelartige Stützmauern, 1911

### **Waxweiler Straße 2**

Wohnhaus, frühes 19. Jh.; ortsbildprägend



---

### **(an) Waxweiler Straße 3**

Portal, bez. 1790

### **Gemarkung**

#### **"Bildchenkapelle" südwestlich des Ortes an der L 9**

romanisierender Hausteinbau mit Dachreiter, 1908, Arch. Mockenhaupt

#### **Sog. Dameskreuz am südwestlichen Ortsausgang auf dem Weg zur Bildchenkapelle**

bez. 1773 und 1911 (Wiedererrichtung)

#### **Wegekreuz an einer Kreuzung des Wegs zum westlich gelegenen Hermesdorf**

Schaftkreuz in spätgotischer Tradition

#### **Wegekreuz an einer Weggabel nordöstlich des Ortes**

Sandstein, wohl Anfang 19. Jh.

#### **Wegekreuz auf der Höhe der südlichen Abzweigung von der E 42**

barockisierendes Schaftkreuz, bez. 1872, Arch. Peter Quirin, Kyllburg

## **Rodershausen**

### **Kath. Pfarrkirche St. Jakobus Talstraße**

gotisierender Saalbau, 1898, Arch. Knepper, Diekirch (Luxemburg); Ausstattung

### **Hauptstraße**

Wegekappelle, rundbogig gegliederter Rechteckbau, bez. 1910

### **Hauptstraße**

Bildstock, bez. 1907, im übergiebelten Nischengehäuse wohl seriell gefertigte Pietà

### **Gemarkung**

#### **Bildstock nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Dauwelshausen**

kreuzwegstationsartig, in der Nische nahezu vollplastische Pietà, 1879

## **Röhl**

### **Kath. Filialkirche St. Martin und alter Teil des Kirchhofs Kirchstraße 6**

Saalbau, Fassade und Teile der Langseiten, bez. 1813, 1951 verlängert, 1973 erweitert; Stele für die Opfer 1914/18

### **(an) Brunnenstraße 1**

Oberlichtportal, aufwendiges Rokokoportal, bez. 1747

### **Brunnenstraße 8**

Hofanlage; Quereinhaus, bez. 1773, Stall bez. 1702, Holzschuppen jünger

### **Hauptstraße 19**

Streckhof, bez. 1792, Scheune und Stall jünger

### **Hauptstraße 37**

Flurküchenhaus, wohl gegen 1800

### **Hüttinger Straße 1**

Quereinhaus mit Flurküche, vor 1700, 1800 und 1920 verändert; ortsbildprägend

### **Hüttinger Straße 15**

Hofanlage; Wohnhaus, bez. 1837; straßenbildprägend

### **(zu) Hüttinger Straße 20**

Einhaus; Wohnteil wohl um 1700, Scheune und Stall 1807 erweitert

### **Hüttinger Straße 21**

ehem. Flurküchenhaus, bez. 1714, am jüngeren Stallanbau barocke Spolie

### **Krahenstraße 3**

Winkelhof; Wohnhaus mit Kniestock, 3. Drittel 18. Jh., Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh., Scheunentrakt mit Stall evtl. älter

### **Nagelstraße 8**

U-förmige Hofanlage; Wohnhaus, um 1860, Erweiterung und Scheune gegen Ende 19. Jh., Stallungen jünger

### **Ringstraße**

auf dem Friedhof: barockes Schaftkreuz, bez. 1705, Abschlusskreuz bez. 1688

### **Sülmer Straße**

Schaftkreuz, sog. Schneiderskreuz

## **Gemarkung**

### **Eisenbahnbrücke der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Eisenbahnbrücke über die Kyll am Südportal des Friedrich-Wilhelm-Tunnel; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Hof Pfalzkyll im äußersten Nordosten der Gemarkung von Röhl im Kylltal gegenüber Philippsheim**

ehem. Hofgut der Abtei Himmerod; neubarocke Torzufahrt, Wohnhaus, 18. Jh. und um 1900, Ökonomie, bez. 1854, neue Ökonomie mit Dachreiter, Scheune nach 1900; Kapelle St. Josef, Rotsandsteinquaderbau, 1920/21

### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Philippsheimer Tunnel mit Nord- und Südportal zwischen Streckenkilometer 140 und 141, Friedrich-Wilhelm-Tunnel mit Nord- und Südportal bei Streckenkilometer 141, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes**

hohes Schaftkreuz, bez. 1855

### **Wegekreuz im Wald östlich des Ortes links des Pfalzerbachs**

Gedenkkreuz mit Rokokokartusche, bez. 1778

### **Wegekreuz am Münchesberg**

Gedenkkreuz auf hohem Sockel, um 1817

## **Rommersheim**

### **Kath. Pfarrkirche St. Maximin Kirchweg 15**

spätgotischer Saal mit wohl bauzeitlichem Rechteckchor, Westturm 1816 ff., Erweiterung mit Querhaus 1928, Arch. Dombaumeister Willi Wirtz, Trier; tlw. bauzeitliche Ausstattung

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, neugotisches Sockelkreuz, bez. 1870

### **(bei) Hauptstraße 1**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1764

### **Hauptstraße 32**

Hakenhof, 18. und 19. Jh.; stattliches Flurküchenhaus mit vierachsigem Wohnteil und einachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1728, Mitte 19. Jh. und um 1900 tlw. verändert, Stall, Scheune

---

## Hauptstraße 41

Hakenhof, Mitte 19. Jh., im Kern evtl. älter; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1845, Stall, Scheune mit ehem. Backhaus, bez. 1835

## Kirchweg

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1778

## Lehmbachstraße 24

Quereinhaus mit Backofenvorbau, bez. 1878

## Gemarkung

### Kalkofen nordöstlich des Ortes an der Straße nach Fleringen

Schachtofen, Grauwacke, 1925

### Kreuzigungsbildstock nördlich des Ortes, in einer Feldweggabelung

bez. 1610 und 1890 (Renovierung), Aufsatz sog. Schönecker Typ

### Sog. Wendelinuskreuz südlich des Ortes, am alten Weg nach Giesdorf

nachgotisches Vollnischenkreuz, bez. 1614

### Wegekreuz an der nördlichen Gemarkungsgrenze, östlich von Weinsheimer Held

Schaftkreuz, 1823

### Wegekreuz südöstlich des Ortes, an einem Feldweg

hohes historisierendes Sockelkreuz, um 1877

## Rommersheim - Ellwerath

### Am Goldberg 9

stattliches Wohnhaus mit fünfsichtigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1848

### (bei) Am Goldberg 10

Wegekreuz, hohes barockes Schaftkreuz, bez. 1732

## Gemarkung

### Wegekreuz südöstlich des Ortes, an einem Feldweg entlang der Gemarkungsgrenze

barockes Schaftkreuz, bez. 1733

### Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Oberlauch

Schaftkreuz, bez. 1816

## Roth an der Our

### Kath. Filialkirche St. Peter Johanniterstraße 19

Teil der ehem. Johanniterkommende, romanische, urspr. dreischiffige Basilika auf trapezförmigem Grundriss, 3. Drittel 12. Jh., nördlicher Nebenchor mit Apsis wohl 11. Jh., Einwölbung kurz nach 1466, wohl gleichzeitig Umwandlung zur Stufenhalle; Fensterveränderung und Ausstattung barock; in der Kirchhofsmauer fünf Grabkreuzfragmente ab 1636, sog. Pestkreuz, Sandstein, angeblich 1632; Brunnenschacht vielleicht noch mittelalterlich, Brunnenhäuschen jünger

### Schloss Roth Johanniterstraße 17

Teil der ehem. Johanniterkommende, Wohnbau, 1733 mit älteren Bauteilen, nach Kriegsschäden Wiederaufbau und drittes Geschoss, nach 1959; Wendeltreppenturm, evtl. um 1600, Teile der Ringmauer, zweigeschossiger Torturm, evtl. 1610

## Roth bei Prüm

---

### **Kath. Fialkirche St. Leonhard Kirchplatz 5**

kleiner Saalbau, um 1500 oder Anfang 16. Jh., evtl. älter; Ausstattung

### **Hauptstraße**

großes Schaftkreuz mit Relieffigur des hl. Hubertus, bez. 1817

### **(bei) Kirchplatz 1**

Schaftkreuz mit Relieffigur im Fellgewand, 1. Viertel 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Forsthaus Schneifel an der Kreuzung des Schneifelhöhenwegs mit der Fernstraße Trier-Aachen**

eingeschossiges Quereinhaus, 1877

#### **Westwall am nordöstlichen Gemarkungsrand**

ca. 200 m langer Abschnitt der mehrere Kilometer langen Betonhöckerlinie

## **Roth bei Prüm - Kobscheid**

### **Kath. Fialkirche St. Franz Xaver Dorfstraße 31**

zweiachsiger neugotischer Saalbau, 1890, Dach und Dachreiter wohl nach 1947 (Wiederaufbau), Vorhalle 1967

### **(bei) Dorfstraße 27**

Schaftkreuz auf Sockel, am Balkenkreuz Relieffigur im Fellgewand, bez. 1826

## **Sankt Thomas**

### **Ehem. Zisterzienserinnenkloster Hauptstraße 23 und 24**

Klosterkirche: spätromanisch-frühgotischer Saalbau, 1222 (Weihe), Dachkonstruktion und Dachreiter nach 1742; Klostergebäude: Dreiflügelanlage mit Walmdächern, ab 1744, Ostflügel 1912 ergänzt; um den Klostergarten Ringmauer, Pavillon bez. 1787, zwei romanische Säulen; Torhaus mit Mansarddach, 1769, analoges Torhaus wohl um 1910/12; Ökonomie 1910/12; Umbau des nördlichen Wirtschaftsgebäudes zu zwei Quereinhäusern bez. 1860

### **Ehem. Zisterzienserinnenkloster St. Thomas (Denkmalzone)**

Bering des um 1180 gegründeten Zisterzienserinnenklosters mit Kirche (1222 geweiht), Kloster- und Wirtschaftsgebäude aus dem 18. und 20. Jh., Torbauten und Gartenpavillon des 18. Jh., Klostermühle mit mittelalterlichem Kern und Wirtschaftsbauten aus dem 18. und 19. Jh., einschließlich Lauf der Kyll, Mühl- und Abschlagsgraben und Wiesen

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, Kyllburger Typ, ehem. bez. 1630

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, oberes Ende eines Schaftkreuzes, wohl Kyllburger Typ, zwischen 1610 und 1630, Kleeblatt-Abschlusskreuz 18. Jh.

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, 1897

### **Hauptstraße 4**

ehem. Grabkreuz, Kleeblattkreuz, bez. 1744 und 1789

### **(an) Hauptstraße 10**

---

Eingangportal, aufwendiges barockes Oberlichtportal, bez. 1758

### **Hauptstraße 22**

Streugehöft; Wohnhaus um 1800, 2. Wohnhaus um 1870 mit älteren Teilen, bez. 1820, Hofpflaster und Garten; an der Stützmauer Schaftkreuz, 1724

### **(an) Hauptstraße 25**

Wegekreuz, Vollnischenkreuz, spätes 17. oder frühes 18. Jh.

### **Klosterstraße**

Wegekreuz, obere Hälfte eines Nischenkreuzes, Kyllburger Typ, bez. 1611

### **Kyllweg 1 und 2 Bahnbedienstetengebäude der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnbedienstetengebäude südlich des Bahnhofs Sankt Thomas; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Mühlenstraße**

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1838

### **Mühlenstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1767

### **Mühlenstraße 9**

ehem. Klostermühle, Hauptbau mit im Kern spätmittelalterlichem Wohnhaus, Umbau bez. 1753, Scheunenanbau 19. Jh., Mühlenanbau 19. Jh., im Kern wohl älter, eingeschossiges Stallgebäude, bez. 1809, mit Scheunenanbau; Gesamtanlage mit Mühl- und Abschlagsgraben mit Böschungsmauern und Bodenpflasterungen

### **Mühlenstraße 11**

Quereinhaus, fortgeschrittenes 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Balkenkreuz westlich des Weilers Bruderholz, am Weg nach Neidenbach**

reliefiert, bez. 1772

### **Bildstock bei Hof Kasholz, südwestlich des Ortes**

bez. 1756

### **Hofgut St. Johann im Kylltal nördlich von St. Thomas**

stattliches Wohnhaus mit Außenmauern und Dach der Johanneskapelle von 1754, Wappenstein, Fragment eines gotischen Fensters; Sockelkreuz, bez. 1880; dreiflügeliger Wirtschaftshof, bez. 1861, Südflügel im Kern wohl älter

### **Wegekreuz am Waldrand westlich des Klosters**

Schaftkreuz, Kyllburger Typ, bez. 1626

### **Wegekreuz am Waldrand auf dem Weyersberg**

Vollnischenkreuz, Schaft vom Kyllburger Typ, bez. 1629

### **Wegekreuz an der Straße südlich des Weilers Bruderholz**

Nischenkreuz, 16. oder 1. Hälfte 17. Jh.

### **Wegekreuze am Fußweg nach Kyllburg, auf der Höhe nahe der Gemarkungsgrenze**

Schaftkreuz, bez. 1802; in Fundamentstein Abschlusskreuz, wohl 17. oder 18. Jh.

## **Schankweiler**

### **Kath. Filialkirche St. Michael Kirchweg 2**

Turm mit Treppengiebel und Chor 1729, Saal 1733; Ausstattung; vor der Kirche neugotisches Pfarrergabmal, um 1869, auf dem Kirchhof Grabmal Fam. Fus-Terrens, 1914

### **Holstumer Straße**

Brücke, zweibogiger Steinbau, ausgehendes 19. Jh.

### **Holstumer Straße 17**

zweiachsiges Wohnhaus, um 1800

### **(vor) Holstumer Straße 17**

Wegekreuz, aufwendig reliefsiertes Schaftkreuz, kurz nach 1700, Rocaille jünger

### **(an) Holstumer Straße 21**

Türblatt, späthistoristisch

### **Kirchweg 4**

zwei Zeilenwohnhäuser mit Kniestock, bez. 1804 bzw. 1855, gegenüber Ökonomie

### **Nusbaumer Straße 12, 14**

zwei Quereinhäuser, bez. 1792 bzw. 1864; Gesamtanlage mit Nischenschaftkreuz, 4. Viertel 17. Jh., Laufbrunnen, Hangkeller bez. 1846, Kapelle um 1910

### **Nusbaumer Straße 13**

Wohnhaus mit aufwendig gestalteten Fenstern, wohl 2. Viertel 18. Jh.

## **Gemarkung**

### **Neubrücke nördlich des Ortes, über die Enz**

einbogiger Rotsandsteinquaderbau, wohl Anfang 20. Jh.

### **Rohrbacher Mühle oberhalb der Einmündung des der Enz mit starkem Gefälle von Westen zufließenden Rohrbachs**

Krüppelwalmdachbau, bez. 1827

### **Steinkistengrab auf der nach Südwesten abfallenden Seite der Höhe zwischen Prüm und Enz**

ausgehende Jungsteinzeit

### **Wallfahrtskapelle Maria Hilf, sog. Klause in der Waldwildnis südlich Schankweiler über der Hangkante des Ferschweiler Plateaus**

vierachsiger Putzbau mit Dachreiter, 1762/63; Ausstattung; südlich wohl Kapelle, Arch. 1730, Anfang 19. Jh. Umbau zum Wohnhaus

### **Wegekreuzfragment am südlichen Ortsrand**

Sandstein, ausgehendes 17. Jh.

## **Scharfbillig**

### **Kath. Filialkirche St. Lukas Kirchstraße**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1818; in der Kirchhofsmauer barockes Grabkreuz

### **(an) Hauptstraße 12**

Oberlichtportal, bez. 1815

### **Kirchstraße 3**

ehem. Himmeroder Hof, stattlicher Winkelhof; Wohnhaus, bez. 1733, Erweiterung und Walmdach 1945, großvolumige Scheune, ehem. Stallungen; ortsbildprägend

### **(an) Kirchstraße 5**

Portal, bez. 1801

---

## Gemarkung

### **Wegekreuz an der B 51, der westlichen Gemarkungsgrenze zu Oberstedem**

reliefiertes Sandsteinkreuz, 1. Hälfte 19. Jh.

## Scheitenkorb

### **Kath. Filialkirche St. Peter Dorfstraße 9**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, 1857

### **Dorfstraße**

Bildstock, kreuzwegstationsartiger neugotischer Bildstock, in der Nische Pietà, 1891

## Scheuern

### **(bei) Dorfstraße 7**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1810

## Gemarkung

### **Wegekreuz östlich des Ortes, an einer Wegekreuzung**

Torso eines Schaft- oder Nischenkreuzes, frühes 17. Jh., tlw. jünger, etwa gleichzeitiges Steinkreuz anderer Herkunft

### **Wegekreuz südwestlich des Ortes, an der Straße nach Neuerburg**

nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1812

## Schleid

### **Kapelle zur Schmerzhafte Muttergottes (zu) Burg 2**

gotisierender Rotsandsteinquaderbau, 1909

### **Kath. Filialkirche St. Barbara Hauptstraße 22**

Saalbau mit Dachreiter, 1840

### **Hauptstraße/ Ecke Heilenbacher Straße**

Wegekreuz, nachbarockes Schaftkreuz, bez. 1843

### **Zum Scheid**

Schaftkreuz, bez. 1738, Wegekreuz

## Gemarkung

### **Wegekreuz südwestlich des Ortes kurz vor der Brücke über die Autobahn**

um 1850

### **Wegekreuz im Nordosten beim Ortsteil Mittelwies**

oberer Teil eines Schaftkreuzes, Anfang 2. Hälfte 19. Jh.

### **Wegekreuz an einer Wegekreuzung nördlich des Ortes**

stattliches reliefiertes Schaftkreuz, 1721

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes am Seffern mit Heilenbach verbindenden Weg**

---

Schaftkreuz, 1760

**Wegekreuz im Osten der Gemarkung, am Weg oberhalb des bewaldeten, steil zur Nims hin abfallenden Hangs**

oberer Teil eines Schaftkreuzes, bez. 1661 (?)

## Schönecken

### **Burg Schönecken (Denkmalzone)**

Ruine, etwa trapezförmige Anlage, wohl 12. oder frühes 13. Jh.; Reste von Ringmauer und Flankierungstürmen, drei Türme eines ehem. Wohnbaus; Gesamtanlage mit Steilhängen und östlichem Vorgelände mit Halsgraben, Zufahrt und Resten einer Grabenbrücke

### **Kath. Fialkirche St. Antonius Kapellenstieg**

Saalbau, evtl. um 1430, später erweitert, Sakristeianbau, Dachreiter; Ausstattung; vor der Kirche Kreuzigungsbildstock, wohl 1620, Aufsatz sog. Schönecker Typ

### **Ortskern Am alten Markt, Burgstieg, Kapellenstieg, Unter der Pfordt, Von-Hersel-Straße (Denkmalzone)**

Burgberg mit Burg und die stadtähnliche Siedlung zu ihren Füßen innerhalb der ehem. Ummauerung, weitgehend geschlossen bebaut, Bausubstanz überwiegend aus der Zeit um 1800, an der Von-Hersel-Straße ehem. Burgmannenhöfe, Nr. 2 ehem. Haus des Amtskellers

### **Alter Markt 1**

zwei-, rückwärtig viergeschossiges barockisierendes Wohnhaus, bez. 1862

### **(an) Alter Markt 4**

Oberlichtportal, bez. 1815

### **(bei) Alter Markt 12**

Schaftkreuz, bez. 1711

### **Burgstieg 6**

eingeschossiges Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, bez. 1620, wohl im 18. oder 19. Jh. aus Abbruchmaterial errichtet

### **(bei) Burgstieg 6**

wohl noch spätgotisches Nischenkreuz, nachträglich bez. 1898

### **In der Vollbach**

Vollbachbrücke über die Nims, einbogiges Rotsandsteinbauwerk, 1855

### **(bei) Ittgesdell 17**

Kreuzwegstation, XIV. Station, wohl 19. Jh.

### **Teichstraße**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1608 und 1790

### **Unter der Pfordt 22**

Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss mit Terrassenvorbau, bez. 1601, evtl. älter, 18. und 19. Jh., Stallanbau bez. 1726

### **(an) Unter der Pfordt 27**

Hauseingang, wohl 17. Jh.

### **Unter der Pfordt 51**

stattliches Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, um 1800 (rückwärtig bez. 1728, wohl Zweitverwendung)

### **(an) Unter der Pfordt 52**

Oberlichtportal mit bauzeitlichem Türblatt, bez. 1801

### **(hinter) Unter der Pfordt 53**

sog. Schönecker Bor, Quellfassung, 19. Jh.



---

### **(an) Unter der Pfordt 65**

Haustürgewände, um 1830, Oberlicht und Türblatt evtl. gleichzeitig

### **Von-Hersel-Straße**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1621, Aufsatz sog. Schönecker Typ, Assistenzfiguren hl. Nikolaus und Maria Magdalena

### **(an) Von-Hersel-Straße 1**

Oberlichtportal mit bauzeitlichem Türblatt, bez. 1803

### **Von-Hersel-Straße 2**

herrschaftliches dreigeschossiges Wohnhaus auf hohen Substruktionen, bez. 1718, Arch. angeblich Philipp Honorius Ravensteyn, Seitenflügel wohl bauzeitlich, turmartiger Anbau mit Treppe

### **Von-Hersel-Straße 6**

stattliches, tlw. dreigeschossiges Flurküchenhaus, bez. 1800, Ökonomieanbau, bez. 1588 (sicher zweitverwendet), terrassierter Garten

### **(bei) Von-Hersel-Straße 6**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1608, mit spätbarockem Grabkreuz

### **(an) Von-Hersel-Straße 7**

Oberlichtportal mit bauzeitlichem Türblatt, bez. 1803

### **Von-Hersel-Straße 8**

hochaufragendes Wohnhaus auf tlw. geschosshohem Keller, bez. 1803

### **Von-Hersel-Straße 20**

ehem. Burgmannenhaus, Wohnhaus, westlicher Teil spätmittelalterlich, Verlängerung und Umbau spätes 17. Jh. oder um 1700

### **Von-Hersel-Straße 21**

barockes Quereinhaus, bez. 1787

### **Von-Hersel-Straße 29**

tlw. dreigeschossiges Eckwohnhaus, um 1800

### **Von-Hersel-Straße 30**

sog. Klösterchen, langgestrecktes Wohnhaus, 1802, Mansarddach um 1930

## **Gemarkung**

### **Kreuzigungsbildstock nördlich des Ortes, an der Straße nach Giesdorf**

bez. 1790, aufwendiger Fundamentstein

## **Schönecken - Wetteldorf**

### **Kath. Pfarrkirche St. Leodegar Nimstalstraße**

spätgotischer Saal mit stattlichem Westturm, um 1500, basilikale Erweiterung 1875 bzw. 1882, südseitiger Neubau 1955/56; Ausstattung;  
nördlich der Kirche Schaftkreuz, bez. 1731, Abschlusskreuz mit Korpus wohl 19. Jh.; vor der Leichenhalle Kreuzigungsbildstock, bez. 1815; auf der Süd- und Westseite des Friedhofs und östlich der Kirche Kreuzwegstationen, wohl 19. Jh.

### **Alte Bitburger Straße 2**

ehem. kath. Pfarrhaus, klassizistisches Wohnhaus, bez. 1749, Überformung 19. Jh.

### **Mühlenweg 7**

ehem. Mühle, Flurküchenhaus, bez. 1787, Backofenanbau

### **Nimstalstraße**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1750, Steintischchen, bez. 1756

---

## Gemarkung

### Kreuzigungsbildstock südöstlich des Ortes, beim Irsfelderhof

bez. 1785

## Schwirzheim

### Kath. Pfarrkirche St. Margarethe Im Graben 27

dreischiffige Basilika, Reformarchitektur, 1923 ff., Arch. Huch und Greffges, Koblenz; Ausstattungsreste

### Im Dorf

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, wohl um 1760

### Im Dorf 11

Flurküchenhaus, bez. 1677 und 1856 (Erneuerung des Eingangs)

### Im Graben

Wegekreuz, gotisierendes Balkenkreuz mit Metallkorpus, bez. 1883

### Unter der Burg

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Sockelkreuz, um 1900

## Gemarkung

### Burgruine Hartelstein auf der Kuppe eines unmittelbar nordöstlich des Ortes 50 m hoch aufragenden Bergrückens

Mauerreste der mittelalterlichen, in der frühen Neuzeit verstärkten, spätestens ab 1712 verfallenden Burganlage

## Seffern

### Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Hauptstraße

romanisierender Sandsteinquaderbau, 1852/54, Arch. Kreisbaumeister Wolff; Ausstattung;  
in der Kirchhofsmauer Gedenkkreuz, südlich der Kirche neuromanischer Altar

### Bachstraße 3

Unterstellhaus, 4. Viertel 18. Jh.; ortsbildprägend

### Brückenstraße

Brücke über die Nims, dreibogiger Sandsteinquaderbau, bez. 1821; Wegekreuz in der Brüstungsmauer

### Brückenstraße

barockes Schaftkreuz, bez. 1753, am linken Nimsufer in die Brüstungsmauer der Brücke eingebunden

### (neben) Brückenstraße 4

ehem. Flurküchenhaus, bez. 1822, Backhaus

### Brückenstraße 7

Wohnhaus, 2. Hälfte 19. Jh., Holzschuppen

### Hauptstraße

vor der Kirche Kruzifix, Rotsandstein, bez. 1553

### Hauptstraße 4

Quereinhaus, Mitte 18. Jh.

### (an) Hauptstraße 11

---

ehem. Türsturz; Kruzifix, wohl um 1750

**(zu) Hauptstraße 17**

ehem. Steinmetzwerkstatt, Rotsandsteinquaderbau, vor 1900

**(bei) Hauptstraße 19**

im Hof Epitaph, Sandstein, um 1809

**Hauptstraße 9, 12, Brückenstraße 2 (Denkmalzone)**

Gebäudegruppe bei der Einmündung der Brückenstraße in die Hauptstraße, um 1900: Hauptstraße 12 historistischer Bau, Hauptstraße 9 Wohnhaus mit Laden, wohl um 1820; Brückenstraße 2, Gasthaus bez. 1811, 1903 erweitert

**Hauptstraße/ Ecke Brühlstraße**

ehem. Friedhofskreuz, Abschlusskreuz und Assistenzfiguren, bez. 1694

**Zur Ölmühle 2**

ehem. Ölmühle, winkelförmige Anlage, bez. 1789, im 19. und 20. Jh. später um- und ausgebaut, Wirtschaftstrakt bez. 1860

**Gemarkung**

**Marienkapelle südlich des Ortes**

ehem. Scheitelstein, bez. 1892; Marienskulptur

**Wegekreuz bei der Marienkapelle**

Schaftkreuz, 18. Jh., Nischenkopf Ende 19. Jh.

**Wegekreuz nicht weit von der Abzweigung eines Wegs von der E 42 im Norden der Gemarkung**

reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1718

**Sefferweich**

**Kath. Filialkirche St. Johannes Baptista Hauptstraße 13**

Saalbau, östlicher Langhausteil wohl noch mittelalterlich, Chorturm bez. 1787 (Umbau?), Schiff 1908 verlängert; ortsbildprägend

**(neben) Bergstraße 7**

kleines Einhaus mit Flurküche, wohl 2. Viertel 19. Jh.

**(neben) Bergstraße 9**

Flurküchenhaus, bez. 1852

**(vor) Bergstraße 9**

Wegekreuz, gebauchtes Schaftkreuz, bez. 1726

**(an) Bitburger Straße 1**

Kruzifix, Rotsandstein, barocke Tradition

**(vor) Elkstraße 8**

Wegekreuz, Nischenkreuz in gotischer Tradition, gegen Ende 17. Jh.

**(vor) Hauptstraße 7**

Bildstockfragment, bez. 1662

**(an) Hauptstraße 14**

Portalgewände, um 1800

**Hauptstraße 18**

stattliches Wohnhaus, bez. 1774

---

## Gemarkung

### Heinzenhof Heinzenhof 1

ursprünglich Dreiflügelanlage, 1863, später um 4. Flügel erweitert

### Hof Waxbrunnen Waxbrunnen 3

Wohnhaus 1824, wenig später erweitert, Wirtschaftstrakt jünger; ehem. Kapelle, Ställe und Scheune unter einem First; spätbarockes Schaftkreuz, bez. 1807

### Kreuzweg und Kapelle von der Ortsmitte Sefferns, am Rand des Neubaugebietes Am Weicherberg über die L 34 zur westlich von Sefferweich gelegenen Kapelle

barocke Kreuzwegstationen, 2. Hälfte 18. Jh., 14. Station in der kleinen kubischen Kapelle

### Sog. Kroapenkreuz im Süden nahe der Gemarkungsgrenze zu Bickendorf und Nattenheim

Nischenkreuz, ausgehendes 16. Jh.

### Wegekreuz im Südwesten des Ortes

barockes Schaftkreuz, bez. (17)21

### Wegekreuz westlich des Ortes an der Straße nach Seffern

bez. 1843 und 1956 (wohl Neuaufstellung)

### Wegekreuz im Norden der Gemarkung

Nischenkreuz in gotischer Tradition, bez. 1700

### Wegekreuz im Norden am Weg von Sefferweich nach Waxbrunnen im Stadtwald Bitburg

niedriges Kreuz, bez. 1788

### Wegekreuz im Norden der Gemarkung an der Grenze zu Balesfeld, bei der Straße Bittburg-Prüm

spätgotisches Nischenkreuz

## Seinsfeld

### Kath. Pfarrkirche St. Dionysius Zum Kailbachtal 3

dreiachsiger Saalbau, 1739-41, mittelalterlicher Westturm, Portal bez. 1766, gleichzeitiges Missionskreuz; Ausstattung;  
Friedhofskreuz, Abschlusskreuz bez. 1813; barocker Bildstock, sog. Schiewischkreuz, bez. 1724

### Am Röder

ehem. Unterbau einer Kreuzigungsgruppe; Altarblock, reliefierter Sockel bez. 1762, Abschlusskreuz 1922

### Gartenweg 1

ehem. Schule, eingeschossiger Bau mit steilem Satteldach, Reformarchitektur, 1928/29, Arch. Johannes Viencken, bauzeitliches Nebengebäude

### Zum Kailbachtal 10

Pfarrhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Putzbau, Einflüsse von Späthistorismus und Reformarchitektur, 1910

## Gemarkung

### Burg Seinsfeld nördlich des Ortes (Denkmalzone)

ehem. Wasserburg, Zentrum der Unterherrschaft Seinsfeld, annähernd kreisrunde Anlage; innerer und äußerer Wallgraben, Ringmauer mittelalterlich; Dreiflügelanlage, 17./18. Jh. (bez. 1680), Westflügel 1939 und 1949 auf alten Fundamenten erneuert;  
mittelalterlicher viergeschossiger Wehrturm; am fünfseitigen Treppenturm zwei Renaissance-Grabsteine

### Sog. Burgkreuzchen an der Abzweigung der Burgzufahrt von der Straße nach Steinborn

Bildstock in Form eines Schaftkreuzes, reich verziert, bez. 1645

### Wegekreuz im Wald nordöstlich des Schwickerather Hofes

barockes Schaftkreuz, 1773

---

## Wegekreuz an der Straße nach Orsfeld

Schaftkreuz, bez. 1682, Abschlusskreuz 1923

## Seiwerath

### Kath. Filialkirche St. Wendelin und St. Lambertus Tiroliaweg

kleiner, im Kern mittelalterlicher Saalbau mit Spitzhelmdachreiter

### Hauptstraße

Wegekreuz, kleines Schaftkreuz, frühes 19. Jh.

### (bei) Hauptstraße 30

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, bez. 1790

## Seiwerath - Dürrbach

### Kapelle

dreiachsiger Saalbau mit Spitzhelmdachreiter, 1892/93

### Gemarkung

#### Denkmal im Schöneckener Webbüsch südöstlich des Ortes, bei der Hertha-Quelle

Sockel bez. 1872, reliefierte Platte, turmartiger Abschluss

#### Wegekreuz gegenüber der Abzweigung des Weges zum Gerstenberger Hof

kleines Schaftkreuz, bez. 1800

## Sellerich - Hontheim

### Auf dem Weiher 2

bewohnbares Backhaus mit laubenartiger Öffnung, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

### (in) In der Held (o. Nr.)

im Chor der ehem. Filialkirche St. Lambert fünf Grabkreuze, Schiefer, 1. Hälfte 19. Jh.; in den Umfassungsmauern spätgotische Gewölbeschlusssteine

## Sevenig (Our)

### Kath. Filialkirche St. Johannes Unterdorf

Saalbau mit Giebeldachreiter, angeblich 1898 unter Wiederverwendung des Portals von 1778, eher 4. Viertel 18. Jh.; Ausstattung

### Gemarkung

#### Wegekreuz nordöstlich des Ortes, an der Straße nach Harspelt

Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1856

## Sevenig bei Neuerburg

### Kath. Filialkirche St. Gertrud Dorfstraße 8

---

Saalbau mit Dachreiter, barocke und neugotische Motive, 1900

### **Dorfstraße 6**

großer Dreiseithof, Mitte 19. Jh.; stattliches Wohnhaus mit fünfsachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1842

## **Sinspelt**

### **In der Gracht 4**

große Hofanlage, frühes 19. Jh.; stattliches Wohnhaus mit fünfsachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1804

## **Spangdahlem**

### **Kath. Filialkirche St. Hubert in Dahlem Trierer Straße 23**

Saalbau, 18. Jh., Chorturm wohl spätmittelalterlich, Turmdach mit Glockenlaterne wohl 18. Jh.

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Spang Kirchgasse 10**

neugotischer Rotsandstein-Saalbau, 1874/75, Arch. Heinrich Bruck, Wittlich; Ausstattung; Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk, 1875; barockes Schaftkreuz, bez. 1729

### **Auf Engelsrech**

Wegekreuz, Schaftkreuz 1634, Abschlusskreuz 19. Jh.

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Schaft eines Kreuzes, bez. 1680

### **Hauptstraße**

Wegekreuz, Säulenkreuz mit gotisierendem Abschlusskreuz, um 1820/30

### **Hauptstraße 6**

Wohnhaus auf hohem Keller, um oder gegen Mitte 18. Jh.

### **Hauptstraße 16**

Wohnhaus, wohl Mitte 18. Jh., 3. Geschoss wohl später

### **(an) Hauptstraße 17**

barockes Oberlichtportal, bez. 1785

### **Hauptstraße 36**

Streckhof, 1. Hälfte 19. Jh., Wohnhaus mit Treppengiebel, dreiteilige Scheune

### **Hauptstraße 40**

Quereinhaus, bez. 1826, rückwärtig erweitert

### **Hillstraße 7**

Quereinhaus, bez. 1854

### **Hillstraße 18**

Quereinhaus, Wirtschaftsteil bez. 1837, Wohnteil bez. 1838

### **Im Kreuzgarten**

Schaftkreuz, bez. 1634

### **Kirchgasse 14**

ehem. Schule des Ortsteils Spang, Rotsandsteinquaderbau in klassizistischer Tradition, 1885/86, Erweiterung 1900

### **Neustraße 2**

---

Quereinhaus, bez. 1822 und 1829

### **Neustraße 10**

ehem. Schule von Dahlem, Rotsandsteinquaderbau, bez. 1902/03

### **Neustraße 12**

eineinhalbgeschossiges Wohnhaus, romanisierende Motive, 1914-19

### **Stiftstraße 22**

erstes Schulhaus von Spang mit Lehrerwohnung und Stall, Putzbau, 1833, Arch. Communalbaumeister Bruck, Wittlich

### **Trierer Straße**

Wegekreuz, neugotische Inschriftplatte, bez. 1865

## **Gemarkung**

### **Brandenmühle im Tal des Kailbaches nordöstlich des Ortes**

im Kern Renaissancebau, bez. 1576, Umbau 18. oder frühes 19. Jh., Veränderungen an Obergeschoss und Dach 1934

### **Dahlemer Kapelle nordöstlich von Dahlem**

Inschriftplatte, bez. 1622; Schaftkreuz, wohl um 1622

### **Dohlerkapelle nördlich des Ortes, am Weg nach Gelsdorf**

schlichter Putzbau, wohl 19. Jh.

### **Heilighäuschen nördlich Dahlem, an der Straße nach Gransdorf**

Sockel bez. 1718, Nischenaufsatz wohl 19. oder frühes 20. Jh.

### **Heilighäuser südlich Spang, am Westhang des Spanger Baches**

romanisierende Nischenarchitektur, frühes 20. Jh.

### **Scheuermühle im Tal des Weilbaches**

Winkelhof, 19. Jh.

### **Turm der Alten Nikolauskirche nordwestlich des Ortes**

mittelalterlicher Westturm; angebaut Friedhofskapelle, spätes 19. Jh., 1977 barockisierend überformt, Portal mit Akanthusranken-Bogen, 17. Jh., neugotisches Maßwerk von Nikolaus Metzen, Dahlem; Pfarrergabmal, 1844; Grabkreuze, vorwiegend 18. und frühes 19. Jh.; Kreuzweg mit sieben Stationen, wohl 18. Jh.; Schaftkreuz, bez. 1816

### **Wegekreuz nördlich der Dohlerkapelle**

Nischenkreuz, wohl 16. Jh.

## **Speicher**

### **Kath. Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus Kirchstraße 8**

neugotische dreischiffige Hallenkirche mit monumentaler Eingangsfassade, 1895/96, Arch. Diözesanbaumeister Wirtz, Trier; Ausstattung

### **Bahnhofstraße 47**

stattlicher Mansardwalmdachbau, Reformarchitektur, barockisierende Motive, ca. 1920/30

### **Bahnhofstraße 47-53, Jacobsstraße 57 (Denkmalzone)**

vier villenartige Wohnhäuser mit Mansarddächern (Bahnhofstraße) und ehem. Rathaus, zwischen 1920 und 1930, alle mit Vorgärten mit originaler Einfriedung; (Nr. 49 und 51 historisierend, Nr. 47 und 53 unter Einfluss der Reformarchitektur)

### **Görgenecken 2**

Quereinhaus, bez. 1823 und 1843

### **(an) Jacobsstraße 17**

---

Oberlichtportal, Mitte 18. Jh.

### **Jacobsstraße 57**

ehem. Rathaus, breit gelagerter Walmdachbau, Reformarchitektur, barockisierende Motive, ca. 1920/30

### **Kapellenstraße**

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, 1848; vor der Friedhofsmauer: Schaftkreuz, bez. 1598; gegenüber dem Friedhof: Nischenkreuz, Rokokoornamente, bez. 1773; östlich des Friedhofs, auf der Straßennordseite: ehem. Schaftkreuz (?), bez. 1836, evtl. älter; östlich des Friedhofs, auf der Straßensüdseite: Schaftkreuz, bez. 1598

### **Kastanienallee**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, 1776

### **Maarstraße 14-18 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)**

gut erhaltener Abschnitt einer längeren Zeile, erbaut Mitte des 19. Jh., charakteristisch für die Bebauung an den Ortskernrändern

### **Merscheider Weg 5**

Wohnhaus, Bossenquaderbau, Neurenaissance-Motive, bez. 1904

### **Staudengraben Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

an einem Hang über dem Kylltal gelegenes umfriedetes Areal mit einem älteren und sechs Grabsteinen um 1920

## **Gemarkung**

### **Bahnhof der Eifelbahn Bahnhof 3 und 5, südwestlich des Ortes - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnhof Speicher der Eifelbahn, Empfangsgebäude (Bahnhof 5) an der Kyllbrücke, malerischer Rotsandsteinbau; südlich schlichteres Bahnbedienstetenhaus (Bahnhof 3) mit Nebengebäude und ehem. Güterhalle, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Bahnwärterhaus der Eifelbahn Bahnhof 2 - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Bahnwärterhaus südlich des Bahnhofs Speicher; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Balkenkreuz im Kylltal südlich der Speichermühle**

bez. 1878

### **Bildchenkapelle im Wald östlich des Ortes**

Putzbau, neugotischer Eingang, bez. 1877

### **Commeshof in einem Seitental des Kallenbachs**

Hofanlage, 1845, mehrmals erweitert, 1944 tlw. zerstört und wiederaufgebaut; dreiachsiges ehem. Wohnhaus, 1860, übrige Gebäude in ihrer heutigen Erscheinung tlw. 1845, unterkellerte Gartenterrassen; Kapelle mit romanisierendem Portal, 1858

### **Kreuzkapelle nordöstlich des Ortes an der L 39**

Putzbau mit Dachreiter, bez. 1777; in der Südwand Kreuzigungsgruppe; an der Ostwand Bildstock 1893, Christus-Relief älter; Schaftkreuz, bez. 1756 und 1893 (Ren.)

### **Laymühle in einem Trockental, das früher wohl den Unterlauf des Kallenbachs aufnahm**

Quereinhaus, aufwendige Anlagen zur Wasserführung, frühes 19. Jh.; Quader mit Wappen der Grafen von Kesselstatt, bez. 1822

### **Speichermühle im Kylltal westlich von Speicher**

Hauptgebäude bez. 1752, Umbau und Erweiterung bez. 1794; viergeschossiges Ölmühlengebäude, Mitte 19. Jh., Aufstockung 1888; Wirtschaftsgebäude bez. 1818, im Kern wohl 16./17. Jh.; Kapelle bez. 1700; bauliche Gesamtanlage

### **Wegekreuz an einer Waldschneise östlich der Bildchenkapelle**

Schaftkreuz, bez. 1767

### **Wegekreuz am Kyllhang oberhalb des Bahnhofs**

Nischenkreuz, wohl 16. Jh.

### **Wegekreuz am Fußweg nach Philippsheim**



## Steinborn

### **Kath. Filialkirche St. Hubert Hauptstraße 4a**

Saalbau, 1820, Sakristeianbau mit wohl wiederverwendetem Portal, bez. 1747

### **Ortskern Alte Poststraße, Hauptstraße von der Kirche bis zur Parzelle des abgebrochenen Gehöfts Nr. 14, Kyllburgweilerstraße bis zur ehem. Schule Nr. 4 (Denkmalzone)**

ungestörtes Bild eines Bauerndorfes der Zeit um 1850, in seltener Dichte erhaltene historische Bausubstanz mit Gehöften vom späten 18. bis zum mittleren 19. Jh. und der Kirche (1820)

### **Alte Poststraße 1**

stattliches Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., im Kern evtl. älter, zweigeschossiger Pultdachvorbau, wohl um 1800, Ökonomieanbauten

### **Alte Poststraße 3**

Hofanlage, um 1800; Wohnhaus bez. 1798, Erweiterung bez. 1803, Scheunentor bez. 1809

### **Hauptstraße 8**

stattliches Wohnhaus, bez. 1794

### **Kyllburgweilerstraße 4**

ehem. Schule, Rotsandsteinbau auf geschosshohem Keller, historisierende Motive, 1875-77

## Gemarkung

### **Markuskapelle auf dem Höhenrücken südlich des Ortes, am sog. Lehmweg**

Putzbau, wohl 18. Jh.

### **Scholzenhof südöstlich des Ortes**

Aussiedlerhof, bez. 1932, historisierende Motive

### **Wegekreuz an der Straße von Steinborn nach Kyllburgweiler**

Rotsandsteinkreuz mit Kruzifix

### **Wegekreuz an der Straße nach Seinsfeld**

Schaftkreuz, bez. 1727, Renov. kurz nach 1920

### **Wegekreuz westlich des Ortes "Auf der Held"**

Nischenkreuz, evtl. noch 15. Jh.

## Stockem

### **Filialkirche Stockem Hauptstraße**

mit Kirchhof, Chorturm 2. Hälfte 13. Jh., Schiff evtl. 12. Jh., spätgotischer Umbau zu Einstützenraum 15. Jh.; Ausstattung;  
an der Turmsüdseite Schaftkreuz, bez. (17)68; in der Kalkstein-Umfassungsmauer drei Grabkreuzfragmente, 17./18. Jh., in der Außenseite Nischenbekrönung sowie Kreuzrelief, bez. 1746

### **(zu) Hauptstraße 2**

Kapelle über einem griechischen Kreuz, 1912

### **Hauptstraße 5**

Quereinhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

### **(gegenüber) Hauptstraße 6**

Stationskapelle, sandsteingegliedeter Kalksteinquaderbau, um 1900

---

**(bei) Wettlinger Straße 4**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1643

**(an) Wettlinger Straße 8**

Oberlichtportal, bez. 1812

**Strickscheid****Gemarkung****Eisenbahnviadukt südöstlich des Ortes**

fünfbogige bossenquaderverblendete Betonkonstruktion, gegen 1907

**Sülm****Kath. Pfarrkirche St. Peter Denkmalstraße 20**

fünfsachsiger Saalbau, 1826; Ausstattung; an der Nordwand außen drei spätgotische Gewölbeschlusssteine mit Wappen;  
in der Friedhofskapelle, bez. 1826, Altarretabel;  
Kirchhof mit Kalkstein-Umfassungsmauer, darin sechs Grabkreuze; Grabsteine spätes 19. Jh.; fünf Kreuzwegstationen, 1711, mit Steingutplatten, 1881 von Fa. Plein-Wagner, Speicher; Grabplatte eines Müllers, 1615, historistisches Priester-Grabkreuz

**Hauptstraße 4**

dreiachsiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh., Wirtschaftsgebäude jünger

**Hauptstraße 11**

kath. Pfarrhaus, Putzbau, bez. 1740, rückwärtig dreiachsiges Wohnhaus, fortgeschrittenes 18. Jh.

**Hauptstraße 13**

ehem. Kaufhaus, gründerzeitlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1901

**(an) Hauptstraße 17**

Portal, bez. 1761

**(an) Hauptstraße 21**

Portal, Gewände 2. Hälfte 18. Jh., Türblatt Mitte 19. Jh.

**Hauptstraße 27**

stattliches Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1773, Scheune

**(bei) Idenheimer Straße**

ehem. Waschplatz, Kalksteinstützmauern, Sandsteintröge

**(an) Idenheimer Straße 10**

ehem. Portal, ehem. Türgewände, bez. 1753

**(an) Idenheimer Straße 18**

Portal, bez. 1753

**(an) Im Gäßchen 4**

Portal, bez. 1834

**Pferdemarkt 2**

landschaftstypisches Bauernhaus, bez. 1858, im Wirtschaftsgebäude Spolie, bez. 1802

**Pferdemarkt 5**

Streckhof, bez. 1851

---

## Gemarkung

### Denkmalanlage beim Nordportal des Looskyller Tunnels

Bossenmauer, Schrifftafel, um 1935

### Ehem. Friedhofskreuz an der Straße nach Scharbillig

Sockel, 17. Jh., historistisches Kreuz

### Looskyller Mühle östlich des Ortes, an der Kyll (Denkmalzone)

Bautengruppe bestehend aus Wohnhaus, ehem. Mühle, Stall und Scheune, ehem. Schmiede mit Backhaus, Friedhof mit Kapelle, 1469 erstmals in kurtrierischem Besitz erwähnt, die vorhandene Bausubstanz im Wesentlichen 19. Jh.

### Sog. Michelskreuz am Waldrand östlich des Wackenkopfs an der Gemarkungsgrenze zu Röhl

Schaftkreuz, Rotsandstein, bez. 1719

### Tunnel der Eifelbahn im Osten der Gemarkung - Bestandteil 'Eifelbahn'

Looskyller Tunnel mit Nord- und Südportal bei Streckenkilometer 143; Zinnenkranz, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### Wegekreuz im Norden Sülms an der Straße nach Röhl

fünfteiliges Schaftkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.

### Wegekreuzfragment südwestlich des Ortes

Schaft mit Rückwand einer Nische, wohl 17. Jh.

## Trimport

### Kath. Filialkirche St. Katharina Hauptstraße

kleiner Saalbau mit Dachreiter, 1788; vor der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, Rotsandstein

### Hauptstraße

Wegekreuz, Nischenkreuz, wohl Mitte 17. Jh.

### Hauptstraße 12

Quereinhaus, Stalltür (Spolie), bez. 1818, Scheune und 2. Stall; ortsbildprägend

### Schulstraße 1

ehem. Schule, repräsentativer Quader- und Putzbau, Anfang 20. Jh.

## Usch

### Kath. Filialkirche St. Walburga Altenhofer Straße 13

zweiachsiger Saalbau, bez. 1780

### Hauptstraße 7/9

Wohnhaus mit späthistoristischer Werksteinfassade, 1894

### Ringstraße 9

Streckhof, um 1800

### Schulstraße 1

breitgiebeliges Wohnhaus, um 1760/70

### (bei) Schulstraße 2

reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1726

## Gemarkung

### Eisenbahnbrücke der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'

Eisenbahnbrücke über die Kyll; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### Messingrohrwerk Albert bei der alten Uscher Mühle

Fabrikgebäude: sandsteinverkleidete Halle mit flankierenden Ziegelbauten, 1903 ff., Lagerhalle 1930er Jahre, Schornstein, Wasserkraftanlage, zweibogige Steinbrücke

### Wegekreuz am oberen Kyllhang nördlich des Ortes

nachbarockes Schaftkreuz, 1821; Bruchstücke eines älteren Abschlusskreuzes vom Kyllburger Typ, bez. 1634

## Utscheid

### Kath. Pfarrkirche St. Peter Weidinger Straße

im Erdgeschoss mittelalterlicher Ostturm, wohl 1746 aufgestockt, Glockengeschoss 1853; Ausstattung; in der Kapelle Kirchhofskreuz, hohes Astknotenkreuz; Kriegerdenkmal 1864, 1866 und 1870/71, frühes 20. Jh.

### Bitburger Straße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1756

### Schulstraße 1

große Zweiseithofanlage; stattliches Wohnhaus mit fünfachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1800, zweiflügelige Stallscheune und kleines Nebengebäude bauzeitlich

### Schulstraße 1-7 (ungerade Nrn.) und 4 sowie Sinspelter Straße 7 (Denkmalzone)

nördliche Hälfte des Ortskerns mit fünf hangparallelen Streck- bzw. Zweiseithofanlagen (Sinspelter Straße 7, Schulstraße 1, 3, 5 und 7), einem ehem. Wirtschaftsgebäude (Schulstraße 4), ortsbildprägend

### Sinspelter Straße

Wegekapelle, neuromanisch, frühes 20. Jh.

### Weidinger Straße 2

kath. Pfarrhaus, sandsteingegliedeter Putzbau, bez. 1767, Erweiterung 1929

## Gemarkung

### Villa Glashütte

freistehendes Einfamilienhaus über quadratischem Grundriss aus hellem Kalkstein mit Satteldach, 1986-88, Arch. Oswald Mathias Ungers, Köln; bildet eine bauliche Gesamtanlage mit der auf das Haus bezogenen Gartenanlage, Landschaftsarchitekt Bernhard Korte, Grevenbroich, samt Gartenhaus mit Modellsammlung des Architekten und Heiligenhäuschen, 19. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

### Wasserturm südlich des Ortes, östlich oberhalb des Weilers Buscht

zylinderförmiger Bruchsteinbau mit Kegeldach, 1956; 1993 Innenausbau zur Wohnung durch O. M. Ungers

## Üttfeld - Binscheid

### Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Mannertalstraße 3

nachbarocker Saalbau mit Giebeldachreiter, neugotische Motive, 1877/78, Arch. Thüll, Daleiden; Ausstattung, byzantinisierende Chorausmalung; auf dem Kirchenvorplatz Taufstein, angeblich romanisch; Schaftkreuz, bez. 1822

### (bei) Alte Burgstraße 1

Backhaus und Schmiede, spätestens um 1750; Ausstattung

### Mannertalstraße

---

Kreuzigungsbildstock, spätbarock, sog. Sefferner Typ, angeblich 1757

## Üttfeld - Niederüttfeld

### Hauptstraße 34

dreiecksiges Wohnhaus, bez. 1736

### Gemarkung

#### Wegekreuz nordöstlich des Ortes, an der Straße nach Oberüttfeld

unvollständig erhaltenes Schaftkreuz, wohl sog. Sefferner Typ, bez. 1605 (falsch) und 1804

#### Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Binscheid

Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ (bez. 1790)

## Üttfeld - Oberüttfeld

### Lindenstraße

unvollständig erhaltenes Schaftkreuz, wohl sog. Sefferner Typ, 2. Hälfte 18. Jh.

## Waldhof-Falkenstein

### Gemarkung

#### Burgruine Falkenstein auf einem langgezogenen Bergsporn über dem Ourtal

Mauerreste der Kernburg, Ringmauerturm wohl 14. Jh., romanische dreischiffige Burgkapelle, 1936 wiederaufgebaut, Zwingmauern, tlw. um 1900 wiederhergestellt; zweiteiliges Wohnhaus, historisierende Motive, um 1900; Schaftkreuz, bez. 1748

## Wallendorf

### Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Bergstraße 2

Saalbau im Stil der Landkirchen von Johannes Seiz, 1748; Ausstattung

### (vor) Bergstraße 3

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1724, gusseiserner Korpus jünger

### Castellweg 15

Streckhof; Flurküchenhaus bez. 1810, Mitte 19. Jh. erweitert, Ausstattung; zwei Schuppen

### Castellweg 14, 15, 16 (Denkmalzone)

Gruppe dreier hangparallelen Streckhöfe des späten 18. und 19. Jh. (Nr. 16 Flurküchenhaus, bez. 1791, Nr. 15 Flurküchenhaus, bez. 1810, Mitte 19. Jh. erweitert, Nr.14 bez. 1895)

### Ourtalstraße 4

Streckhof; Wohnteil mit Kniestock Mitte 19. Jh., Wirtschaftsteil evtl. älter

### Ourtalstraße 5

Flurküchenhaus, bez. 1791; am Pferdestall spätgotisches Fenster

### (vor) Ourtalstraße 10

Wegekreuz, Schaft bez. 1607, klassizistische Abdeckung, 1851

### (bei) Sauertalstraße 37

Wegekreuz, gedrungenes Schaftkreuz, bez. 1607, Abschluss 19. Jh.

---

### **Sauertalstraße 46**

Wohnhaus mit originaler Ausstattung, 1. Hälfte 19. Jh.

### **Sauertalstraße 52**

Hofanlage; Flurküchenhaus, um 1730/40, zwei Ställe und Scheune, 1. Hälfte 19. Jh., Brennerei 1852; Kapelle, neugotischer Sandsteinquaderbau, bez. 1929, Schaftkreuz bez. 1607

### **Sauertalstraße/ Ecke Castellweg**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1733

## **Wallersheim**

### **Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus An der Kirche 7**

klassizistisch geprägter Saalbau, historisierende Motive, 1851- um 1860, Arch. Kreisbaumeister Grischard, Prüm;  
an der Leichenhalle barocker Kreuzigungsbildstock mit Relieffigur des hl. Hubertus, bez. 1736

### **Am Lee**

Wegekreuz, nachgotisches Nischenkreuz, bez. 1680 (ergänzt)

### **Auf der Schüpp 1**

ehem. Schule mit Lehrerwohnungen, Putzbau, tlw. Fachwerk (verkleidet), 1902, Arch. Kreisbaumeister Schrader, Prüm, bauzeitliche Stützmauer

### **Auf der Schüpp/ Abzweigung Am Brühl**

Wegekreuz, reliefiertes Schaftkreuz, wohl Ende 17. Jh.

## **Gemarkung**

### **Kreuzigungsbildstock östlich von Loch, an einem Feldweg**

bez. 1618

### **Langstein nordwestlich des Ortes auf einer leichten Anhöhe**

Menhir, Kalkplatte, wohl spätes Neolithikum

### **Wegekreuz im Wallersheimer Wald südöstlich von Loch, an der Straße nach Wickenseifen**

Schaftkreuz mit Relieffigur des hl. Petrus, bez. 1726

## **Watzerath**

### **Kath. Ferialkirche St. Bartholomäus Dorfstraße**

nachbarocker Saalbau, 1855, Arch. Johann Wirtz, Bleialf

### **(gegenüber) Dorfstraße 14**

Wegekreuz, spätbarocker Kreuzigungsbildstock, sog. Sefferner Typ, evtl. 1757

### **Dorfstraße 16**

siebenachsiger Wohnteil mit Flurküche eines Quereinhauses, bez. 1792

### **(bei) Schloßhecker Straße 2**

Sockelkreuz mit Figurennischen, Schiefer, bez. 1817

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Brandscheid**

kleines Balkenkreuz, Lavatuff (undatierbar)

---

## Wawern

### **Kath. Fialkirche St. Apollonius Im Spang 1**

Bruchstein-Saalbau mit Dachreiter, kurz vor 1930, Arch. Peter Marx, Trier; Ausstattung, Ausmalung durch Pfr. März, bez. 1930 und 1931;  
vor der Kirche Schaftkreuz, bez. 1653

### **(bei) Burgstraße 5**

Wegekreuz, Kreuzigungsbildstock, bez. 1709

### **(bei) Burgstraße 7**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1797 (?)

### **(gegenüber) Hauptstraße 4**

Wegekreuz, hohes nachgotisches Nischenkreuz, bez. 1612

### **Hauptstraße 8**

langgestrecktes Quereinhaus, Wohnteil historisierend, bez. 1908

### **(gegenüber) Hauptstraße 44**

Wegekreuz, spätbarockes Schaftkreuz, sog. Sefferner Typ, bez. 1758

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nördlich des Ortes, am Waldrand nordwestlich Bielenhof**

hohes Schaftkreuz mit Relieffigur des hl. Matthias, bez. 1821

## Waxweiler

### **Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptista Hauptstraße**

Saalbau, 1770, Arch. Johannes Seiz, Trier, Turm in den unteren Geschossen evtl. noch mittelalterlich, Erweiterung durch Querbau 1922/23, Arch. Peter Marx und Peter Gracher, Trier; Ausstattung; sog. Culneruskreuz, reliefierter Kreuzigungsbildstock, sog. Schönecker Typ, bez. 1615; Kriegerdenkmal 1870/71, aufgesockelter Obelisk, bez. 1788

### **Ortskern Hauptstraße 18-51, Gerberweg 1, 2 (Denkmalzone)**

kleinstädtisches Straßenbild entlang der Hauptstraße um die kath. Pfarrkirche, traufständige Wohn- und Geschäftshäuser meist aus der ersten Hälfte des 19. Jh.

### **Am Hüttenberg 4**

römische Villa (Bauliche Gesamtanlage)

### **Am Kanal 1**

Quereinhaus, bez. 1790

### **(an) Gerberweg 2**

zweiflügelige Holztür, Oberlicht, Mitte 19. Jh.

### **Hauptstraße 2**

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit streng gegliederter Fassade, neugotische Maßwerkversprossung, 1867, Arch. Ph. Schneider, Bitburg

### **Hauptstraße 18**

vierachsiges Wohnhaus, bez. 1826

### **Hauptstraße 28**

dreigeschossiges Wohnhaus auf hohem Kellergeschoss, Neurenaissance motive, spätes 19. Jh., im Kern wohl

---

älter

#### **(an) Hauptstraße 31**

werksteingefasste Fenster, wohl 17. Jh.

#### **Hauptstraße 51**

ehem. Pfarrhaus, dreiachsiges Wohnhaus, bez. 1611

#### **Lünebacher Straße**

Schaftkreuz, bez. 1808

### **Gemarkung**

#### **Dechant-Faber-Kreuz südöstlich des Ortes**

Dechant-Faber-Kreuz, bez. 1960; Gedenkkreuz mit Reliefkruzifixus aus rotem Sandstein

#### **Grenzstein Am Eichelsberg**

sog. Römerstein, rechteckiger Stein mit Einritzungen, bez. 16(??) und 1833

#### **Kreuzweg nordöstlich des Ortes, an der Straße nach Pintesfeld**

zehn ehem. Kreuzwegstationen, 1779, und im Kern barocke Kreuzwegkapelle mit der 13. und 14. Station, 1949 wiederhergestellt; Kreuzigungsbildstock von 1709 (bauliche Gesamtanlage) (Bauliche Gesamtanlage)

#### **Mariensäule (auf dem Eichelsberg)**

Mariensäule, 1948, von Bildhauer Anton Nagel, Trier; Votivsäule aus rotem Sandstein mit Immaculata-Figur

#### **Wegekreuz östlich des Ortes, an einem Weg Richtung Lascheid**

Nischenkreuz, bez. 1634

## **Waxweiler - Heilhausen**

### **Dorfstraße**

barockes Schaftkreuz, um 1770/80

### **Dorfstraße 2**

stattliches Wohnhaus mit vierachsigem Wohnteil und zweiachsigem Backhaus/Altenteil, bez. 1793

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz südlich des Ortes, an der Straße nach Waxweiler, gegenüber der Abzweigung zur Heilhausermühle**

Schaftkreuz, bez. 1861

## **Weidingen**

### **Kath. Pfarrkirche Mariä Empfängnis Hauptstraße 9**

unsymmetrisch zweischiffige Stufenhalle; Untergeschosse des Turms wohl 1. Hälfte 13. Jh., Langhaus zeitgleich, evtl. wenig älter, 1783 eingreifender Umbau, Turmoberbau bez. 1783; Ausstattung; in der Kirchhofsmauer zwei Grabkreuze, 18. Jh., zwei Pfarrgrabsteine, Mitte bzw. fortgeschrittenes 19. Jh.; in kleiner Kapelle Pfarrgrabmal, um 1878; in der Aufbahnhalle Altartafel, wohl 15. Jh.; an der Kirchhofsmauer spätbarockes Schaftkreuz, bez. 1777

### **(gegenüber) Gartenstraße 3**

Wegekapelle, aufwendiger Putzbau, bez. 1900, bauzeitliche Ausstattung

### **(bei) Gartenstraße 22**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1636

### **Gartenstraße 30**



---

Wohnhaus, wohl Mitte 18. Jh.

### **Gartenstraße 32**

stattliches Wohnhaus, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., mit älteren Resten (Spolien?), 16. Jh., klassizistische Fassade, bez. 1845, Stallgebäude

### **(an) Im Neuengarten 3**

Oberlichtportal, bez. 1790

### **(gegenüber) Königsbergstraße 14**

Wegekreuz, reich reliefiertes Schaftkreuz, wohl spätes 17. oder frühes 18. Jh.

### **Königsbergstraße 26**

kath. Pfarrhaus mit Backofenanbau, angeblich 1835, im Kern evtl. älter, Stallscheune bez. 1837; Gesamtanlage mit Garten, Einfriedung und Gartenhäuschen, um 1910/20; aufwendiges Kruzifix, Gusseisen, wohl um 1900

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Philippsweiler, bei der Einmündung des Weges von Niederweidingen**

Nischenkreuz, bez. 1639

### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Philippsweiler, bei der Abzweigung des Weges nach Scheuerdell**

zum Bildstock verändertes Schaftkreuz, bez. 1710 und 1930 (Erneuerung)

### **Wegekreuz östlich des Ortes, an einem Feldweg**

zum Bildstock verändertes Schaftkreuz, Schaft wohl 1. Hälfte 18. Jh., Nischengehäuse um 1920/30

## **Weidingen - Niederweidingen**

### **Michelbachstraße 4**

gutshofartiger Dreiseithof; siebenachsiges dreigeschossiges Wohnhaus, bez. 1828; Gesamtanlage mit Stallscheunen und Verbindungsbauten

### **(gegenüber) Michelbachstraße 9**

Kreuzigungsbildstock, bez. 1836

## **Weinsheim**

### **Kath. Pfarrkirche St. Willibrord Straßburger Straße 2**

Saalbau, Chor bez. 1706, Westturm bez. 1703 (Erhöhung?); Ausstattung

### **Hamburger Straße**

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

### **Straßburger Straße**

Wegekreuz, barockes reliefiertes Schaftkreuz, bez. 1722

### **Straßburger Straße**

Wegekreuz, reliefierter Kreuzigungsbildstock, Aufsatz sog. Schönecker Typ, bez. 1615

### **Straßburger Straße 11**

barockes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1764

### **(zu) Straßburger Straße 23**

Flurküchenhaus, bez. 1786

### **Willibrordstraße 20**

---

barockes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1775

## Gemarkung

### **Burgring auf der flachen Kuppe am Ende eines Bergausläufers zwischen drei tief eingeschnittenen Bachtälern im Wald nördlich von Weinsheim**

vorgeschichtlicher Ringwall, Mitte 1. Jh. v. Chr. (?)

## Weinsheim - Gondelsheim

### **Kath. Pfarrkirche St. Fides Zum Wald 4**

spätgotische zweischiffige Hallenkirche, begonnen um 1461, zwischen 1513 und 1546 umgestaltet (bez. 1523, 1531 und 1540)

### **Bahnhofstraße**

sog. Packertkreuz, Kreuzigungsbildstock, bez. 1761

### **Zum Wald 3**

barocke Fassade des Wohnteils eines ehem. Quereinhauses, bez. 1765

### **Zum Wald 9**

Wohnhaus mit Backhaus/Altenteil, bez. 1802

## Weinsheim - Hermespond

### **Kath. Filialkirche St. Ursula Brittenweg 5**

Saalbau, 18. Jh. (wohl 1780), Westturm mit Pyramidendach wohl vom Vorgänger; Ausstattung; am Chor barocker Kreuzigungsbildstock, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Kirchhof mit Ummauerung

### **Talstraße**

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1759

## Weinsheim - Willwerath

### **Kath. Filialkirche St. Lambertus Brückenstraße**

nachbarocker Saalbau mit Dachreiter, bez. 1869

## Wettlingen

### **Kath. Filialkirche St. Agathe Dorfstraße 8**

hausartiger Saalbau mit Dachreiter, bez. 1758; Ausstattung; im Giebel Kreuz, bez. 1621 und 1786

### **Ortskern Dorfstraße 7, 8, 9, 12, 14 (Denkmalzone)**

Gruppe von Hofanlagen zu beiden Seiten der zur Prüm führenden Straße aus dem 19. und 20. Jh., mit Spolien aus dem 18. Jh., und der Kirche samt Friedhof

### **Brücke über die Prüm**

dreibogiger Kalksteinquaderbau, nach Kriegszerstörung 1944/45 wiederhergestellt

### **(an) Dorfstraße 6**

Portal, bez. 1906, Neurenaissance-Türblatt

---

### **Dorfstraße 9**

Hofanlage; Wohnhaus mit Kniestock, bez. 1786, Schuppen bez. 1713

### **Dorfstraße 12**

Dreiseithof; fünfachsiges Wohnhaus, bez. 1790, Wirtschaftsteil tlw. wenig jünger, tlw. nach 1918, später erhöht

### **Dorfstraße 14**

Winkelhof; Wohnhaus, um 1800, später erweitert, Ökonomietrakt jünger

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz westlich des Ortes**

bez. 1746

## **Wiersdorf**

### **Kath. Filialkirche St. Markus und Johannes der Täufer Hauptstraße 3**

mittelalterlicher, wohl romanischer Saalbau, barocker Umbau bez. 1746; Ausstattung; am Außenbau sieben Fußfälle, Sandsteinreliefs, um 1600

### **Hauptstraße 1**

sechssachsiges Wohnhaus, ehem. bez. 1729 (heute Spolie im Garten), Erweiterung bez. 1778

### **Hauptstraße 13**

Hofanlage; barockes Wohnhaus, Mitte 19. Jh. erweitert, Wirtschaftsflügel jünger

### **Hauptstraße 20**

Flurküchenhaus, bez. 1781, um 1900 historistisch überformt, Ökonomie Ende 19. Jh.

### **Stauseestraße 1**

späthistoristisches Wohnhaus, 1912

## **Gemarkung**

### **Sog. Klause westlich der Prüm, auf einem steil zum Waldrand ansteigenden Wiesenhang**

Kapelle, 1923; Lourdesgrotte, 1927; Mariensäule, Rotsandsteinquader, 1929/30; Kreuzweg, 1931 von Franz-Josef Leisen, Wißmannsdorf; Engelsfigur, Ende 19. Jh.

## **Wilsecker**

### **Kath. Filialkirche St. Nikolaus Kirchstraße 7**

romanisierender Rotsandstein-Saalbau, 1858-62, Arch. wohl Schmidt, Trier, Dachreiter 1908, Sakristeianbau 1923; in der Stützmauer Grabkreuz, 1819

### **Bitburger Straße 6**

ehem. Schule mit Lehrerwohnung, eingeschossiger Rotsandsteinquaderbau auf T-förmigem Grundriss, Krüppelwalmdach, 1904/05, Arch. Kreisbaumeister Wolff, Bitburg

### **Hofstraße 1**

stattlicher Streckhof, wohl ab Mitte 19. Jh.; Wohnhaus, drei Wirtschaftsgebäude; Schmiede

### **(in) Hofstraße 4**

Sandsteinrahmung der Takennische und des -schranks, wohl 18. oder frühes 19. Jh.; zweitverwendete Takenplatte, bez. 1574

### **Kirchstraße**

---

Wegekreuz, Schaftkreuz, Kyllburger Typ, bez. 1628

### **Kirchstraße**

Wegekreuz, obere Hälfte eines Schaftkreuzes, bez. 1696 (Abschlusskreuz neu); am oberen Friedhofseingang

### **Kyllburger Straße 3**

kleines Quereinhaus, 19. Jh.

### **Kyllburger Straße/ Ecke Hofstraße**

Wegekreuz, Nischenkreuz, bez. 1595

## **Gemarkung**

### **Tunnel der Eifelbahn - Bestandteil 'Eifelbahn'**

Wilsecker Tunnel mit Südportal, zwischen Streckenkilometer 127 und 129, um 1870; Teil des Streckendenkmals „Eifelbahn“ (Bauliche Gesamtanlage)

### **Wegekreuz bei der Wilsecker Linde**

Schaftkreuz, bez. 1512

### **Wegekreuz an der Straße Kyllburg-Badem, bei der Abzweigung der Straße nach Wilsecker**

Nischenkreuz, Kyllburger Typ, 1623

## **Winringen**

### **Dorfstraße 19/20**

Streckhof; stattliches Wohnhaus mit Backhaus/Altenteil, bez. 1832

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz nordöstlich des Ortes, am alten Weg nach Niederlauch**

spätbarocker Kreuzigungsbildstock, sog. Sefferner Typ, bez. 1760

### **Wegekreuz südlich des Ortes, an einer Feldwegekreuzung**

nachgotisches Nischenkreuz, bez. 1717

### **Wegekreuz südwestlich des Ortes, an der Gemarkungsgrenze**

nachbarockes Sockelkreuz, wohl 1. Drittel 19. Jh.

## **Winterscheid**

### **Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena Hauptstraße**

Saalbau, angeblich 1612, wohl älter, Eingang des Westturms bez. 1847;  
am Kriegerdenkmal Altarkreuz, Schiefer, wohl 1. Drittel 19. Jh. (Kreuz wohl jünger); in der Kirchhofsmauer  
Rundbogentor, bez. 1845

### **Im Gäßchen 2**

barockes Wohnhaus, bez. 1776

## **Gemarkung**

### **Wegekreuz südöstlich des Ortes, an der Straße von Bleialf nach Großlangenfeld**

Sockelkreuz, Schiefer, ehem. bez. 1817

## **Winterspelt**

### **Kath. Pfarrkirche St. Michael Hauptstraße**

neugotische dreischiffige Hallenkirche, Bruchsteinbau, 1898, Arch. Krekeler, Prüm; Ausstattung; Kriegerdenkmal 1914/18, bez. 1924

### **Alfred-Andersch-Straße 1**

langgestrecktes Quereinhaus mit Flurküche, bez. 1882

### **Hauptstraße 20**

breitgiebeliges Flurküchenhaus, Ende 18. Jh., Umbau bez. 1906, Ausstattung

### **Heckhalenfelder Straße 18**

barockes Quereinhaus mit Flurküche, Wohnteil bez. 1749, Wirtschaftsteil wohl jünger; eingeschossiges Backhaus, wohl 18. Jh.

### **(bei) Kaleneck 14**

Wegekreuz, nachbarockes reliefiertes Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1817

### **Pulverstraße**

Wegekreuz, Altarkreuz, Schiefer, wohl 1. Hälfte oder Mitte 19. Jh.

### **(an) Pulverstraße 2**

aufwendiges Oberlichtportal, Schiefer, bez. 1761

### **(bei) Pulverstraße 18**

Wegekreuz, kleines Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1831

## **Winterspelt - Eigelscheid**

### **(bei) Im Brühl 26**

Wegekreuz, Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1860

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz südwestlich des Ortes, an der Straße nach Habscheid**

Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1842

## **Winterspelt - Elcherath**

### **Kath. Filialkirche St. Willibrord St. Albinus-Straße 20**

Saalbau, bez. 1515, Turmunterbau angeblich älter, Anbauten 18. und 19. Jh.; Ausstattung; auf dem Kirchhof Grabkreuze, 18. und 19. Jh.

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz östlich des Ortes, an der Straße von Winterspelt nach Steinebrück**

reliefiertes Balkenkreuz, Schiefer, bez. 1820

## **Winterspelt - Heckhalenfeld**

### **Kath. Filialkirche St. Barbara Kapellenweg 1**

neugotischer Bruchstein-Saalbau, 1887 ff., Arch. Dombaumeister Reinhold Wirtz, Trier; Ausstattung

---

## Winterspelt - Hemmeres

### Ourtalstraße 11

stattliches Breitgiebelhaus, wohl 2. Hälfte 18. Jh. (Umbau?), Stallteil bez. 1786, Haustür bez. 1893

## Winterspelt - Ihren

### Kath. Fialkirche St. Henricus Am Tälchen 4

Saalbau mit Dachreiter, bez. 1886

### (bei) Am Tälchen 6

Wegekreuz, Sockelkreuz, Schiefer, bez. 1879

## Winterspelt - Steinebrück

### Am Brüsselberg 2

Streckhof, 2. Hälfte 19. Jh.; vierachsiges Flurküchenhaus, bez. 1871, langgestreckte Scheune

## Winterspelt - Urb

### Kath. Fialkirche St. Hubertus Winterscheider Straße 2

Saalbau mit Dachreiter (1. Hälfte 17. Jh.?), Sakristeianbau, Figurennische bez. 1672

## Wißmannsdorf

### Kath. Pfarrkirche St. Martin und Rosa Hauptstraße 14

Putzbau auf kreuzförmigem Grundriss, entstanden durch historisierenden Umbau, 1880, des barocken Saalbaus, 1784, und Erweiterung von 1920/21; auf dem ehem. Kirchhof Schaftkreuz, bez. 1619; in der Kirchhofsmauer Rest eines Grabkreuzes

### Anton-Cordie-Platz 8

ehem. Pfarrhaus (?), großvolumiger Putzbau, bez. 1767, Zwillingsfenster um 1600, Stall mit Heuboden, gegen Ende 19. Jh., Stallscheunenbau, bez. 1828, Zeile mit Wirtschaftsgebäuden mit Spolie, bez. 1762

### Hauptstraße 11

ehem. Bauernhaus, bez. 1839; 1902 und in den 1920er Jahren Umbau zu Wohnzwecken und Aufstockung um Drempelgeschoss mit Lüftungsluken

### (vor) Koosbüscher Straße 12

Wegekreuz, Einlassstein 1616, Schaft 1938 von F. Jos. Leisen

### (an) Lindenstraße 4

Oberlichtportal, spätbarock, bez. 1774, Rokoko-Türblatt

### (gegenüber) Lindenstraße 5

sog. Laschkreuz, hohes Schaftkreuz mit Kapitell, Abschlusskreuz bez. 1579

### Lindenstraße 7

Treppengiebelhaus, Mitte 18. Jh., im 19. Jh. Erweiterung des Backhauses zur Flurküche

### Talstraße 5

## Wißmannsdorf - Hermesdorf

### **Bergstraße 2**

winkelförmiger Streckhof, bez. 1868, Stall bez. 1894, Schuppen wohl jünger; ortsbildprägend

### **Brückenstraße 10**

stattliches zweieinhalbgeschossiges Wohnhaus, bez. 1814

### **(vor) Brückenstraße 10**

Wegekreuz, bez. 1741

### **Brückenstraße 5, 6, 7, 8, 10 (Denkmalzone)**

fast ungestört erhaltener Abschnitt der Brückenstraße, der vom 18. bis 20. Jh. aus unterschiedlich gestalteten Hofanlagen zusammengewachsen ist;  
Nr. 5 bez. 1834, Nr. 6 historistisches Wohnhaus, bez. 1928, Nr. 7 wohl Anfang 20. Jh., Nr. 8 Streckhof, bez. 1848, Nr. 10, Wohnhaus 1804, Wegekreuz 1741

### **(bei) In der Wies 2**

Wegekreuz, Schaftkreuz, Rokoko, bez. 1781

### **(zu) Prümstraße 2**

ehem. Flurküchenhaus, bez. 1842, im Kern gegen 1600, Umbauten 18. und 19. Jh.

## Wißmannsdorf - Koosbüsch

### **(vor) Schulstraße 32**

Wegekreuz, spätgotischer Schaft, Nische und Abschlusskreuz nach 1945

### **Gemarkung**

#### **Wegekreuz an der die Prüm begleitenden Straße von Wißmannsdorf nach Brecht**

Schaftkreuz, bez. 1812

#### **Wegekreuz nordwestlich des Ortes in der Nähe des Dalbacher Hofes**

Nischenkreuz, bez. 1620

#### **Wegekreuz an der Straße von Koosbüsch zum Pooshof**

großes Schaftkreuz, Rocaillekartusche bez. 1758, Abschlusskreuz wohl Anfang 19. Jh.

#### **Wegekreuz an der Straße von Koosbüsch nach Hermesdorf**

Schrifttafelkreuz, 1866

#### **Wegekreuzfragment nordöstlich des Ortes**

Nischenkreuz, 2. Hälfte 18. Jh.

## Wolsfeld

### **Alte Hubertuskirche Hubertusstraße 34**

romanischer Chorturm, spätgotische zweischiffige Halle und Turmobergeschoss mit Spitzhelm um 1500, Sakristei 18. Jh.; Glocken 1509 von Wilhelm von Roid (Roth) und 1618 von Claus von Wittlich; auf dem ehem. Kirchhof Priestergrabmal 18. Jh., Grabplatten 19. Jh.

### **Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Europastraße 39**

kubischer Gelbsandsteinbau, Turm mit Glockendach, 1923-26, Arch. Peter Marx, Trier

### **Ortskern Europastraße, Holstheimer Straße, Hubertusstraße, Messenweg (Denkmalzone)**

---

im Wesentlichen ungestört erhaltener Ortskern an dem Rechteck aus Hubertus- und Holsthumer Straße, mit der bis ins 12. Jh. zurückreichenden Kirche, der bis ins 17. Jh. zurückreichenden sog. Burg und den bis ins 18. Jh. zurückreichenden Bauernhäusern

### **Europastraße 37**

Altes Rathaus, villenartiger Walmdachbau, 1907

### **Europastraße 41**

Wohnhaus mit ehem. Rentamt, sandsteingliederter Hausteinhau, um 1910; bauzeitliche Einfriedung

### **Holsthumer Straße 17**

stattlicher Dreiseithof; dreigeschossiges Wohnhaus, bez. 1799

### **Holsthumer Straße 21**

ehem. Schmiede, Backsteinbau mit hohen Rundbogenfenstern, um 1900

### **(an) Holsthumer Straße 25**

Portal, spätbarock, bez. 1743

### **(an) Holsthumer Straße 29**

Türblatt, nach Mitte 19. Jh.

### **Hubertusstraße 1**

stattlicher Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau, bez. 1770

### **(gegenüber) Hubertusstraße 1**

Kapelle, Sandsteinquaderbau, 1923, darin Schaftkreuz, bez. 1619

### **(bei) Hubertusstraße 6**

neugotische Kapelle, um 1900

### **Hubertusstraße 6**

stattlicher Winkelhof; Wohnhaus Mitte 18. Jh., wohl vor 1800 erweitert, Wirtschaftsgebäude und Schweinestall

### **Hubertusstraße 7**

Hofanlage; Wohnhaus, bez. 1798, im 19. Jh. wohl erweitert, Stalltrakt 19. Jh.

### **Hubertusstraße 13**

Hofanlage; Wohnhaus bez. 1863 (Erweiterung), ehem. Stall, Scheune, ehem. Brennerei, jüngeres Wirtschaftsgebäude

### **Hubertusstraße 27/29**

sog. Burg, neunachsiges Wohnhaus, Ende 17. Jh. (die vier östlichen ersetzt durch angepassten eingeschossigen Neubau), Wohnflügel mit turmartigem Achteckbau um 1950, Turm mit Glockendach 1906; im Hof mit spolien- und grabsteindurchsetzter Mauer römische Säule

### **Hubertusstraße 32**

fünfsachsiges Wohnhaus mit Kniestock, 1800, Schuppen mit Remise

### **Hubertusstraße 36**

ehem. Pfarrhaus, dreiachsiger Putzbau, kurz vor Mitte 19. Jh.

### **Hubertusstraße 37**

Wohnhaus und ehem. Schule; Walmdachbau 1809, Erhöhung und Erweiterung bald nach 1914; Spritzenhaus, Mitte 19. Jh.

### **Hubertusstraße 50**

sechssachsiges Wohnhaus, bez. 1783, Stall und Scheune jünger

### **Hubertusstraße 60**

Streckhof, durch Schuppenanbau zum Winkelhof erweitert; Flurküchenhaus, bez. 1767

### **(bei) Hubertusstraße 60**

Kapelle, Kalksteinquaderbau; darin spätbarocker Altaraufsatz der alten Kirche

### **Zur Mühle 3**



---

Alte Mühle, stattliches Wohnhaus, bez. 1903, rückwärtig Ökonomie, bez. 1812 und 1824

## **Wolsfeld - Wolsfelderberg**

### **Wolsfelderberg**

hinter der Kapelle Wegekruz, reliefiertes Schaftkruz, Luxemburger Sandstein, bez. 1676

### **Wolsfelderberg 11**

Streckhof; Wohnhaus bez. 1829, später erweitert

### **Gemarkung**

**Sog. Hubertuskruz im Wald im westlichen Teil der Gemarkung, an dem vom Ortsteil Wolsfelderberg nach Süden führenden Weg**

Schaftkruz, Rotsandstein, bez. 1691

## **Zendscheid**

### **Kath. Fialkirche St. Maria Dorfstraße 45**

nachbarocker Saalbau, 1887

### **(gegenüber) Dorfstraße 25**

Wegekruz, unterer Teil eines Schaftkruzes, bez. 1763, Abschlusskruz bez. 1863

### **Gemarkung**

#### **Dorfstraße 76**

Wohnhaus, wohl kurz nach 1811



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)